

Montags den 16. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten Februar 1819. Wir Director und Justiz-Räthe bei dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hiers durch öffentlich bekannt, daß, nachdem auf den Antrag einer Realgläubigerin das, zum Nachlaß des verstorbenen Fichthändlers Johann Gottlieb Seidel gehörige, auf der hiesigen Dorotheen-Gasse sub No. 608 b. gelegene Haus, welches nach dem an der Gerichtsstätte aufgehängenden, von der geordneten Bau-Commission über die geschehene Abschätzung desselben aufgenommene Tax-Protocoll zu 5 pro Cent veranschlagt, auf einen Real-Werth von 2400 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf einen Werth von 2000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden ist, wir die diesjährigen Versteigerungstermine auf den

19ten

19ten May c. und 21sten Julius, peremptorie aber auf den 10ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissarius Herrn Justiz-Rath Beer an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumt haben. Wir laden demnach sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiermit vor, in gedachten Termine und besonders in dem letztern peremptorischen zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat alsdann der Meistbietende den Zuschlag dieses Grundstücks nach zuvor eingehofter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Nach vor den 25ten Juni 1819. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlan- desgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die im Fürstenthume Op- peln und dessen Lubliner Kreise belegenen Güter Molka, Jezowa, Puschkows Hammer, Reuhof, des Vorwerks Puschkows und des Rittergutes Cylasno nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und ein nochmaliger Vertheilungstermin auf den 20ten October 1819. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts Rath Spons angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenom- menen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 gr. 8 d. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kau- flustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschl- agen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich wird den Kaufstüchtigen bekannt gemacht, daß von den auf vorbe- nannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15,660 Rthlr. in von der Landschaft zu be- stimmenden Terminen abgelöst werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Namslau den 2ten März 1819. Die innerhalb der Stadt Namslau am Weydeßfluß belegene aus 4 Mahlgängen bestehende und auf 4197 Rthlr. 16 gr. taxirte Wassermühle soll den 17ten May, 17ten Juli peremptorie aber den 18ten September c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses wird Kaufstüchtigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Geyer.

Naumburg am Queis den 18ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Ullersdorf sub No 13. belegene, auf 223 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus der verstorbenen Michael Scholz- schen Eheleute ad Instantiam der Erben und Vormundschaft, und fordert Ver- theilungsbüchtige auf, sich in Termine den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 7ten July 1819. Das dem Bauer Gottfried Koch zugehörige zu Schawoine Trebnitzer Kreises gelegene Bauerguth, nebst Gebäuden, Aekern, Wiesen, Inventarien, Stücken, welches auf Höhe von 1400 Rthlr. abgeschätzt worden

worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Termine auf den 19ten August, 20sten September und peremptorisch auf den 21sten October 1819. anberaumt, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Versammlung des unterzeichneten Justitiarits zu Dels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauerguth nebst Zubehör an dem letztgenannten Termin zugeschlagen, übrigen auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Bauerguths nebst Zubehör zu Schawoine, kann jeder Kauflustige von der Taxe nebst Kaufbedingungen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bei dem Dorfgerichte zu Schawoine sich näher informiren.

Das k. k. Blächer v. Wahlstadt Gerichtsamt der Trebnitzer Guther.
Seeliger.

Glogau den 8ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt, daß das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmanns Schulze gehörige sub No. 100. im ersten Viertel hieselbst bezogene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8041 Rthl. 22 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators öffentlich verkauft werden soll und der 31. August, der 30. October und der 30. December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 7ten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Wittlische Erdenhaus No. 79. im 2ten Viertel hiesiger Stadt, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 323 Rthl. 5 gr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fiscus als eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 31ste August d. J. als einziger Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Ratibor den 13ten Juli 1819. Die auf 40 Rthl. Cour. abgeschätzte Anton Branische Freyhäuserhelle zu Markowitz soll Erbschaftshalber in dem einzigen peremptorischen Termin den 21sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger

hiesiger Gerichts-Canzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorlädt.

Das fürstl. Sagn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rottbor.

zu vermiethen.

*) Breslau den 10ten August 1819. Den 23ten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr sollen ein großes Gewölbe, ein kleines dergleichen und ein gewölbter Gang, ohnweit der Kegerkunst, neben der Zimmermeister Bandelschen Besizung belegen, vom 1sten Octbr. d. J. an vorläufig bis Ende December 1820. an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige werden eingeladen, sich in diesem Termine zur Abgebung ihrer Gebote auf dem rathhäuslichen Hüfensaal einzufinden, sich aber wegen vorheriger Beaugenscheinung der Gewölbe an den Herrn Stadt-Bau-Inspector Reinhard zu wenden. Die Bedingungen der Vermietzung können bey dem Rathhaus-Inspector Zülch eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 10ten August 1819. Zur Vermietzung einer kleinen Wohnung im Nicolai Thor-Thurm steht auf den 23ten d. M. Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Hüfensaal ein Verleihungs-Termin an, wozu Miethlustige hierdurch eingeladen werden. Diese Wohnung besteht aus einer sehrbaren Stube und einem Kochkamin. Die Verleihungs-Bedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Zülch einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Kittlig zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1806 bis Ende December 1818 an die Cassé des ersten Bataillons 3ten Reichensbacher Landwehr-Regiments No. 14. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren Anwesen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie alle ihre Ansprüche an die gedachte Cassé wegen Verjährung erloschen erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rat

*) Rathbor den 27ten Jull 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 2ten Bataillons 3ten Oppeln'schen Landwehr-Regiments No. 238. aus dem Zeitraum vom 1sten März 1816 bis ult. December 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erbitten in dem auf den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Peterck entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Laube, Hofrath Kaiser und Justiz-Commissarius Ströckel vorgeschlagen werden, zu stellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Casse durch Auslegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contradirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 27ten April 1819. Die verwit. Kirschner Johanna Eleonora Goller hat bey uns auf Amortisation des ihr verlehnen gegangenen Hypotheken-Instrumentis über ein für ihren verstorbenen Ehemann den Kirschner Christoph Friedrich Goller auf dem Hause sub No. 2076., 2074. und 2075. eingetragenes Capital von 1500 Rthlr. d. d. 22. May und dazu gehörigen Hypothekensines vom 22. Juni 1801. und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instrumentis bey uns angetragen. Daber laden wir den Inhaber dieses Instrument, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, edictaliter hiers mit vor, in Termino den 14. September vor unserm Commissario Herrn Justizrath Borowsky, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dieß Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden p. d. labirt, daß in Rede stehende Instrument amortisirt und der verst. Kirschner Goller ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Pojadowsky jetzt verehlt. Polizey-Bürgermeister Nißach geb. v. Kalkreuth an den Kaufgelbern der subhastia stehenden im Ramsbuschen Creise gelegenen ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Guts Vorzendorf und Antheil Streblitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Bachmann in Ramslau heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelber-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Rowag, Justiz-Commissarius Kletke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie

sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky sehr verehrl. Polizei = Bürge meister Miesbach geb. v. Koltschenth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Antheil Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts = Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober = Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der verwitt. Oberst = Lieutenant v. Pössa geb. v. Seidlitz, alle diejenigen unbekannten erwanigen Prä = tendenten, welche an dem Cautions = Instrumente des Ernst Leonhard v. Tschirschky wegen der von ihm übernommenen v. Senig = Sponsberger Tute d. d. Krieg. den 13ten Octbr. 1729. und an der indeterminirten Caution, welche eben dieser v. Tschirschky wegen übernommener genannter Tute mit dem Gute Weigwitz im Oh = lauschen Kreise besitzt und solche den 13ten October 1729. hat ingrossiren lassen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgetorbert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober = Landesgerichts = Referen = dario Hirschmayer auf hiesigem Ober = Landesgerichts = Hause entweder in Person oder durch genugsame informirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall erman = gelter Befanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien der Justiz = Commis = sions = Rath Enger, Justiz = Commissions = Rath Ludwig, Justiz = Commissarius Paur und Justiz = Commissarius Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu ge = wärtigen. Sollte sich in dem angeetzten Termine keiner der erwanigen Interessent = ten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das in Rede stehende Cautions = In = strument und die darin erwähnte unbestimmte Caution für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhefteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Ober = Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 10. August 1819. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche in Folge unserer Bekanntmachung vom 7ten August v. J. Vorfassungsscheine Dehuss iherr Umschreibung in Staatsschuldscheine an unsern Commissarium, Herrn Stadt = rath Poser abgegeben haben, und sich in Besitz der Quittungen von No. 124 bis Incl. 147. befinden, fordern wir hierdurch auf, sich vom künftigen Montage als den 16. d. M. an täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bey gedachtem Hrn. Stadtrath Poser in dessen Behausung Carlsgasse No. 626. zu melden, und gegen Rück = gabe der in ihren Händen befindlichen Quittungen desselben, die ihnen zustehenden Staatsschuldscheine, nebst dazu gehörigen Zins = Coupons in Empfang zu nehmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt = und Residenzstadt verordnete Obers = Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Auf

*) Auf hohen Befehl Elner zc. Regierung soll die Beschaffung der annoch auf die Kunststraße jenseit Neuma-kt und zwar auf die Strecke von der Falkenhayner Feldgrenze bis an Kötzger Territorium hinter Rosermiß erforderlichen Obstbäume unter nachstehenden Bedingungen an den Mindestfordernden überlassen werden, als:
 1) Auf benannte Kunststraßen Strecke werden 18 Schock veredelter Aepfel-, Birn- und Kirsch-Bäume erfordert. 2) Diese zu liefernden Bäume werden alle gerodestämmigt, nach dem Einsetzen von der Erde bis an die Krone 6 Fuß hoch, mit einer gehörigen Krone versehen und in der Mitte des Stammes wenigstens $1\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser stark verlangt. 3) Die Lieferung derselben muß ohnefehlbar in jezt kommandem Herbst zur gehörigen Einsatz-Zeit bis auf die Eingangs benannte Straßen-Strecke geschehen. 4) Alle in kommandem Frühjahr ohne gewaltsame Beschädigungen von selbst eingegangenen Bäume muß Entreprenneur unentgeltlich nachzuliefern übernehmen. 5) Die Contracte-Kosten zahlt Unternehmer. Lieferungs-lustige werden hiermit auf-gefordert, ihre diesfälligen Forderungen bey dem Ober-Wege-Bau-Inspector Heller hieselbst auf der Schußbrücke dem Königl. Polizey-Bureau gegen über wohnhaft, schriftlich, mit deutlicher Unterschrift ihres Namens und ihres Wohnortes bis zum 6. Septbr. d. J. einzureichen, woben bemerkt wird: daß nach erfolgter höheren Genehmigung mit dem Mindestfordernden, welcher bis dahin an sein Gebeth gebunden bleibt, über d-ssn Baumlieferungs-Gegenstand noch ein besonderer Contract abgeschlossen werden wird. g)

Heller.

*) Breslau. Die Gemische Feuerzeuge und Zündhölz-Fabrik des J. G. Weiß in Breslau Ohlauer Straße neben 3 Kränzen empfiehlt sich mit gut brennenden Zündhölzeln, 6000 Stück für 1 Rthl. Cour., das Hundert 1 gr. Rom. Mze. Desgleichen Zündfläschel das Duzend 14 ggr. Cour. Auch werden Zündfläschel daselbst gefüllt.

Breslau. Meine Seiden-, Baumwollen- und Wolken-Waaren-Handlung habe ich von der Wittwe Meyer bey dem Distillateur Herrn Doberenz auf der Carlegasse verlegt, welches ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Handlungs-freunden ergebenst anzeige.

Julius Slatau.

Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Kreisburschen Kreises gegene Gottlieb Schubertsche freie Erbscholtisyn und respect. Reichtham auf 4543 Rthlr. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Novbr. a. c. und 18ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefodert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbieth-nbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Gläubiger, so wie der Erben den

den Zuschlag zu gewärtigen, Gebote, welche erst nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtigt, und kann die Taxe in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremptorischen Termine die unbekannten Real-Prätendenten sub pōna prāciusi per perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Rostitz Schönsfelder Gerichtsamt.

Treffe.

Rauden den 16ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Toster Kreises Rauder Herrschaft belegenen im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten auf 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerstelle, welche als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen, ist Terminus peremptorius auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 in der hiesigen Gerichts-Canzley anberaumt; zu welchem wir Kaufsüchtige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu diesem Termine zur Angabe ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcluidirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt Rauden.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. August 1819.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	94
detto	detto	2 M.	144 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	153 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—	3 $\frac{1}{2}$
detto	detto	2 M.	153 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	6 17	Banco Obligations	—	—	89
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	1 Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	—	103 $\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine	—	—	75 $\frac{1}{2}$
Berlin	1 Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations	—	—	106
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	43 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien in 20 Xr.	1 Vista	105 $\frac{1}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
—	2 M.	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	500	108	—
detto in W. W.	1 Vista	43 $\frac{1}{4}$	—	—	100	—	—
detto	2 M.)	42 $\frac{3}{4}$	—	Disconto	—	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	—	95				

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 14. August 1819.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel
in
Breslau

Waizen	Roggen	Gerste	Hafer
rthl. sgr. d'	rthl. sgr. d'	rthl. sgr. d'	rthl. sgr. d'
2 19 5	1 28 3	1 12 3	1 6

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der geschiednen Stallmeister Weigen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Namslauschen Kreise gelegenen, ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Antheils Strehlig auf den Antrag des Königl. Accise-Eintnehmers Sachmann in Namslau heut Mittag der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Kletke und Justiz-Commissarius Mänger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewährleisten, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiednen Stallmeister Weigen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Antheils Strehlig, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Eillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activ-Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke aus Pluskaun und Okrawe auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kölsch auf den 27ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath

Heinen

Hefnen, Justiz-Commissions-Rath Eger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befestigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das übrig, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse nochjenige bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten May 1819. Auf den Antrag der Erbbauer Gottlieb Rodlerschen Erben zu Borganie als legitimirte Hauptmann des im Jahre 1811. daselbst verstorbenen pensionirten Königl. Accis- und Zoll-Einnehmers Christian Gottlieb Rodler, wird die ihrem Aufenthaltsorte nach unbekannte Schwefertochter des Testatoris, Sabina verehlt. Häbscher, welche im Jahre 1806. in Schweinig bey Breslau wohnhaft gewesen, oder wenn sie nicht mehr am Leben, ihre Kinder hienmit edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 22sten November 1819. in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Borganie anstehenden Termine ohne fehlbar persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Empfangnahme des für sie in unserm Deposito zeither verwalteten Legats per 60 Rthlr. Cour. zu melden und dessen Ausantwortung nach erfolgter Legitimation, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die obgedachten Extrahenten dieses Aufgebots für die rechtmäßigen Empfangnehmer qu. Legats angesehen, ihnen solches zur freien Disposition verabsolgt und sie sich bei einer spätern Meldung lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden sein dürfte, ohne Ersatz der erhobenen Ruzungen noch Rechnungslegung fordern zu dürfen, zu begnügen verbunden sein sollen.

Das Reichsgräfl. v. Wickenburg Sticinielli Borganier Gerichtsamt.

Eckertunst, Justiz.

Notiz vor den 6ten November 1818. Der aus Rohrbach im Fürstenthum Schwarzburg Rudolstadt gebürtige, im Jahre 1806. bey dem Königl. Cuirassier-Regiment v. Holzendorf zu Oppeln in Oberschlesien als Auditeur gestandene Johann Friedrich Witzgenus von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1807 bey seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Departirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha auf den 1sten October 1819. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angeordneten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widetlichfalls er für todt erklärt, darnach in Aufsehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Notiz vor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlaisch-Kienkirch gehörigen Gutes Przedborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przedborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital

Capital per 3622 Rthlr. Caur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. Vom 1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex judicatis vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca judicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Romberg'schen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwaigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Güttenheim anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekannthschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Etöckel und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das in Rede stehende Fidejucium, welches nach der Angabe des Gutsbesizers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungs-falle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtheil eraschen und auf den Antrag des Provo-canten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 30sten März 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobiliari und einigen unsichern Activis in dem Gute Reudorf Groß-Eirehlitz Greiffes und einigen zu Groß-Eirehlitz belegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 29sten Februar 1816. verstorbenen Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Eirehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute den erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unbekannte Gläubiger im Königreich Pohlen, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventaris eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grumm contrahirten auf den Kreis-Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyer'schen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß-Eirehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processus und der Liquidatorum übertragen worden ist, zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter-scheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Sächsischen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Auffündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Ruhr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragung-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiervurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amertisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützky'schen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 2ten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts werden auf Ansuchen des Officialis Fiedt die aus Ziesgenhals gebürtige, entwichene entrollte Cantonist Anton Klose dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 1ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schaascha anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 2. Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fiedt die aus Gubrau gebürtige, entwichenen entrollten Cantonisten: 1) Marcin Marcus; und 2) J. Carl Baron dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens

in dem auf den 2ten November d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Rathbor den 25. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisel, die aus Panschau gebürtige, entwichenen enrollsirten Cantonisten Gebrüder Joseph und Johann Gerlach dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 15ten November 1819 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Schmiedeberg den 21sten Juli 1819. Es ist das Hypotheken-Instrument über das für die Vormundschaft des Carl Gottlieb Benjamin Wohl unterm 25sten Juli 1791. auf das damalige Hofrath Schaffrösche jetzt Ober-Ammann Hoffmannsche Vorwerk sub No. 32. alhier einzutragene, von dem genannten Wohl nach seiner Majorennität an das Gerichtsamt zu Fischbach unterm 2ten April 1799. cedirte, von diesem unterm 30sten Januar 1802. an die verehlt. gewesene Elisabeth Klischer geb. Häring zu Goldberg auf ihr väterliches Erbgut eigenthümlich angewiesene, von dieser wiederum an den Tuch-Fabrikanten Daniel Gottlieb Schmidt zu Goldberg unterm 15ten November 1811. gerichtlich abgetretene, von letzterem aber wiederum am 4ten Juni 1814. an den jüdischen Wollhändler Baruch Wollmann zu Kampen in Pohlen cedirte Capital von 500 Rthlr. Courant verlohren gegangen. Auf Ansuchen des letztgedachten Inhabers werden daher alle und jede, welche dieses angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument in Händen haben oder davon als Eigenthümer, Cessiononarien, Pfand- oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche daran zu haben vermaßen, von uns hiermit öffentlich vorgeladen in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 12. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Assessor Lüssling anstehenden Termin, auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, das in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen, hiernächst rechtliches Erkennen, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document für mortificirt und nichtig erklärt, auch als weiter keine Gültigkeit habend gelöscht werden soll. Auswärtigen Interessenten werden die hiesigen Justiz-Commissarien Hoffmann und Bogho zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Blas den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des gräflich v. Redenschen Nieder-Schweidelborser Gerichtsamtes über den in 2102 Rthlr. 7 gr. 2 pf. an Activis

1810 und 8751 Rthlr. 8 gr. 92 pf. zur Zeit bekannten Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten Februar d. J. zu Soritz bey Glas ad intestato verstorbenen Wühlen-Feßler Carl Gottwald der erbsächliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Nieder-Schwedelsdorf persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft der hiesige Justiz-Commissarius Haffe in Vorschlag gebracht wird, an welchen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das gräflich v. Redensche Nieder-Schwedelsdorfer Gerichtsamt.

Hernsdorf u. R. den 29sten April 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Joseph David in Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamente alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten vom 24sten May c. angerechnet ihre Forderungen zu den Acten anzuzeigen auf jeden Fall aber in dem auf den 2sten August c. angesetzten peremtorischen Liquidations Termine Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herrn Justiz-Commissarath Liege und Justiz-Commissarius Weit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen ihre Forderungen zu liquidiren und sodann das Weitere zu gewärtigen und zwar bey Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaafköpff Kynastisches Gerichtsamt.

Heinrichau den 1. März 1819. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollenen Personen, als: 1) Heinrich Krause ehemaliger Bauerguts-Beßiger zu Craßwitz; 2) dessen Sohn der Soldat Joseph Krause; 3) der Soldat Eragmund Rößner aus Schönjondorf, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen ebenfalls aber und spätestens in Termino den 17ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt werden wird, auch derselbe so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als bonum vacans ausantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königl. der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Fritsch.

Görlitz den 15ten Juny 1819. Es ist in Gemäßheit Decrets vom 14. d. M. für die unbekannten Gläubiger des insolvent verstorbenen Kaufmanns Ernst Friedrich Baumeisters alhier, anderweiter Termin zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen, auf den 13ten September l. J. vor dem ernannten De-

punkten

patirten, Herrn Scabinus Dr. Sehr anberaumt worden, daher an alle und jede unbekante Gläubiger hiermit Vorladung ergeht, zu vorbestimmter Terminzeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuen-Hause abhier, entweder in Person, oder durch einen behörig legitimirten mit Information versehenen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (von welchen in Mangel Bekanntschaft die Herrn Bräuer, Haupt und Rämisch, vorgeschlagen werden) zu erwählende Mandatarien, Donnerstags um 10 Uhr zu erscheinen, und ihre habende Anforderungen behörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im übrigen wird den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten aufgegeben, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bei diesem Concurse einen hiesigen zulässigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen den übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden soll, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Jäuer den 7ten July 1819. Von dem reichsgräfl. v. Rostiz'et Kle-
neichen Gerichtsamt der Herrschaft Lobriz werden nachbenannte denen Inhabern theils bey der feindlichen Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Vier Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument d. d. den 3ten November 1803. über ein für die Tischoffischen Erben Darlehnsweise gegen Verzinsung $4\frac{1}{2}$ pro Cent. und vierteljährlicher Kündigung auf das ehemalige Johann Gottfried Niedigerische jetzt Gottfried Leopoldische Freihaus sub Nro. 15. Merzdorf eingetragene Kapital von 50 Rthlr.; 2) ein dergleichen d. d. den 8ten Januar 1787. über ein für die evangelische Kirche in Grauwitz auf den ehemaligen Gottfried Kuppitschen jetzt Johann Gottfried Schmidtschen Freihause sub Nro. 24. Merzdorf eingetragenes Capital von 80 Rthlr.; 3) ein dergl. d. d. den 15ten März 1804. über ein für die Anna Rosina verwit. Bischoff geb. Simon und denen drei mitverehelichten Kindern Johanna Eleonore, Johann Carl und Johann Gottlieb Reichwitzer Bischoff zu Merzdorf gegen Verzinsung a $3\frac{1}{2}$ pro Cent. von Weinachten 1803. an auf dem ehemaligen Franz Altschen jetzt Johann Gottlieb Dutrichschen Freyhause und Gerichtskreischam sub no. 37. Merzdorf eingetragenes Capital von 140 Rthlr.; 4) ein dergleichen d. d. den 24ten May 1789 über ein für den Rademacher Gottlieb Horpe in Herzogswalde a 5 pro Cent. auf den Carl Knoblochschen Freihause sub Nro. 34. Herzogswaldau eingetragenes Capital von 100 Rthlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionanten, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 13ten Octbr. 1819. Donnerstags um 10 Uhr auf der Gerichts-Saube zu Lobriz anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Rostiz et Kleeneisches Gerichtsamt der Herrschaft Lobriz.

S a g a n

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verloren gegangen: 1) das Hypothequen-Instrument vom 25sten Juni 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Boffeschen Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Jensendorf Priebruschen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Gottfried Müller, jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypothequen-Instrument vom 20sten Januar 1795. für die herzogl. Saganische Depositalkasse über 25 Rthlr. 15 sgr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Neudorf Saganischen Creises sub No. 3. belegene Häusler-Nahrung des Erdmann Wesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehen aus dem herzogl. Saganischen Nientamts-Deposito, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Neudorf Saganischen Creises belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypothequen-Instrument vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen 5 pro Cent Verzinsung für den Außzügler Gottfried Töpfer zu Tschirndorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Neudorf Saganischen Creises des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypothequen-Instrument vom 25. Juni 1796. für die damalige Braut und ihige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb Tirke zu Tschirndorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Tschirndorf Saganischen Creises No. 11. belegene Bauer-Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypothequen-Instrument vom 31. October 1806. für den minorennen Sohn des Gerichtsschöfz Schölz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf die zu Neudorf Saganischen Creises sub No. 1. belegene Scholtisei, des Johann Gottfried Schölz; 7) das Hypothequen-Instrument vom 1sten April 1809. für den Bauer Franz Nicolaus zu Eisendern, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Nennwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder-Hartmannsdorf Priebruschen Creises sub No. 13. belegene Scholtisei, dem Johann George Hoffmann gehörig; 8) Das Hypothequen-Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Wein-Wein-Wein Johann Christoph Hachen zu Haldau eingetragen, auf der zu Priebruschen Creises sub No. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Nahrungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bei fehlender Bekannthschaft wird Herr Justiz-Commissions-Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht.

Herzog. Saganisches Rent-Kammer-Institut.

Zweite Beilage

Nro. XXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1819.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten August 1819. Künftigen Dienstag den 17ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oberthore einige Hanten altes Brück-aholz und einige Schobel Späne gegen sofortige baare Bezahlung in Courant im Wege der Excitation verkauft werden; wozu Kauflustige hieherdurch eingeladen werden.

Die Stadt Bau-Deputation.

*) Breslau den 9ten July 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das dem verstorbenen Bürger und Zächvermeister Christoph Eibisch gehörige vor dem Oberthore neben 11000 Jugtrauen beleagte mit Nro. 815 bezeichnete Haus, welches a 5 pro Cent. auf 2160 Rthlr. und a 6 pro Cent. auf 1800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 2. Septbr. c., den 4. Novbr. a. c., und peremptorie den 1sten März 1820. anberaumten Excitations-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher beßsfähige Kauflustige hieherdurch eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Comissario Herrn Justizrath Witte einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Preisbietenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die daßällige vor unserer Registrator aushängenden Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Dohm Breslau den 20sten Juli 1819. Auf den Antrag des Colonisten Georg Obila wird von dem Königl. Dohm-Capitulär Vogteiamte sub No. 15. zu Tscheschenhammer beleagte und laut Taxe vom 28sten May a. c. auf 504 Rthlr. 5 1/2 gr. Cour. abgeschätzte Freyhelle des Maritas Lomala öffentlich subhastirt und in Terminis licitationis unicus und peremptorius auf den 18. October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Rath Klette auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tscheschen anberaumt worden. Es werden daher Beßs- und Zahlungsfähige aufgefordert, besagten Tages sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tscheschen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu genügen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag der gedachten Freyhelle ertheilt, auf spätere Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Dohm-Capitulär Vogteiamt.

*) Neisse den 30ste July 1819. Dem Antrage der Johann Riegerschen Erben zufolge ist nun öffentlicher Verkauf der derselben zugehörigen, sub Nro. 129. zu Altwalde gelegenen Häuslerstelle ein peremptorischer Biethungstermin

auf den 16ten October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Hofrichter: Amtsrath Schute ty anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage und zur bestimmten Zeit auf hiesern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu versichern, daß dem Bestbietenden unter Zustimmung der Riegerschen Erben, die Stelle adjudicirt auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Ubrigens ist die unterm 24ten July 1819. von dieser Stelle gerichtlich aufgenommenen an unsrer Gerichtsstätte zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 55 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Hoffmann.

*) Trachenberg den 4ten August 1819. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zu Herrn alschütz Wilhelms Trachenberger Creises gelegene Häuslerstelle des Jorch Diepauer, welche ortsgerechtlich auf 200 Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Clausblauer öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremptorischen Auktions-Termine den 27ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigen Fürstenthums-Gerichte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Fürstl. Haßfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Löwenberg den 6. August 1819. Zu dem subhastirten Wittwe Gebauerischen Hause hieselbst sub No 235 hat sich am 3ten dieses Monats kein Kauflustiger eingemunden. Es ist daher zur Vertheilung darauf noch ein Termin auf den 28ten September dieses Jahres früh um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden. Zu solchem laden wir Kauflustige ein und die etwaigen unbekanten Real-Anspruchhaber vor und zwar diese mit der Andeutung, daß, bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwaigen Forderungen gegen den künftigen Besitzer nicht gehört werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtaericht.

*) Bartenberg den 28ten Juli 1819. Von Seiten des hiesiges Königl. Stadterichtes wird die zum Nachlaß der verstorl. Hofrathin Max geb. Kouch gebörige, in der hiesigen Commerzaner Vorstadt belegene Poffession (Groß-Günshof genannt) bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallungen, Wagenkuppen, Scheuer, zweyer Gärten und einer Wiese, welches zusammen auf 1820 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung freyswillig subhastiret. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 16te September, 16te October und 17te November a. c. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Fessig- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine den 17ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die nähere Bedinungen und Zahlungs-Modaltäten zu vernehmen, darauf ihre Gebote abzugeben und demnachst zu versichern, daß besagte Poffession dem Meistbietenden unter Einwilligung der Erbsuchensten zugelassen werden wird. Die über gedachte Poffession vorhandene Taxe kann bey dem hiesigen Königl. Stadtericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtericht.

*) Grap.

*) Krappitz den 8ten August 1819. Auf den Antrag der majorennen Erben des verstorbenen Guts-Besizers Franz Anders und des Vermundes der minderjährigen Miterben, soll das zum Nachlasse des Erblassers gehörige sub No. 52. hieselbst am Ringe belegene Erthaus nebst Hofraum und Stallung, welches Immobile auf 735 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich veräußert werden und es steht Terminus licitationis peremptorie auf den 20sten September d. J. in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley an. Bieth- und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine Vorhofs Abgabe ihres Gebots mit dem Beträgen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbieternden das Haus und Zubehör nach vorangegangener Einwilligung der Erbes-Interessenten adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 26ten Juli 1819. Das hieselbst dem bürgerlichen Kupferschmidt Friedrich zugehörige am Oter-Ringe sub No. 35. und 36. belegene Haus und Neben-Gebäude, welches auf 2054 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalter im Wege der notwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu drei Versteigungs-Termine von denen der letzte peremptorisch ist, nämlich den 1sten October a. c., den 1sten December d. J. und den 1sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtgericht. Es soll Jeder ansezt, zu welchem alle und jede, welche diese Versteigung zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieternde den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe des zu verkaufenden Fundes in der Canzley des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

*) Tost den 2ten July 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst am Ringe unter No. 22. gelegene Bürgerhaus nebst den dazu gehörigen Grundstücken, welche sämmtliche realirt auf 654 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem peremptorischen Termine auf den 15. October c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube an den Meist- und Biethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 6. July 1819.. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 2ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade Herrn Schüffer zu Schwedtitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlüssen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816. 1817 und 1818. an die Kass. der 2ten Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) und aus der Periode vom März 1813. bis Ende

Ende May 1816. an die Kasse der vormaligen kassen des Vatterle No. 8 der vormaligen 12pfündigen Faß-Batterie No. 18. und der angoldierten Paß-Colonne No. 30. und 36. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Haischer auf den 16. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionsrath Patzold, der Justiz-Commissarius Kiste und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. &c.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6. July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelber des subhastirt gewesenen Gutes Schmöderle im Guttraufert Kreise auf den Antrag des Obersterb Wagner zu Klein-Bauschwis heute Auftrag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Willeberg II auf den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissarius Kiste und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden. Uebrigens ist zum Curator Massi der Justiz-Commissarius Dziuba bestellt worden, über dessen Belbehaltung oder die Wahl eines andern Creditores in Termino sich zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wendischhoffig bey Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 20sten März 1819. Johann Christoph Ludewig, von hier gebürtig, zuletzt Bierbrauer in Lubna, starb im Jahr 1750. mit Hinterlassung zweier Kinder Johann Christoph und Johanne Drosine, letztere haben sich mit ihrer dem Rahmen noch unbekannten Mutter bald nachher in die Gegend von Dresden gewendet und ist seit dem von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht zu erlangen gewesen. Der verstorbene Johann Christoph Ludewig hat am hiesigen Orte noch ein kleines Erbschein stehen und es hat daher dessen nächster Intestaterbe auf Todeserklärung der Ehefrau und Kinder desselben angetragen. Es werden demnach die Ehefrau und die

die Kinder des obernannten Johann Christoph Ludewig, Johann Christoph und Johanne Rosine, oder im Fall sie bereits verstorben, deren etwaige Erben hierdurch geladen, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den neunten Januar 1820. anhebender einzigen peremptorischen Termine Nachm. trags um zwey Uhr an Gerichtsstelle auf rechtlichen Dominio persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich melden und sodann weiterer Anweisung zu gewärtigen. Wenn sie spätestens in diesem Termine sie nicht melden, so werden sie für todt erklärt und das hierstehende Ertheil des Johann Christoph Ludewig wird dem sich legitimirenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsammt daselbst.

Hortschanský.

Sermesdorf unterm Kynast den 6. Mai 1819. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorladen, binnen drei Monaten vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten anzugehen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c. angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vorm. trags 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tiege und Justiz-Commissarius Voit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodann das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsammt.

Kostentien den 26ten Juny 1819. Auf den Antrag der Gebrüder Carl Anton und Johann Efermann wird ihr am 14ten Februar 1813. zum Militär ausgehobener und dem 1sten Linien-Infanterie-Regimente (2ten Schleissyer) zugetheilte Bruder Joseph Efermann aus Kissağura bei Boronow Lubliner Kreis in Ders-Schlesien gebürtig, welcher von der Zeit seiner Aushebung an, von sich nichts hat hören lassen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem zu seiner Vernehmung in der mütterlichen Marianna Efermannschen Nachlaß-Sache auf den 15ten October 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Kostentien angesetzten Termine, entweder persönlich, oder durch einen zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu sistiren und seine Vernehmung zu gewärtigen. Im Ausbleibungs-Falle wird de. selbe für todt erklärt, und das auf ihn fallende Erbschaft unter seine Brüder vertheilt werden.

Fürstl. Hohenlohe Jagstthal'sches Kostentienener Justizamt.

Edrl. d. den 5ten Juni 1819. Nachdem in dem von uns, zu des hiesigen bürgerlichen Tuchmachermeisters Immanuel Friedrich Knecht's Vermögen anhängigen Creditwesen, Terminus liquidationis für die unbekannten Gläubiger auf den fünftephnten Decor. l. J. coram Dep. Herrn Scab. Dr. Söhr anderaumt worden ist, so werden

werden alle und jede unbekannte Knebel'sche Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu vorbestimmten Terminen, am Vormittag um 9 Uhr auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählende Bevollmächtigte, von welchen im Mangel Bekanntheit die Herren Admisch und Schölze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre habende Ansorderungen gehörig zu liquidiren und zu vertheiligen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen gehalten und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Einschweigen auferlegt werden soll. Den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten, wird hiermit aufgegeben, zu ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses bei diesem Concurse, einen hiesigen zuldiligen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bei dem vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Das Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Augustin Glaubitzschen Bauergut Folio 9. des Järschauer Hypothekenduchs basiren folgende nach der Angabe der Augustin Glaubitzschen Erben längst abgeholten Inhabulata No. 1. 73 Rthlr. 18 sgr. Besitzer laut Consens vom 8ten April 1775. von der Kirche zu Järschau erborgt; No. 2) 89 Rthlr. 27 sgr. hat eben derselbe laut Consens de eodem dato von der Probst Imberschen Fundation erborgt; 3) 80 Rthlr. hat derselbe von dem fürstl. Stifte laut Consens de eodem dato erborgt; No. 4) 163 Rthlr. 1 sgr. 4 d. ist Besitzer seinem Sohne Aaron Glandig laut Erbvergleich vom 18. Novembember 1776 am Muttertheil schuldig geworden. In Folge Antrages der Augustin Glaubitzschen Erben werden alle diejenigen, welche an gedachte inthabuirte Schuldposten und die darüber ausgefertigten Hypotheken-Documente aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben angewiesen: sich spätestens bis in dem den 14. September c. Vormittag 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angelegten Connotations-Termin zu stellen, ihre besagten Ansprüche anzugeben und zu justificiren; entgegengesetzten Falls aber zu gemertzen, daß ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt, das Präclusions-Urtheil erlassen, und die Amortisation der Hypotheken-Documente und Löschung der Inhabulata ohne Weiters erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Offene Arreste.

Breslau den 23sten April 1819. Nachdem bei dem hiesigen Königl. D. L. G. von Schlessen über den Nachlaß des am 6ten July v. J. hies hier verstorbenen Königl. Cammerherren Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Troschke der erbsschftliche Liquidations-Prozess eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Cammerherren Anton v. Troschke etwas an Geld, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiemit angewiesen: weder an die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu veranlassen, vielmehr solches binnen 4 Wochen andern anzuzeigen, und, jedoch, mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositi-

zum abzuliefern, mitbringsfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotswidrige Extraditte für die Masse anderweit begehrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verurtheilt und verurtheilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Wein-Kaufmanns Eberhard Lindemann wegen dessen Unzulänglichkeit zu Vertheilung seiner Gläubiger am 23ten Juli 1819. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors oder dessen Handlung etwas an Geld, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 23ten d. M. anzurechnen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht's Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrige Extraditte oder Bezahle zum Besten der Lindemann'schen Conkurs-Masse anderweit begehrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 2. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hienmit bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher von den der Stadt-Communität zu Krieg gehörigen Cammerer-Örfern Cantersdorf und Klein-Neudorf requirirt werden sollen. Es werden daher sämtliche Real-Prätendenten hienmit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 15ten November 1819. den dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß: a. die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorrangsrechte ihres Realrechts werden eingetragen werden; b. die welche, solches unterlassen ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; c. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen nachstehen müssen; daß aber d. denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zufließt, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I Tit. 22 §. 16 und 17. und §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht nachzuweisen es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 140. 17. V. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen Hauptmannes und Post-Director v. Kärstigs die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in

Zeiten und zwar der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuziehen u. d. geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Jönal. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 28^{ten} May 1819. Da der Strumpfmacher Johann Samuel Schmidt vermög. d. d. am 25ten May a. c. eingangenen Erbennisses für einen Verstorbenen erklärt worden; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, demselben bey Strafe der Nichtigkeit keinen Credit zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29. Juny 1819. Von Seiten des unter 1^{ten} Röntal. Pupillen-Collegii wird in Gemas. d. d. §. 137. bis 142. Tit. 17 P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Eiserberg verstorbenen Pastoris Friedrich Wilhelm Weißig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an den Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuziehen u. d. geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Schloß = Mittelwalde den 21sten July 1819. Von dem gräf. v. Althauschen Gerichtsamte zu Mittelwalde wird auf den Antrag der Erben des zu Uhnitz verstorbenen Etzmanns Joseph Hohaus dess. hinterlassene sub No. 25. dort belegene, auf 232½ Ruthen gerichtlich abgeschätzte Erbschaftsstelle, welche der J. nag. Walter durch 24 Jahre besessen, jetzt aber an die Hohausischen Erben auf den Grund des sich vorbehalt. n. Wiederkaufsrecht abgetreten hat, Aufh. der Auseinanderlegung hiedurch subhastirt, und werden beß. und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabung ihrer Gebodthe auf d. n. 27ten August c., den 28ten September, besonders aber zu dem letzten veremtor. n. Expositions-Termine den 8. November dieses Jahres vorgeladen; und hat der Verstorbende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben, ohne Rücksicht auf spätere eingehende Gebodthe zu gewärtig. n. Zufl. ich werden auch die beiden abweisenden Hohausischen Miterben Joseph und Anton Ho aus d. heim. Militair gedient, u. d. wegen d. n. ihrem Leben und Aufenthalt nach unklar u. sind zu dem letzten Expositions-Termine den 8ten November c. vorgeladen, um sich wegen Ausl. ung des 1. n. n. d. dem J. nag. Walterich. n. Kaufe vom 6. October 179. zum he. d. n. Verkauf. rechtes zu erklären widrigenfalls sie dess. l. b. n. für. eulustig ge. dret werden so. n., und die Adjudication an den Käufer ohne we. n. n. Vorbehalt gest. e. n. wird.

Das Graf v. Althausche Gerichtsamt

Volkmer, Justit.

Del. re.

Dritte Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greifenberg den 30. Juni 1819. Verzeichniß der bei unterzeichnetem Stadtgericht vom 1. Januar bis ultimo Juni curr. geschehenen Verreichungen.

1. Verreich der Fleischbank no. 8., an den Fleischermeister Christian Gottlieb Frank, für 40 rthl.
2. dito des Hauses no. 169., an die verwittw. Weber Maake geb. Mairwald, für 150 rthl.
3. dito des Hauses no. 54. nebst Partirentien, an die verw. Seisensiedermeyster Berndt geb Schwedler, für 1015 rthl.
4. dito des Hauses no. 265., an den Gränzjäger Conrad Hoffmann, für 60 rthl.
5. dito des Hauses no. 340., an den Tagearbeiter Johann Gottlieb Walther, für 250 rthl.
6. dito des Hauses no. 90., an den Schuhmacher Johann Christoph v. Rein, für 350 rthl.
7. dito der Viertelscheune no. 55., an die verehl. Weißgärber Elstermann geb Döring, für 30 rthl.
8. dito des Hauses no. 307., an den Zimmermann Friedrich Wilhelm Haase, für 50 rthl.
9. dito des Hauses no. 9, an den Schneidermeister Heinrich Preußner, für 217 rthl.
10. dito des Hauses no. 198., an den Schleiffermeister Johann George Jäckel, für 60 rthl.
11. dito des Hauses no. 92., an den Rablermeister Carl Heinrich Herbst, für 600 rthl.
12. dito des Hauses no. 177., an den Webermeister Carl August Stinner, für 150 rthl.
13. dito des Hauses no. 113., an den Schneidermeister Johann Gotlieb Möbier, für 115 rthl.
14. Ver

14. Verreich des Hauses no. 121., an den Huthmachermeister Johann Christian Meißner, für 351 rthl.

15. dito des Hauses no. 99, an den Stadtmaurermeister Johann Gottlob Hägler, für 430 rthl.

16. dito des Hauses no. 190., an den Schlossermeister Carl Benjamin Schumann, für 190 rthl.

17. dito des Ackerstücks no. 5., an die Christiane Caroline Sigismund, für 145 rthl.

18. dito des Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftsgartens, an den Kaufmann Johann Gottfried Ihle, für 90 rthl.

19. dito der Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftskautbeete, an den Kürschnermeister Samuel Benjamin Kergel, für 22 rthl. 12 gr.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Meiße den 30. Juni 1819. Bei dem Königl. Stadgericht zu Meiße sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1819 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des in der Erbtheilung für den Erwerth von 2130 rthl. 16 sgl. 8 d. angenommenen Bauerguts no. 24. zu Großneundorf, an die Regine geb. Wienert verehlt. Grünher.

2. dito der sub no. 12. zu Jäglitz gelegenen erebten Wassermühle, an die Catharina verw. Fischer geb. Otto, für den alten Erwerbspreis von 3083 rthl. 10 sgl.

3. dito der sub no. 28. zu Preiland gelegenen väterlichen Häuslerstelle, an den Franz Meier. für den alten Erwerbspreis von 42 rthl.

4. Verreichung der zu Neumühl sub no. 89. gelegenen Carl Rothschen Häuslerstelle, an den Fleischermeister Joseph Wächner, für das Meistgebot von 125 rthl.

5. Kauf des Johann Georg Janisch, um die Häuslerstelle der Barbara verehlt. Thomas sub no. 38 zu Mährengasse, für 57 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$ d.

6. dito der Mariane verw. Kanzlist Warüher, um das Haus der Lorenz Dörnerschen Erben sub no. 75., für 1600 rthl.

7. Zuschreibung des ererbten von Montbachschen Hauses no. 82., an die Fräulein Antonie, Sophie, Aloisia verehlt. Gräfin von Matschka und August v. Montbach, für den alten Erwerbspreis von 2500 rthl.

8. dito des maritalischen Hauses sub no. 96., an die Pauline vermittwete Schneidermeister Bauer geborne Sabisch, für den Werth von 700 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Schneidermeister Johann Theuer, um das Haus des Galanteriehandler Johann Neumann sub no. 70, für 1350 rthl.

10. dito des Weißgärber Joseph Langer, um das Haus des Weißgärber Franz Kunze sub no. 170., für 1180 rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses sub no. 421. an die Johanna verw. Buchdrucker Rosenkranz geb. Kramer, für den alten Erwerbspreis von 1500 rthl.

12. dito des marital. Hauses sub no. 394, an die Franziska verwittwete Fleischermeister Eisenmeier geb. Pohlsmüller, für den alten Erwerbspreis von 150 rthl.

13. dito der marital. Häuslerstelle no. 146. zu Mährenzasse, an die Johanna verw. Hellwig geb. Mehner, für den alten Erwerbspreis von 16 rthl.

14. dito des ererbten väterl. Hauses no. 150., an die Friederike verehl. Tuchmacher Rabe geb. Hofmann, für den alten Erwerbspreis von 220 rthl.

15. Kauf des Michael Dittrich, um die Gärtnerstelle des Michael Erbs no. 49. zu Preiland, für 80 rthl.

16. Zuschreibung des marital. Hauses no. 14. Friedrichstadt, an die Johanne verw. Coffetier König geb. Lux, für den alten Erwerbspreis von 2050 rthl.

17. Kauf des Schieferdecker Anton Drescher, um das Haus des Rorduaner Anton Müller no. 358., für 920 rthl.

18. dito der Magdalena verehl. Büchsenmacher Helfricht geborne Mentwig, um das Haus des Maler Johann Rausche no. 392., für 1900 rthl.

19. dito des Michael Kessler, um die väterl. Anton Kesslersche Gärtnerstelle no. 7. zu Pohlischwette, für 50 rthl.

20. dito der Frau Kreissecretair Rambly geb. Hoyol, um das Haus der verw. Frau Kanzlist Brasel geb. Weidinger no. 351., für 3400 rthl.

21. dito des Tuchmacher Joseph Jenzel, um das Haus der Eleonore verw. Gräler geb. Göbbei no. 404., für 1500 rthl.

22. dito des Michael Jockisch, um das Bauegut seines Vaters Franz Jockisch no. 26. zu Pohlischwette, für 1200 rthl.

23. dito des Zwischermeister Franz Steiner, um das Haus der Elisabeth verwittwete Eisenmeier geborne Pohlsmüller sub no. 394., für 750 rthl.

24. Zuschreibung des in der väterl. Erbtheilung für den Werth von 3000 rthl. angenommenen Hauses no. 223. außer an den Posamentier Friedrich Pache.

25. Kauf des Brauntweinbrenner Lorenz Kahlert, um das Haus der Elisabeth verehl Knauth geb Kriebel sub no. 375., für 2300 rthl.

26. Zuschreibung der ererbten Fischhandelsgerechtigkeit no. 2, an die Apollonia verw Brauer Schindler geb. Härtel, für den alten Erwerbspreis von 50 rthl.

27. Kauf des Andreas Lorenz, um den Kretscham der Apollonia verehl. Dienzt vermittw. gewesene Klein no. 23. zu Großneundersf, für 4000 rthl.

28. dito des Schlossermeister Johann Rücknagel, um das Haus des Nagelschmidt Johann Weiblich no. 158., für 600 rthl.

29. Zuschreib. des Caspar Baukschen Bauergutes sub no. 20. zu Großneundo f, an die Hedwig verw. Bauke geb. Stenzel, für den Taxwerth von 1226 rthl. 20 sgl.

30. Kauf des Gärtners Lorenz Bergunder, um die Wiese des Stelzenbesizers Joseph Barsch no. 167. zu Conradsdorf, für 300 rthl.

31. dito des Bäckemeister Amand Hertwig, um das Haus des Koffetier Franz Hertwig no. 16, für 2500 rthl.

32. dito des Joseph Hahn, um das Bauergut des Franz Bauke no. 79. zu Conradsdorf, für 1700 rthl.

33. duo des Königl. Hauptmann Herrn Johann Kirstein, um das Haus seiner Gattin Anna Maria geb. Rinke no. 266., für 1600 rthl.

Landeshut den 28. Juni 1819. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni vorgekommenen und const. murten Pessionions-Veränderungen

1. Ajudicirung des Hauses no. 8. in der Stadt, an die Frau geschiedene Buchbinder Knecht geb. Liebig, für 606 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 87. in der Stadt, an die Frau verw. Kaufmann Mehig geb. Lau, für 375 rthl.

3. Kauf des Schneidermeisters Reichstein, um das Haus no. 87. in der Stadt von der Frau Wittwe Mehig geb. Lau, für 550 rthl.

4. Ajudicirung des Hauses no. 285. in der Vorstadt, an den Müller Ungerl, für 44 rthl.

5. Ajudicirung des Hauses no. 246. in der Vorstadt, an den Hauswärter Blümel, für 125 rthl.

6. Kauf des Fleischhauermeister Lerche, um das städtische Ackerstück no. 319. von dem Gasthospächter Berner, für 150 rthl.

7. dito des Stellmachermeister Dietrich, um das Haus no. 170. der Vorstadt, vom Zimmermeister Blümel, für 100 rthl.

8. Adjudicirung des Hauses no. 26. in der Vorstadt, an den Unterleger Grell, für 114 rthl.

9. dito des Hauses no. 74. in der Vorstadt, an den Züchner Scholz, für 50 rthl.

10. Verreicht des Hauses no. 120. in der Stadt, an den Rathmann und Buchbindermeister Scholz jun., für 2000 rthl.

11. Kauf des Brantweinshenkens und Freifeurs Herrmann, um ein städtisches Ackerstück vom Müllermeister Urban, für 80 rthl.

12. dito des W. lkers Ludwig, um das Haus no. 178. in der Vorstadt, von den Seifensieder Jentschischen Erben, für 100 rthl.

13. dito des Webers Güttler, um die Baustelle des abgebrannten Hauses no. 58. in der Vorstadt vom Schenkewirch Krahn, für 35 rthl.

14. Verreicht des Hauses no. 87. in der Vorstadt, an den Stellmachermeister Frische, für 550 rthl.

15. Adjudicirung des Hauses no. 154. in der Vorstadt, an den Zimmermeister Quander, für 501 rthl.

16. dito des Hauses no. 117. in der Vorstadt, an den Biergärtner Brendel, für 117 rthl.

17. Verreicht des Hauses no. 18. in Bogelsdorf, an die Wittwe Kasper, für 200 rthl.

18. Kauf des Simon aus Reussendorf, um das Haus no. 22. vorstädtisch und Ackerstück und Wiese von der Frau verw. Kaufmann Wattera geb. Kehlitz, für 2000 rthl.

19. Adjudicirung des Hauses no. 14. in Nieder-Zieder, an den Fleischhauer Hays, für 80 rthl.

20. Kauf des Härtel aus Würzburg, um das Bauergut no. 61. in Nieder-Zieder von Schumann, für 3100 rthl.

Zeuthen a. d. O. den 1. Juli 1819. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. In Kölmchen.

1. Kauf des Carl Fiedler, um die väterl. Windmühle, pro 400 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Kretschmer, um ein Ackerstück, pro 35 rthl.
2. In Wiefau.
3. dito des Christian Woiwode, um das Jakobsche Freihaus, pro 200 rthl.
3. In Zoebelwitz.
4. dito der Anna Kosina Bédelt, um den väterl. Dreschgarten, pro 130 rthl.
4. In Hünerei.
5. Johann Heinrich Reinschkes Kauf, um das Kumpelsche Haus, pro 210 rthl.
5. In Lessendorf.
6. Kauf des Gottlieb Bütner, um die väterliche Mühlen, pro 1200 rthl.
7. dito der Elisabeth Schulz, um die mütterliche Mühle, pro 210 rthl.
8. dito des Gottlieb Schmelter, um die Schmiede no. 2., pro 300 rthl.
9. dito des Christian Hoffmann, um die väterl. Kutsche, pro 96 rthl.
10. dito des Friedrich Dreißig, um das väterliche Haus, pro 50 rthl.
11. dito des George Pfeiffer, um ein Ackerstück, pro 80 rthl.

6. In Scheibau.

12. dito des Johann Christoph Sälge, um die Windmühle zu Scheibau, pro 800 rthl. Esenbeil, Just.

Ramslau den 30. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtes-
ämtern sind vom 1. Januar bis ult. c. m. folgende Rustical-Possessiones
civiliter tradirt worden.

I. Bei dem Justizamte der Herrschaft Bandswitz.

1. der Kauf des Michael Lucas, über die pro 24 rthl. erworbene,
in Gielchen gelegene mit no. 35. bezeichnete Dreschgärtnerstelle.
2. des Jacob Trjewig, über die pro 150 rthl. erkaufte Freigärtner-
stelle no. 6. zu We: cziomitte.
3. des Michael Keimnig, über die pro 40 rthl. erkaufte Dreschgärt-
nerstelle no. 2. zu Bandswitz.
4. des

4. des Gottlieb Göbels, über die pro 220 rthl. erkaufte Dresch-
gärtnerstelle no. 2. zu Bandswitz.

5. des Michael Luckas, über die pro 80 rthl. erkaufte Fre gärtner-
stelle no. 24. zu Gleichem.

6. des Michael Hantke, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle
no. 10. zu Groditz.

7. des Hanns Seillers, über die pro 90 rthl. erkaufte Freistelle no.
13. zu Bandswitz.

II. Bei dem Justizamte der Herrschaft Sterzendorf.

1. des Johann Ernst Hartmann, über die pro 100 rthl. erkaufte
Häuslerstelle no. 7. zu Sterzendorf.

2. des Jacob Babak, über die pro 300 rthl. erkaufte Coloniestelle
zu Friedrichsberg.

3. des Andreas Kepka, über das pro 120 rthl. erkaufte Bauergut
no. 13. zu Sterzendorf.

4. des Gottfried Hanusa, über die pro 100 rthl. erkaufte Freigärtn-
nerstelle no. 19. zu Klein Steinersdorf.

5. des Gottfried Häschers, über die pro 400 rthl. erkaufte Colonie-
stelle no. 2. zu Friedrichsberg.

6. des Lorenz Pniack, über die pro 40 rthl. erkaufte Häuslerstelle
no. 12. zu Sterzendorf.

7. des Johann Mezes, über die pro 160 rthl. erkaufte Häuslers-
stelle no. 59. zu Sterzendorf.

8. des Bartholomäus Tschnick, über die pro 24. rthl. erkaufte
Freihäuslerstelle no. 32. zu Sterzendorf.

9. des Hanns Roganitz, über die pro 34 rthl. erkaufte Freihäus-
lerstelle no. 19. zu Sterzendorf.

10. der Maria Hartmann, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärt-
nerstelle no. 5. zu Sterzendorf.

11. des Andreas Kupiek, über die pro 60 rthl. erkaufte Freigärtn-
nerstelle no. 29. zu Sterzendorf.

12. des Lorenz Sulla, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreschgärt-
nerstelle no. 30. zu Sterzendorf.

13. der Witwe Wodniack über die pro 94 rthl. erkaufte Colonie-
stelle no. 18. zu Johannisdorf.

14. der

14. der Wittwe Janich, über die pro 300 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 1. zu Johannisdorf.

15. der Eva Ahwand, über die pro 100 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 18. zu Johannisdorf.

16. des Adam Mallock, über die pro 360 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 5. zu Friedrichsberg.

17. des George Kalisz, über die pro 80 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Sterzendorf.

18. der Anna Schmitalla, über die pro 20 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Sterzendorf.

19. des Christian Gotlieb Männchen, über die pro 700 rthl. erkaufte Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf.

III. Bei Noßbau.

1. des Carl Buchsmann, über die pro 400 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 8

Der Justizrath Friische, als Just.

Sprottau den 16. Juli 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Ober-Porpschütz Freistädtischen Kreises, sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Gottlob Wilhelm Vogel hat die Wassermühle no. 2. um 860 rthl. erkauf.

2. Friedrich Kerschmer dasselbe Grundstück von dem p. Vogel, ebenfalls um 860 rthl.

3. Anna Rosina Schmidt hat die Bauernnahrung no. 16. um 1000 rthl. erkauf.

4. George Friedrich Schmidt hat sich einen erkauften Ackerfleck und die darauf erablierte Häckerstelle no. 18. im Werth von 200 rthl. zuschreiben lassen.

5. Gottfried Hoffmann hat die Gärtnernahrung no. 7. um 100 rthl. erkauf.

6. Christian Irrgang hat die Gärtnernahrung no. 4. um 48 rthl. erkauf.

Brieg den 3 Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuer dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann die sub no. 1. belegene Luchkammer den 31. Mai d. J. um 900 angekauft hat.

Adnigt Preuß Land. und Statgericht.

Diebau den 24 Juni 1819. Der Obßische Agerhauskauf no. 18. zu Pöschwitz pro 57 rthl. 4 gr ward heute confirmirt.

Das Gerichtsamt hiesiger Majoratsperrschafft.

Anhang zur Dritten Beilage.

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schreibsdorf, den 30sten Juny 1819. Beim hiesigen Gerichts-Amte sind seit dem 1sten July 1818. bis ultimo Juny d. J. nachstehende Käufe nach deren vorgängigen Verlautbarung confirmirt, und die Fundi verreichet worden:

1. der Franz Wittnersche um ein Ackerstücke aus dem Franz Kaustensstrauchschen Bauergute zu Schreibsdorf pro 335 rthlr.
2. der Franz Habichsche um die Joseph Harschbrechtsche Hofegärtnerstelle zu Schodelwitz, pro 130 rthlr.
3. der Anton Schimmelsche um das Anton Bärtsche Haus in Schreibsdorf, pro 270 rthlr.
4. der Anton Krausesche um die Anton Müdelsche Dreschgärtnerstelle in Raubitz, pro 200 rthlr.
5. der Franz Müdelsche um die Joseph Müdelsche Hofegärtnerstelle in Raubitz, pro 400 rthlr.
6. der Augustin Schwarzersche um die Florian Waltersche Freistelle in Schodelwitz, pro 600 rthlr.

Stolz, den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July 1818 bis ultimo Juny d. J. nachstehende Kauf-Contracte verlaubar und confirmirt worden:

1. Friedrich Schmidtsche um das George Bröschelsche Auenhaus in Stolz, pro 120 rthlr.
2. Francisca Ratinersche um die Ehemännische Freistelle in Reisesagel, pro 200 rthlr.
3. Gottlieb Mätzigsche um die Anton Zintersche Freistelle in Reisesagel, pro 500 rthlr.
4. Anton Müdelsche um die Franz Vietschische Coloniestelle pro 140 rthlr.
5. Siegmund Dierichsche um das väterliche Bauergut in Stolz, pro 1000 rthlr.

6. Gott-

6. Gottfried Saurmsche um die Gottlieb Pietschesche Häuslerstelle in Stolz pro 200 rthlr.

Raudnig, den 29. Juni 1819. Das Orts-Gerichtsamt macht bekannt, daß bei demselben seit dem 1ten Juli 1818. bis Ende Juny d. J. nachstehende Käufe verlaublich, confirmirt, und die Fundi verreichet worden, nemlich:

1. der Joseph Broegersche um das Schoensche Auenhaus in Raschdorf, pro 100 rthlr.

2. der Heinrich Rauschische um das George Stephansche Bauerguth daselbst, pro 1350 rthlr.

3. der Daniel Pflaumannsche um das väterliche Fauergruth in Raudnig pro 1800 rthlr.

4. der Anton Bahrsche um die George Reichelsche Dreschgärtnerstelle in Raudnig, pro 395 rthlr.

5. der Hieronimus Boldmersche um das Gottlieb Rothesche Bauerguth in Raudnig, pro 1800 rthlr.

6. Der Franz Brandtsche um die Joseph Blümelsche Schmiedestelle in Raschdorf, pro 1012 rthlr.

7. der Gottlieb Zimmersche um die Carl Klinkertsche Freistelle in Raudnig pro 720 rthlr.

8. der Franz Langersche um die Anton Rodausche Freistelle in Raudnig, pro 1330 rthlr.

9. Der Joseph Mentwigsche um das Franz Langersche Colonie-Haus in Michelsdorf, pro 225 rthlr.

10. Der Joseph Paulefsche um die Franz Auffsche Hofegärtnerstelle in Raudnig, pro 410 rthlr.

Samperßdorf, den 29. Juny 1819. Das hiesige Gerichts-Amt bringe zur Kenntniß, daß bei demselben seit dem 1ten Juli 1818. bis Ende Juny c. a. nachbenannte Käufe verlaublich bestätigt und Fundi verreichet worden, nemlich:

1. der Eleonore Raschesche um die Chemannische Erben Freistelle, pro 985 rthlr.

2. der Christoph Scholzesche um die Gottlieb Mähgersche Bäckerei, pro 950 rthlr.

3. der Gottfried Gottwaldsche um die Gottlieb Thiellersche Webersstelle, pro 400 rthlr.

4. der Gottlieb Klinkertsche um die Gottfried Lorensche Freistelle, pro 1900 rthlr.

5. der

5. der Gottlob Kargersche um das Gottfried Wagnersche Bauerngut, pro 1800 rthlr.

6. der Gottlieb Thielersche um die Gottfried Gottwalbsche Häuslerstelle, pro 175 rthl.

7. der Gottlieb Rüstersche um die Gottlieb Kühnellsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. die Carl Schlumbbsche Adjudicatoria über die pro 1171 rthl. errandene Gottlob Päholsche Freistelle.

*) Beuthen, den 26sten Juni 1819. Bei dem Gerichts-Ämte des Rammerei-Dorfes Groß-Dombrowka ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden.

Kauf des Bauer Joseph Halzach über die zu Groß-Dombrowka sub no. 40. belegene Halbbauer-Stelle für 250 rthl.

Beuthen, den 25. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Ämte Chorzow und Domb sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juny c. a. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Woiwetz Philippowiz über die Roboth-Häuslerstelle sub no. 74. zu Chorzow für 40 rthlr.

2. Kauf der Barthel Barainskyschen Eheleute über die Gärtnerstelle no. 79. zu Chorzow für 60 rthlr.

Beuthen, den 26. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Ämte Klein-Dombrowka Beuthener Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Kauf des Landwehrmann Caspar Musial über die Freihäuslerstelle sub no. 7. zu Klein-Dombrowka für 90 rthl.

Beuthen, den 26. Juni 1819. Bei dem Königl. Gericht der hiesigen Kreis-St. dt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ackerbürgers Franz Sphra über das viertel Quart Acker sub no. 12 b. im Knefflikowskyschen Felde, pro 171 rthlr.

2. dito des Baruch Persikauer über den Freigarten sub no. 10. in Dengos, pro 190 rthl.

3. dito des Tageelohners Ignaz Plech über das sub no. 187. in der Stadt belegene Haus, pro 57 rthl.

4. der Ackerbürger Jacob Kolodjenzinschen Eheleute über die vorstädtische Possession sub no. 58, pro 600 rthl.

5. dito der Wawryzin Wallieschen Eheleute über das vorstädtische Haus sub no. 33., pro 54 rthl.

6. dito

6. dito der Eva verehlt. Balzer Szejanik, über das Quart Acker sub no. 32. im großen Felde, pro 400 rthl.
 7. dito der Magdalena verehlt. Ackerbürger Slotte über die vorstädtische Possession sub no. 73, pro 300 rthl.
 8. dito der Margitta Sobiegalla über das viertel Quart Acker no. 46 a. im großen städtischen Felde, pro 100 rthl.
 9. dito des Ackerbürgers Joseph Adamich über die vorstädtische Possession sub no. 52., pro 300 rthl.
 10. dito des Ackerbürgers Andreas Adamich über das viertel Quart Acker no. 76 b., pro 100 rthl.
 11. dito des Maurer-Meisters Leopold Bema über das Haus sub no. 75. auf der Tarnowitzer Straße, pro 120 rthl.
 12. dito der Kiemer Ignaz Krauelschke über das vorstädtische Haus, sub no. 125., pro 107 rthl.
 13. dito des Krämers Johann Müller über das Ring-Haus sub no. 19., pro 360 rthl.
 14. dito des Kupfer-Schmidts Joseph Nitsch über das städtische Haus sub no. 91., pro 490 rthl.
 15. dito des Psefferküchlers Franz Klause über das städtische Haus sub no. 138., pro 440 rthl.
 16. des Bäckers Johann Namrath über das viertel Quart Acker no. 10. im Knefflikowelschen Felde, pro 129 rthl.
 17. dito des Lieferanten Simon Boevy über die vorstädtische Possession sub no. 111., pro 380 rthl.
 18. des Tischlermeisters Florian Toppert über das vorstädtische Haus sub no. 94., pro 315 rthl.
 19. dito der Mariana Rogulla über die vorstädtische Possession sub no. 85, pro 160 rthl.
 20. des Ackerbürgers Franz Wlodarsky über die vorstädtische Possession sub no. 83., pro 160 rthl.
 21. dito des Bäckers Carl Kremsky über den Wall-Garten sub no. 25. nebst Scheuer, 100 rthl.
- Deuthen a. d. Ob., den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:
1. der Kauf des Schuhmacher Schönsfeld über ein Wohnhaus, pro 260 rthl.
 2. dito des Nagelschmids Johann Faulheit über ein Wohnhaus, pro 170 rthl.
 3. der

3. der Kauf des Schuhmacher Carl Friedr. Brathle über ein Wohnhaus und Garten, pro 222 $\frac{1}{2}$ rthl.

4. dito des Großgärtner Johann Friedrich Kluge über eine Oderwiese, pro 500 rthl.

5. dito des Fleischer Samuel Duche über eine halbe Hube Land, pro 2600 rthl.

Sprottau, den 30sten Juny 1819. Nachweisung von den Kauf-Contracten, welche das Königl. Land- und Stadt-Vericht hieselbst confirmirt und fundostradiret hat.

1. Kauf des Kaufmann Bürke um das väterliche Haus no. 154., pro 700 rthl.

2. dito des Grünwald um das Döstersche Ackerstück, pro 1000 rthl.

2. dito des Grünwald um das Döstersche Ackerstück beim Kreuze, pro 800 rthl.

4. dito des Wolfram um das Döstersche kleine Ackerstück, pro 150 rthl.

5. dito des Bräuer um das Döstersche Ackerstück an der Lindenstraße, pro 450 rthl.

6. dito des Winsch um einen Antheil am Fleischerwerder, pro 140 rthl.

7. dito des Knoll um die Hahnsche Stückwiese, pro 87 rthl.

8. dito des Thiel um die lathol. Steinbruchwiese, pro 240 rthl.

9. dito des Erzpriester Langenikel um das Büttnerische Fischerwerder Haus, pro 394 rthl.

10. dito des Knoll um die vom Senator Ristmacher erkaufte Wiese, pro 200 rthl.

11. dito des Thiel um die Weigelsche Wiese, pro 189 rthl.

12. Berichtigung des Besitztituls für die Weigelschen Geschwister über ihr Ackerstück, pro 423 rthl. 15 gr.

13. Kauf des Thiel um die Hummelwiese, pro 250 rthl.

14. dito des Gotlob Thiel um die Weigelsche Nesselhübelwiese, pro 228 rthl.

15. dito des Gastwirth Hüttig um den Stügerschen Gasthof, pro 6300 rthl.

16. Kauf

16. Kauf der verheh. Dreßler geb. Tauchert um das väterliche Haus,
pro 176 rthlr.
17. dito des Tischler Hof um das Hillmannsche Haus, pro 300 rthl.
18. dito des Seimert um den Oßterschen Acker, pro 200 rthlr.
19. dito des Tuchmacher Krause um das Weigelsche Ackerstück am
Rüpper Wege, pro 300 rthlr.
20. Dessenelben Kauf um das 2te Weigelsche Ackerstück, pro 400 rthl.
21. dito um den Weigelschen Acker am Rüpper Fußstege, pro
150 rthlr.
22. Verichtigung des Tit. possess. für die Frau Ernst geb. Vogel über
das Haus no. 114., pro 1000 rthlr.
23. Kauf des Bauern Lange zu Hertwigswaldau um das väterliche
Gut, pro 400 rthl.
24. dito des Häusler Kaufste zu Wittgendorf um das Maschlesche
Haus, pro 180 rthlr.
25. Kauf des Häusler Herbig zu Hertwigswaldau um das väterliche
Haus, pro 250 rthlr.
26. dito des Häusler Werner zu Wachsborn um das Neumannsche
Haus, pro 500 rthl.
27. dito des Gärtners Sucker zu Hertwigswaldau um die Benersche
Nahrung, pro 70 rthl.
28. dito des Kreschner Hertel zu Wittgendorf um die väterliche Nahrung,
pro 200 rthlr.
29. dito des Häusler Franke zu Hertwigswaldau um das Neumannsche
Gart. Haus, pro 390 rthlr.
30. dito des Häusler Rüger zu Rüpper um das väterliche Auenhaus,
pro 30 rthlr.
31. dito des Häusler Fechner zu Dittersdorf um das väterliche Haus,
pro 95 rthlr. 8 gr.
32. dito der Häusler Fechnerischen Erben um das Erbenhaus zu Dittersdorf,
pro 70 rthlr.
33. dito des Kreis Secretair Schulz um den Bogelschen Garten und
Haus, pro 280 rthlr.
34. Kauf der Wittwe Ruhn um das Haus no. 26., pro 450 rthlr.

Carolath, den 8. July 1819. Bei dem landræthlich v. Derterfchen Kontopper Gerichtsamt find in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe konfirmirt worden, als:

1. Kauf des Gottfried K ur, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp pro 60 rthlr.
2. Kauf des Johann Friedrich K ur um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp, pro 40 rthlr.
3. dito des Matthäus Zurke um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung daselbst, pro 100 rthlr.
4. dito des Samuel Gutsche um die väterliche H uslernahrung zu Kontopp, pro 80 rthlr.
5. Verreibsbrief für den Johann George Kubisch um die väterliche Freyg rtner-Nahrung zu Kontopp, pro 90 rthlr.
6. Kauf des Lustg rtner Menda um die Kaufmann Müllerschen Besitzungen zu Kontopp, pro 800 rthlr.
7. dito des landwehrmann Gottfried K ser um die Daniel Kangesche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp, pro 70 rthlr.
8. dito des Pfeffert chler Carl Peruschke um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 50 rthlr.
9. dito des Samuel Sch nlnacht, um die väterliche K schner-Nahrung daselbst, pro 30 rthlr.
10. dito des Bürger und Fleischb uer Johann August Mazande um den väterlichen Gasthof zu Kontopp, pro 1000 rthlr.
11. dito des Gottlieb Jensch um die väterliche Häusler-Nahrung zu Kontopp, pro 100 rthlr.
12. dito des Christian Lange um die väterliche Bauer-Nahrung zu Beyadel R. A., pro 250 rthlr. Cour.
13. Adjudicatoria für den Landwehrmann Hans George K ur um die Christian Krugsche Häuslerstelle zu Kontopp, pro 140 rthlr.

Carolath, den 8ten Juli 1819. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlawaer Justiz-Amte find in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

1. Kauf des Gottfried M sche, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu P rschlau, pro 80 rthlr.

2. Kauf

2. Kauf des Zimmermannes Heinrich Baumgärtel um die von seinem Bruder Johann Gottlieb Baumgärtel erkaufte Häuslerstelle daselbst, pro 12 rthlr.

3. Kauf des Christian Nerlich um die väterliche Häuslernahrung in Landegast, pro 60 rthlr.

4. dito des Johann Gottfried Büttner um die väterliche Dreschgärtlernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

5. dito des Johann Friedrich Kuhnert, um die von den Doilischen Erben zu Rüdchen erkaufte Freikutschnernahrung, pro 260 rthl.

Brieg, den 24. Juni 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Obersförster Merenski die zu Molelache sub no. 3. belegene Freystelle dem Michael Heintschel gerichtlich am 22. d. M. um 3500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 1ten Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Glöckner Fichtner dem Sartler Groß seine no. 1. der Meißer Thier-Vorstadt belegene Besitzung und 2 Morgen 86 □ R. Briegsdorfer diemembrirten Vorwerks Acker am 25ten May und gerichtlich anerkannt den 25. Juny c. a. um 2555 rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem bürgerl. Kammermeister Fiebig seiner Mutter das Haus no. 323. um 1413 rthlr. 7 gr. 3 pf. Cour. den 28. May c. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Seifensieder Precker den Hübelschen Brand-Platz no. 439. um 100 rthl. sub hasta adjudiciret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Diebau, den 24. Juny 1819. Der Obßche Bauerguths-Kauf no. 9. zu Porschwitz für 500 rthlr. ward heut confirmirt. Schmid.

Beuthen, den 26 Juni 1819. Bei dem Justizamte der Herrschaft Schomberg Beuthener Kreises ist vom 1ten Januar bis Ende Juny folgender Kauf confirmirt worden, nemlich:

Der Bauer Carl Geltowsky und Erbes Jaglo über das Frei-Bauerguth sub no. 4. zu Orzegow, für 228 rthlr.

Dienstag den 17. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictoris im Graf Jedlig Trütschel'schen Concurse Justiz-Commissari Morgenroesser die Subhastation des im Fürstenthume Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Rütergüther Frauendorff und Kungendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1816. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landchaftlich auf 74 347 R. 27 sgr. 82 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Biet- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 12ten August c. angerechnet, in den hierzu angefügten Terminen, nemlich den 12ten November c. und den 17 Februar 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17. May 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Dielsch im Partheleenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wezu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Nowog und Justizcommissionsrath die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins extra eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die öfchung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 29ten Juli 1819. Da sich zu dem ausgetrohenen Hause des Vo. I auf hiesigem Dohme so auf 953 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden im Termine kein Kaufslustige gefunden, wird hiermit ein neuer einziger Termin auf den 30ten September a. c. Vormittags hieselbst vor Unterzeichneten angesetzt, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden. Die Zahlung muß baar sogleich erfolgen. Die Taxe ist jedem Vormittage zur Einsicht bereit.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm Capitula.

Weißfog
Wohlau

Wohlfau den 5ten Juli 1819. Auf Anbringen eines Real- Gläubigers soll das der verstorbenen Frau Hauptmann v. Ehlum zugehörige hieselbst auf der evangelischen Kirchgasse gelegene sub No. 76. verzeichnete braueredigte Haus und Zubehör an Acker und Wiese, so zusammen auf 1153 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in den ansehnlichen Vertheilungs-Terminen den 16. August den 13ten September und peremptorie den 18ten October a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige belieben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr hier auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebote abzugeben, indem auf ein nach dem letzten Termin eingehendes Geboth nicht geachtet werden wird. Uebrigens haben alle bekannte und unbekannte Real-Creditoren und besonders der redliche Inhaber des Instruments über ein auf diesem Hause für den in Breslau verstorbenen Amtsrath Weyling eingetragenes Capital von 200 Rthlr. Cour., sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten zu melden, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich eingetragenen, so wohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Zugleich dient hiebei zur Nachricht, daß die Taxe des Hauses und Zubehör zu jeder schriftlichen Zeit bey dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 12ten Juni 1819. Schuldenhalber sollen die zum Nachlaß des Tuchmachermeisters Johann Gottfried Decker hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 326. im 4ten Viertel, taxirt 243 Rthlr. 16 gr.; 2) der Weingarten No. 198., taxirt 112 Rthlr. 4 gr.; 3) der Weingarten No. 1349. mit einem 3ten Theil eines Weinhäufel, taxirt 137 Rthl. 7 gr.; 4) der Weingarten No. 1387., taxirt 73 Rthlr. 16 gr. in Termino den 16ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 19. Juni 1819. Das zum Tuchmacher Carl Gottlob Rubesch Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 215 im 2ten Viertel taxirt 799 Rthlr. 8 gr. soll in Termino den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 10ten Juli 1819. Die zu Nieder-Hartmannsdorf Priebrusches Kreises sub No. 2. belegene, auf 693 Rthlr. 23 Sgr. 6 1/2 d. taxirte Bauer-Nahrung, soll auf den Antrag der Schmidt'schen Erben im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Alle heßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in einem der drey Vertheilungs-Termine den 21sten August, 18ten September und 16ten October dieses Jahre, von denen der letzte peremptorisch ist, ihre Gebote vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden zu gewärtigen.

Herzogl. Sagensche Rent-Cammer-Justizamt.

2006

Leobschütz den 9ten Juli 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die Grundstücke des Fleischers George Grüner zu Neudorf Leobschützer Erbsitz bestehend: aus einer Frengärtnerstelle nebst drey Breslauer Scheffel Acker = Acker, zwei Bresl. Scheff. erbzinsl. Pfarr = Acker und sechs Bresl. Scheff. 20 Mezen Dominial = Acker gerichtlich geschätzt auf 812 Rthlr. 20 1/2 Courant in den Terminen den 17ten August und den 14ten September, p. centorisch aber den 12ten October c. in loco Neudorf im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben; die Taxe ist in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Badewitz und Neudorf.

Klose, Justiz.

Sealung den 30sten Juny 1819. Zur nothwendigen Subhastation der Freistelle sub Pro. 14. hieselbst, aus dem Wohnhause, Etalung, Garten, Wiese und 4 Scheffel Ausfaat Acker bestehend, worauf bereits 300 Rthlr. geboten worden, ist der Licitations = Termin auf den 5ten September 1819. anberaumt, und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden und des Zuschlags zu gewärtigen.

Reuthen an der Oder den 23sten Juny 1819. In Bezug auf das im Wiesauer Gerichts = Kreischam ausgehangene ausführliche Subhastations = Patent wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 8ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. die Christian Pohlische Dreschgärtnerstelle No. 33. in Wiesau Glogauischen Kreises, taxirt 420 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich best- und zahlungsfähige Kauflustige an gedachtem Tage im dasigen Gerichtszimmer einzufinden wollen.

Das Gerichtsamt der Wiesauer Güter.

Eisenbeil, Justiz.

Fürstense in den 9ten Juny 1819. Das dem Emanuel Gottlob Krebs gehörige, auf 100 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte Freihaus No. 11. zu Freudenburg Waldenburger Kreises ist Schuldenhalber sub hasta gestellt, und der einzige und p. centorische Biethungs = Termin auf den 2ten September dieses Jahres anberaumt. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zu diesem in dem Gerichtskreischam zu Freudenburg des Vormittags 9 Uhr abgehalten werdenden Termine, zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Betrügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Kreischam zu Freudenburg zu inspectiren.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstorf.

Zu verauctioniren.

Goldberg den 27sten Juli 1819. Der auf den 15ten dieses Monats und folgende Tage im herrschaftlichen Schlosse von Armenruh angelegte Termin zum öffentlicher Verkauf verschiedener Effecten an Prätiosen, Gold = und Silber = geräth, Gewählden, Kupferstichen, Betten, Bett =, Tisch = und Leibwäsche, Meubles, Kleidungsstücken, Uhren, Wein u. s. w. mußte auf den unmittelbar

vor

vor seiner Abhaltung eingehenden Antrag der Interessenten aufgehoben und bis zum 2. Septbr. dieses Jahres und die folgenden Tage verschoben werden. Am 2. Septbr. dieses Jahres und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen daher vorerwähnte Sachen dem Reichshofen wegen sofortige Bezahlung in Cour. zu Armentau versetzt werden, wenn erladet.

Der Erst-Justizrath Krause.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 20sten July 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Kasse zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten April 1816. bis ult. Decbr. 1818. an die Cassé des 1ten und 2ten Bataillons des ehemaligen 7ten schlesischen, jetzt 2ten Neuenbacher Landwehr-Regiments No. 18. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Freitag auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen geleglich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa eimangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionerath Nowag, Justiz-Commissarius Mündel und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juni 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenants und jetzigen Commandeur des 6ten Ulanen-Regiments Herrn v. Schmidt zu Posen, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Cassé des nunmehr aufgelösten 7ten schlesischen Landwehr-Cavalerie-Regiments und dessen Reserve-Escadron aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Langewitz auf den 18ten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen geleglich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa eimangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brösche zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis ult. December 1818. an die Cassé des 2ten Bataillons des 2ten Neuenbacher Landwehr-Regiments No. 18.

(vor-

(normale ritten Schleischen Landwehr = Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht 18. Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsbauze persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Dziuba und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschönigen. Die Richterscheimer den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassie verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rathor den 20. Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Cassie des aufgelösten Ersch.-Bataillons des 7ten Infanterie Regiments (2ten Bescpr.) Ansprüche zu haben vermeynen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Sachs anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten gestellt oder gewärtigen müssen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs verlustig sein und bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verweisen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales

Dahm Breslau den 22sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-gerichtante werden auf den Antrag der Vormünder des minorennen Erbscholtzen-B. Sigers Böhmisch zu Raduschkowitz alle diejenigen, welche an den verstorbenen gegangenen Hypothekenschein vom 7ten Novbr. 1794. nach welchem auf der sub Nro. 7. zu Raduschkowitz gelegenen Erbscholtzen im Hypothekenbuch sub Nro. 7. 246 Thlr. schl. 22 sgr. an Wiltühr und Ausstattungs-Geldern des minorennen Gottfried Ehyll Raduschkowitz viatre Decree vom 28ten September 1791. eingetragen sind, und an den ebenalls verstorbenen Hypothekenschein vom 14ten Febr. 1798. wornach auf der gedachten Erbscholtzen sub Nro. 9. 32 Thlr. schl. 2 sgr. 53 d. für den minorennen Gottfried Ehyll zu Raduschkowitz und 16 Thlr. schl. 1 sgr. 28 d. für die minorennen Elisabeth Eternagel zu Krausenau an großmütterlichen Erbtheil, welches bei den laut der in der Verlassenschafts-Sache der Eva verwitt. Ehyllin angelegten E. dionderung 23ten August 1794. et confirmatio den 25ten Februar 1795. von denen sub No. 3. auf dieser Scholtzen Intabulirten Erbes gelbern per 331 Thlr. schl. 1 sgr. 4½ d. zugefallen sind ex Decreto vom 28ten Febr. 1798. eintragen worden, basien, als Eigenthümer, Essonarii, Pfund- oder sonstige Bruttoinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich v. raeladen, daß sie sich in Termino pereme den 18. Octbr. d. J. vor dem Deputato Herrn Rath Richr. Schmidt am 10 Uhr in unserer Gerichtsstätte zu erschelnen, und ihre erlannten Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die gedachten, bereits bezahlten Schuld-Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Dess den 14ten May 1819. Das herzogl. Braunschweig Desätsche Fürstenthumsgericht sagt hierdurch dem Landwehrmann Christian Schirdewahn vom 13ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment zu wissen; daß seine Ehewirthin Anne Rosine geb. Schönfeld, wider ihn klagend angebracht, daß er eine Hinterrückung der ihr angetroten ehel. Treue sie seit dem Jahre 1813. gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey weshalb sie auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schirdewahn öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin bey uns melden, um die gegen ihn angebrachte Klage vor d. n. hierzu ernannten Deputirten Herrn Assessor Reusch beantworten und der weiteren Verhandlung der Sache beizuwohnen; im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte; so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bößliche Verlassung für zugestanden angenommen, und als Folge dessen die Ehescheidung wirklich erkannt, und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wonach sich also derselbe zu achten hat. g)

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 13. August 1819. Am 10ten d. M. Nachmittags 5 Ubr schlug für uns die längst befürchtete schreckliche Hinscheidungsstunde unserer innigst geliebten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter Philippine geb. Rüb im 59sten Jahre ihres Alters an völliger Entkräftung, welches wir Verwandten und Freunden hierdurch mit blutenden Herzen ergebenst anzeigen. Wie diese wahrhafte seltene, anspruchsfloße und heldenkende sanfte Dulderin, selbst während ihrer 21 jährigen qualvollen Brustkrankheit durch mannigfaltige Kenntnisse, verbunden mit strengster Tugend, Rechtlichkeit und stetem Wohlthun, gestützt auf festen Vertrauen zu Gott! sich den Thäligen unentbehrlich gemacht, und allgemein ausgezeichnete Liebe und Achtung genoss, ist bekannt, daher bleibt unser Schmerz groß und der Verlust unerseßbar. Nur die feste Hoffnung des ihr dort erwartenden Lohnes und unsere einstige Wiedervereinigung kann uns bey stiller Theilnahme mit der Zeit einigen Trost verschaffen.

L. M. Ries, als Gatte.

Fouise verehl. Peraldo

Johanna verehl. Pulvermacher

E. M. Peraldo.

Julius Pulvermacher.

Ferdinand

Heinrich und

Wilhelm

)

)

)

)

)

)

)

geb. Ries.

als

als

als

als

als

als

als Tochter.

als

als

als

als

als

als

*) Breslau. Eine noch wenig gebrauchte moderne Vatarde steht auf des Hammerers in Commission zum billigsten Verkauf beym Sattlermeister Klein No 844.

*) Breslau

*) Breslau. Zu vermietthen sind in No. 1328. an der grünen Baumbedcke nahe bey'm Theater 4 neu meublirte Zimmer, einzeln und zusammen, mit Bedientens Stubbe und Küche und bald zu beziehen. Das Nähere 3 Etiegen bey'm J. Hoffer.

*) Breslau. Zu vermietthen ist ohnweit des Ringes ein Logis von sieben Plegen, Stallung, Wagenplatz nebst Zubehör und Termino Michaelis oder auch bald zu beziehen. Näheres bey'm Agent August Stock, Messergasse N. 1733.

*) Rundschüg eine kleine Mølle von Breslau. Auf dem Dom. hieselbst ist eine Parthie gut gebrannter Mauerziegel abzulassen. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. Ein fleißiger, nüchternen Gärtner, welcher den Gemüßsaben und die Baumzucht gut versteht und gute Zeugnisse beybringen kann, findet in der Nähe von Breslau auf dem Lande bald oder zu Michaelis sein Unterkommen. Das Nähere darüber ist in der Handlung des Hrn. Witzmann et Beer auf der Schmeldnitzer Straße zu erfahren.

*) Breslau. Mehrere Sorten Brennholz in Klastern nach Königl. Maß gesetzt, so auch buchne Stämme, Bau- und Rugbölzer sind möglichst billig zu haben bey dem Löpfermeister Weiß vor dem Sandhof hinter der Klaren-Mühle auf der sogenannten Weiche.

*) Breslau Reisegelegenheit nach Posen für eine Person wird gesucht bey E. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Siebenelchen bey Löwenberg den 11ten August 1819. Ein zwischen Hölstau und Schmottseifen gesunder Ring ist nach Ausweis des Eigenthümers binnen 6 Wochen gegen Kosten-Erstattung bey'm Dom. Siebenelchen abzuholen; im Nichtfall aber wird nach Vorschrift der Geseze darüber disponirt werden.

*) Breslau. Die auf den 23sten August bestimmt gewesene Bücher-Versteigerung kann erst den 1. Septbr. ihren Anfang nehmen.

Hseiff:z.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung und Schulkenntnissen, von auswärts, wird in eine en Gros-Handlung bald verlangt. Das Nähere im Börsenhanse 3 Etiegen hoch bey E. W. Bock zu erfahren.

*) Breslau. Ein geschickter mit guten Kenntnen versehener Bierbraner, der praktische Kenntnisse von Brandweinbrennen hat, und auch wenn es die Herrschaft verlangt, Jäger ist, wünscht ein anderweltiges Unterkommen. Das Nähere bey'm Agent Wohl an der Schmeldnitzer Straße im weißen Hirsch.

Präussnig d-n 16ten Jult 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubiger wird das sub No. 99. der Stadt gel gene auf 860 Rthlr. und die demselben Befißer dem bürgerl. Schumacher Anton Gregor zugehörende, auf 400 Rthlr. Cour. abgeschätzte Schuldant, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 16ten August c., 13ten September, peremptorie aber dem 11ten October c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige mit

mit dem Beduten, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, alle unbekannte Gläubiger des Anton Gregor aber, über dessen Vermögen bestehend aus dem Hause und Bank, Concurs eröffnet worden, zu eben diesem Termin unter der Warnung vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren, daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadgericht

Pohlisch = Neukirch den 27ten May 1819. Schuldenhalber soll die zu Gysse Cosier Creises 1 Meile von der Kreis = Stadt Esel, 2½ Meile von Rattibor ohnweit der Oder sub No. 31. gelegene auf 598 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte dem Anton Newog gehörige Freygh. Inerstelle nebst Realitäten an Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die Biethungs = Termine sind auf den 13ten Juli, 13ten August und peremptorie auf den 13ten September d. J. angesetzt. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden aufgerufen, in den Biethungs = Terminen besonders, in dem letzten Termine in der Gerichts Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, es hat demnachst der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygh. Inerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebote wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real = Präcedenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamtes hieselbst inquirirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

Richter.

Hirschberg den 19ten Juny 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 138 zu Konnig im Hirschbergischen Kreise gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial = Gerichts, und zum Nachlaß des verstorbenen Natural = Besizers Zimmermann Carl eb Neymann gehörige, ersaendlich auf 64 Rthlr. 10 gr. Cour. gewürdigte Ansbau, wird auf den Antrag der Erbin des gedachten Natural = Besizers auf den 31ten August d. J. in der Gerichts Canzley zu Konnig freiwillig an den Meiz- und Bestoethenden subhastirt, und werden deshalb besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgerufen, in diesem Termine besagten Ortes zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben, und erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu stellen, und demnachst den Zuschlag unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf weitere Gebote wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Eigenthums- oder Real = Präcedenten hierdurch aufgerufen, ebenfalls in diesem Termine ihre Real = Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial = Gericht des Bures Konnig.

Verlage

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegniß den 30. Juny 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1819.

1. Verreich des Dompigischen Hauses no. 500. der Stadt an den Brauer und Mälzer Wilhelm Gottilob Dompig, für 2050 Rthl
2. des Antonischen Ackers no. 50. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 568 Rthl.
3. des Rüstenschen Gartens no. 106 Litt. A. der Vorstadt, an das Stiftamt ab St Johannem zu Liegnitz, für 1800 Rthl.
4. des Gentnerschen Hauses no. 70. der Stadt an den Tischlermeister Johann Carl August Gentner jun., für 2000 Rthl.
5. des Hübnerschen Ackers no. 50. auf dem Ottomannschen Consortio an den Gerichtsmann Carl Ehrensried Reischwiß, für 633 Rthl.
6. des Seuffersteds Jünglingschen Hauses no. 116. der Stadt an die Wittwe Christiane Renate Jungling, geb. Know, für 2700 Rthl.
7. Zuschreibung der Breuerschen Schubbank no. 669. an die Wittwe Breuer und deren Tochter, für 20 Rthl.
8. Verreich des Bernotschen Hauses no. 375. der Stadt an den Tischlermeister Benjamin Gottilieb Gebauer, für 2400 Rthl.
9. Zuschreibung des Standfußschen Hauses no. 492. der Stadt, an die Wittwe Dorothea Standfuß, geb. Magniska und deren 5 minderjährige Kinder, für 340 Rthl.
10. Verreich der Mäntlerschen Scheune no. 88. Litt. A. der Vorstadt an den Fleischermeister Johann August Beyer, für 297 Rthl.
11. des Mäntlerschen Gartens no. 88. Litt. B. in der Haynauer Vorstadt an eben denselben, für 126 Rthl.
12. des Kayferschen Hauses no. 117. der Stadt an den Kaufmann Carl Gottilieb Ferdinand Heinrich, für 4200 Rthl.

13. Verreich der Glüntherschen Angerhäuslerstelle no. 50. zu Zentschel an den Schneider Johann Gottfried Hendrich, für 185 Rthl.

14. Zuschreibung des Schuhmacher Breuerschen Hauses no. 511. der Stadt an die Wittwe Krämer und deren Tochter, für 1500 Rthl.

15. Verreich des Stelzroschen Kretschams no. 3. zu Prinkendorf an den Carl Stelzer, für 2400 Rthl.

16. des Schmidtschen Borwerks no. 8. an die Wittwe Susanne Elisabeth Schmidt, geb. Göbel, für 12000 Rthl.

17. des Schmidtschen Ackers no. 3. des Willenbergischen Consortii an eben dieselbe, für 420 Rthl.

18. des Schmidtschen Ackers no. 4. ibid. an dieselbe, für 390 Rthl.

19. des Schmidtschen Ackers no. 5. ibid. an dieselbe, für 88 Rthl.

20. des Schmidtschen Ackers no. 6. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

21. des Schmidtschen Ackers no. 11. ibid. an dieselbe, für 560 Rthl.

22. des Schmidtschen Ackers no. 12. ibid. an dieselbe, für 267 Rthl.

23. des Schmidtschen Ackers no. 19. ibid. an dieselbe, für 232 Rthl.

24. des Schmidtschen Ackers no. 28. ibid. an dieselbe, für 120 Rthl.

25. des Schmidtschen Ackers no. 30. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

26. des Schmidtschen Scheunen:Antheils no. 33. Litt. B. des Willenbergischen Consortii an ebendieselbe, für 113 Rthl.

27. des Schmidtschen Scheunen:Antheils no. 33. Litt. C. no. 1. des Willenbergischen Consortii an dieselbe, für 112 Rthl.

28. Verreich des Schmidtschen Ackers no. 69. auf dem Hospital-Borwerk an ebendieselbe, für 132 Rthl.

29. des Schmidtschen Ackers no. 70. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

30. des Schmidtschen Ackers no. 75. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

31. des Schmidtschen Ackers no. 76. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

32. des Schmidtschen Ackers no. 77. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

33. des Schmidtschen Ackers no. 78. ibid. an dieselbe, für 176 Rthl.

34. des Schmidtschen Ackers no. 80. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

35. des Schmidtschen Ackers no. 81. ibid. an dieselbe, für 30 Rthl.

36. des Schmidtschen Ackers no. 82. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

37. der Puschschen Sonnenbaude no. 575. an die Maria Theresia Rocco, geb. Fische, für 50 Rthl.

38. der Puschschen Sonnenbaude no. 576. an ebendieselbe, für 50 Rthl.

39. der Antonschen halben Wiese no. 22. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 100 Rthl.

40. Verreich des Fengerschen Hauses no. 293. der Stadt an den Stellmacherm. Samuel Schüttner, für 240 Rthl.
- 41 des Mögeschen Hauses no. 10. der Stadt an den Strumpff-Fabrikanten Joseph A. ders, für 4630 Rthl.
42. des Schamborgschen Hauses no. 496. der Stadt an den Chirurgus Johann Joachim Samuel Schmidt, für 2000 Rthl.
- 43 Zuschreibung des Rörtnerschen Hauses no. 477. der Stadt an die Wittwe Maria Rosina Rörtner, geb. Kramer und deren beide Kinder, für 483 Rthl.
- 44 Verreich des Kaufmann Doveschen Hauses no. 452. der Stadt an die Wittwe Johanne Maria Sophia Dove, geb. Brückner, für 5000 Rthl.
45. des Kaufmann Doveschen Hauses no. 517. der Stadt an eben-dieselbe, für 500 Rthl.
46. des Jungnickelschen Hauses no. 460 der Stadt an den Kirchs-nermeister Ernst Gottlieb Hamischmann sen., für 2700 Rthl.
47. der Scholzischen Freiselle no. 17. zu Remode an den Johann Friedrich Gottlob Bresse, für 800 Rthl.
48. Zuschreibung des Bernhardschen Bauerguts no. 3. zu Rossendau an die Wittve Maria Rosina Bernhard, geb. Hänich und deren Kinder, für 2400 Rthl.
49. Verreich des Looschen Hauses no. 30. der Stadt an den Stell-macher Johann Leonhard Andrá, für 2155 Rthl.
- 50 des ehemaligen Franziskaner-Klostergebäudes no. 105 Litt. B. der Vorstadt an die Frau Amalie von Prittwitz, geb. von Kousitz, für 3000 Rthl.
51. des Hammerschen Hauses und Gartens no. 156. der Vorstadt an den Hornbrechtler Johann Christian Warnte, für 6500 Rthl.
52. des Springerschen Bauerguts no. 23. zu Pirkendorf an die Witwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 8000 Rthl.
- 53 des Ackers no. 14 auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 750 Rthl.
- 54 ebendesselben Grundstücks an die verm. Bauergutsbesitzer Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 750 Rthl.
55. des Springerschen Ackers no. 15. des Willenbergischen Consortii an ebendieselbe, für 500 Rthl.
56. des Springerschen Ackers no. 16 des Willenbergischen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 751 Rthl.

57. Verreich des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 751 Rthl.
58. des Springerschen Ackers no. 17. des Willenbergischen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 371 Rthl.
59. desselben Grundstücks an die Wittve Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 371 Rthl.
60. des Springerschen Ackers no. 18. auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 351 Rthl.
61. des nämlichen Grundstücks an die Wittve Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 351 Rthl.
62. des Springerschen Ackers no. 22. auf dem Willenberger Consortio an dieselbe, für 500 Rthl.
63. der Springerschen sogenannten Vorfwiese no. 27. auf dem Willenberger Consortio an ebendieselbe, für 56 Rthl.
64. des Konstockschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an den Maurergezellen Gottlieb Wilhelm Märisch, für 45 Rthl.
65. des Köstlerschen Hauses no. 288. auf dem Neuländel an den Buchhändler Joseph Poppel, für 70 Rthl.
66. des Weickertschen Hauses no. 287. auf dem Neuländel an die Collectur-Amts-Casse, für 200 Rthl.
67. des Karneschen Erben Hauses no. 525. der Stadt an den Pandrath und Major von der Armee Ludwig v. Schwerin, für 5730 Rthl. B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts zu Liegnitz
68. Verreich des Hoffmannschen Ackers und Hauses no. 37. zu Panten an die Johanne Eleonore Hoffmann, für 100 Rthl.
69. der Zeisbergischen Angerhäuserstelle no. 59. Litt. A zu Schönborn an den Gottfried Wunderlich, für 100 Rthl.
70. der Beyerschen Freihäuserstelle no. 12. zu Klein-Schiedern an den Webermeister Gottfried Walcher, für 150 Rthl.
71. der Eberhardschen Häuserstelle no. 47. zu Bienowitz an den Johann Christoph Schubert, für 300 Rthl.
72. der Jähnschen Gärtnerstelle no. 47. zu Groß-Beckern an den Johann Gottlieb Jahn, für 400 Rthl.
73. der Steckelschen Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Schweinz an den Carl Friedrich Zingler, für 80 Rthl.
74. der Sachschen halben Wiese no. 78. zu Ober-Langenwaldbau an den Christoph Samuel Lindner, für 240 Rthl.

75. Verreich der Sächsischen halben Wiese no. 79. zu Ober-Langewaldau an den George Friedrich Zunge, für 240 Rthl.

76. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 8. am Steinwege an den Ufsmacher Christian Schröck, für 3000 Rthl.

77. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 18. am Steinwege an eben denselben, für 1500 Rthl.

78. des Hessischen Hauses no. 2. der Dänemark an den Johann Carl Streichen, für 490 Rthl.

79. der Grödlerschen Häuslerstelle no. 15. am Steinwege für den Carl Ehrenfried Raupach, für 520 Rthl.

80. der Dehmelschen Gärtnerstelle no. 26. zu Walldau an den Viehpächter Johann Gottlob Härtel, für 130 Rthl.

81. der Raschteschen Freihäuslerstelle no. 50. zu Schönborn an den Johann Gottfried Hoffmann, für 300 Rthl.

82. des Schäferschen Auszugshäuschens no. 44. Litt. B. zu Schönborn an den Johann Gottfried Schäfer, für 32 Rthl.

83. der Thielischen Gärtnerstelle no. 15. zu Walldau an den Johann Gottlieb Diefel, für 100 Rthl.

84. der Bukschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Bienowitz an den Tischler Ernst Carl Große, für 150 Rthl.

85. der Nitschleschen Freihäuslerstelle no. 45. zu Roischwitz, an den Müller Johann Friedrich Dartsch, für 400 Rthl.

86. Zuschreibung der Junglingschen Gärtnerstelle no. 20. zu Groß-Beckern für die Witwe Johanne Christiane Jungling, geb. Helßgott und deren minorene Tochter, für 200 Rthl.

87. Verreich des Stenzelschen Bauerguts no. 25. zu Arnsdorf an den Christian Gottlob Stenzel, für 1400 Rthl.

88. des Prädorinsschen Hauses no. 5. auf dem Neuländel an den Buchnermeister Jacob Schöndauer, für 300 Rthl.

89. der Dossischen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an die Marie Johanne verm. gewesene Dost, wiederverehlichte Ribholz, für 1800 Rthl.

90. der Müllerschen Gärtnerstelle no. 10. zu Walldau, an den Johann Gottlob Müller, für 50 Rthl.

91. der Wendeschen Häuslerstelle no. 7. zu Fischerende an den Johann Gottlieb Scholz, für 150 Rthl.

C. In den Akademie-Stifts-Dörfern.

92. Verreich der Beyerschen Angerhäuslerstelle no. 24. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Beer, für 320 Rthl.

93. Ver-

93. Verreich des Müllerschen Bauerguts no. 11. zu Rosenau an die Wittve Anna Christine Müller, geb. Kellert, für 730 Rthl. 12 gr.

94. eben desselben Grundstücks an die beiden Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Dobers und Johann Gottlieb Reimann, für 3500 Rthl.

95. Beschreibung des Reuterschen Bauerguts no. 30. zu Rosenau, für die Wittve Johanne Eleonore Reuter, geb. Pittmann und deren Kinder, für 1800 Rthl.

96. Verreich der Finkeschen Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Finke, für 70 Rthl.

II. Auf den Dörfern des Domainen-Amts Kaltwasser.

97. Verreich der Streckenbachschen Freibäuerstelle no. 17. zu Würsch Helle an den Johann Carl Gottlob Kayser, für 380 Rthl.

98. der Fichtnerschen Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Würsch-Helle an den Johann Gottlieb Fichtner, für 124 Rthl.

99. der ehemals zum Dom. Kaltwasser gehörig gewesenenen Schneidemühle no. 50 zu Buchwald an den Müllermeister Johann Carl Schubert, für 469 Rthl. 4 gr.

100. der Landtschen Wassermühle no. 2. zu Fuchs-Mühl an den Carl Friedrich Asmann, für 982 Rthl.

E. Auf den Dörfern Günthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesen, Schreibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

101. Verreich der Ludewigschen Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Räschmannsdorf, an den Christian Gottfried Ludewig, für 86 Rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Hultschin den 30. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Preuß. Stadgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Hauskauf der Barbara Janotta von den Wenzel Philippekischen Erben, pro 221 Rthl.

2. Ackerkauf der Barbara Janotta von den lehtern, pro 52 Rthl.

3. Ackerkauf des Mathes Schossarek von der Anna El. Harek, pro 66 Rthl. 26 fgl.

4. Hauskauf des Joh. Postulka von der Anna Komal, pro 64 Rthl.

5. Hauskauf der Marianna Kauschke, vom Emanuel Jarosch, pro 576 Rthl.

6. Ackerkauf der Peter Nathanschen Eheleute von der Apollonia Maretel, pro 57 Rthl.

7. Hauskauf der Anna Paszkowsky von Carl Paszkowskyschen Erben, pro 152 Rthl.

8. Haus-

8. Hauskauf des Johann Rugera und Rozibla, pro 90 Rthl.

a. Ackerkauf des Joh. Bichokly von Victorin Janotta, pro 30 Rthl.

b. Gartenkauf des Johann Kaitschek von Michel Vandur, pro 19 Rthl.

c. Scheuerkauf der Marianna Kaushkin von der Josepha Földinek, pro 13 Rthl. 10 sgl. d. Wiesenkauf des Jacob Ejernuch von Martin Ejernuch, pro 38 Rthl.

Steinau a. O. den 20. July 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadgericht im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

1. Verreth des Hauses no. 60. an den Riemermeister Thiel aus der Waldbach'schen Subhastation, pro 300 Rthl.

2. Hauskauf no. 37. von dem Tuchmacher Goldbach an den Barbier Ruder, pro 542 Rthl.

3. Ackerstück von 6 Schfl. Auesaat von Gottfried Radeck an Wilh. John, pro 500 Rthl.

4. Schuhbank-Berechtigung von Martin Rex an Friedrich Schumann, pro 100

5. dergl. von Helbig an Steinert, pro 115 Rthl.

6. Haus no. 137. von den Schenk'schen Erben an Gottl. Schenke, pro 120 Rthl.

7. dergl. no. 304. von Jenner an Bäckermann, pro 85 Rthl.

8. dergl. no. 261. von den Häusler'schen Erben an Gottfr. Schumann, pro 200 Rthl.

9. dergl. no. 277. vom Tuchmacher Knauerhase an den Tuchmacher Wiesner, pro 50 Rthl.

10. Schuhbank von Carl John an Gottlob Lehmann, pro 110 Rthl.

11. dergl. von Franke an Daniel Scholz, pro 100 Rthl.

12. Haus no. 186. von den Kroh'schen Erben an Christian Schumann, pro 48 Rthl.

13. dergl. no. 186. von Christian Schumann an Gottlob Lamprecht, pro 55 Rthl.

14. dergl. no. 87. von verechl. Fischern an Friedrich Heller, pro 100 Rthl.

15. dergl. no. 188a. von Gottlieb Walther an Gottfried Ludewig, pro 80 Rthl.

16. dergl. no. 269. von den Sommerschen Erben an Gottlieb Fuhrmann, pro 55 Rthl.

17. dergl. no. 148. von Frau Bürgermeister Pöndel an den Schnetz der Nachigall, pro 125 Rthl.

18. Haus

18. Haus no. 355. von Kotulinsky an den Soldat Wurst, pro 70 Rthl.
19. dergl. no. 117. Wittwe Achilles aus der Püschelschen Subhastation, pro 70 Rthl.
20. dergl. no. 274. von den Schwithahs'schen Erben an den Sidsger, pro 100 Rthl.

Steinau a. D. den 30. Juny 1819. Verzeichniß der bei nachgeschickten Gerichtsämtern im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.
Amt Preichau.

1. Dreschgärtnerstelle von den Anton Bannerschen Erben an Joseph Banner zu Preichau, pro 140 Rthl.
2. Bauer-Nahrung von den Franz Seidelschen Erben an Peter Seidel zu Hochhauschwitz, pro 550 Rthl.
3. Windmühle nebst Zubehör daselbst von Carl Hildebrand an Witwe Sprotte, pro 2190 Rthl.
4. Häuserstelle von Franz Pfeiffer an Wilhelm Polier zu Lueissen, pro 130 Rthl.

Günern.

Ackerstück von dem Bauer Gottfried Lorenz an den Fleischer Christian Webersch, pro 520 Rthl.

Pürschen.

Kleingärtnerstelle von Christoph Seipolt an Friedrich Niedergesäß, pro 330 Rthl.

Oberdammer.

1. Dreschgärtner-Nahrung von Bernhard Brasch an Johann George Biesel, pro 100 Rthl.

2. dergl. von verw. Heyn an Friedrich Eckelt, pro 150 Rthl.

Guhren.

Erbscholtisey von George Schulz an Gottlob Männer, pro 3000 Rthl.

Dammitsch.

Freistelle nebst Schmiede-Nahrung von George Ziebig an Friedrich Ziebig, pro 120 Rthl.

Eulmickau.

Freistelle und Brannweinbrennerei von den Nieldeschen Erben an verehlt. Michel, pro 220 Rthl.

Rindowitz.

Dreschgärtnerstelle von Gottlieb Niedergesäß an Friedrich Hippe, pro 730 Rthl.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30sten Juny 1819. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamte, sind vom 1sten Januar 1819 bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen:

1. Anton Raschische Haus no. 124. in Siehren, pro 850 rthlr.
2. Gottfried Baumerische Bodenkauf in Rabischau, pro 100 rthlr.
3. Gottfried Barischische Bodenkauf in Egeisdorf, pro 300 rthl.
4. Gottlob Glaserscher Bodenkauf auf der Isir pro 30 rthl.
5. Gottlieb Bachmannsche Bauerguth in Egeisdorf, pro 1200 rthl.
6. Gottlieb Wagenknechtsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthl.
7. Benjamin Danielscher Bodenkauf in Antonienwald, pro 50 rthl.
8. Gottlieb Schobzische Haus in Egeisdorf, pro 100 rthlr.
9. Ehrenfried Bergmannsche Haus in Quertach, pro 110 rthlr.
10. Gottfried Weßfigische Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthlr.
11. Gottlieb Wagnerscher Bodenkauf in Steine, pro 50 rthlr.
12. Eleonore Fichtelsche Haus in Steine, pro 30 rthlr.
13. Gottlieb Westliche Mahlmühle in Antonienwald, pro 1500 rthl.
14. Gottlieb Baumerische Haus in Hayne, pro 69 rthl. 10 gr.
15. Gottfried Kobersche Haus in Hayne, pro 80 rthl.
16. Christian Scholzischer Bodenkauf in Rabischau, pro 29 rthl. 10 gr.
17. Gottlieb Nergersche Bauernguth in Mühlseifen, pro 400 rthl.
18. Christoph Mannrichsche Haus in Klinkenberg, pro 186 rthl. 20 gr.
19. Gottlieb Glasersche Haus in Klinkenberg, pro 400 rthlr.
20. Gottlieb Richter'sche Haus in Klinkenberg, pro 462 rthlr.
21. Gottlob Siebenm'sche Haus in Allersdorf, pro 213 rthlr. 10 gr.
22. Joseph Glasersche Bodenkauf in Allersdorf, pro 35 rthlr.
23. Demias Bö... Kauf b.i. Stockicht, pro 1800 rthl.

Rohrau d

Nemtern sind bis c

1. K... ..

1. Gottfried

für 180 rthlr.

19. Bei nachstehenden Gerichts-

de Kaufcontracte confirmirt worden

ist am Oblauschen Greises

tige Dlawskes Garten zu Wiesdorf,

2. Gottfried Gebauer um Johann Breuers Bauerguth daselbst, für 4700 rthlr.
3. Johann Misch um Elisabeth Mischin Garten zu Ditag, für 800 rthlr.
4. Franz Muche um Johann Muchners Haus daselbst, für 1100 rthlr.
5. Joseph Seiffert um Gottl. Neugebauers Garten zu Frauenhahn, für 450 rthlr.
6. George Meher um Gottfr. Mertens Angerhaus daselbst, für 170 rthlr.

II. Königl. Justiz-Amt zu Butchau.

7. Franz Kirschstein um Anton Bultsteins Garten, für 900 rthlr.
8. Joseph Zimmer um der Theresia Rabin Garten, für 410 rthlr.

III. Risthum Siffersdorffer Gerichtsamt.

9. Moritz Bimau um Simon Bimaus Auenhaus, für 90 rthlr.

IV. Pastor Preuß, Rattwig und Langer Gerichts-Amt.

10. Johann Frey um der Eva Frey Freyhaus zu Lange, für 100 rthlr.

V. Reg. Rohrau und Feidenauer Gerichtsamt.

11. Anton Kusche um Hanns Kirchners Garten zu Feidenau, für 270 rthl.
12. Gottlieb Griebisch um Christian Rothers Garten zu Rohrau, für 212 rthlr.

Dolkwig, den 1sten July 1819, Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Gutsig.

1. Gottlieb Kahl um den Dreschgarten no. 28., für 300 rthlr.
2. George Friedrich Schirmer um den Dreschgarten no. 14., für 325 rthlr.

II. Heinzenburger Herrschaft.

a. Groß Heinzendorf.

3. Carl Gotteob Scholz um die Colonisten-Stelle no. 5., für 800 rthl.
4. Christian Webers um die Freyhäuslerstelle no. 4., für 228 rthlr.
5. Christian Scholz um das Bauerguth no. 29., für 350 rthlr.
6. Gottlieb Hoffmann um die Kleinerebnerstelle no. 45., für 770 rthl.

b. Herbersdorf.

7. Wilhelm Wäger um das Robethhaus no. 50., für 260 rthlr.
8. Gottfried Scholz um das Angerhaus no. 52., für 100 rthlr.

c. Neudorf.

9. Gottlieb Kletsch um die Aemerberstelle no. 14., für 800 rthlr.

d. Neuguth.

10. Gottlieb Dittich um die Dreschgärtnerstelle no. 9., für 100 rthl.

II. Das

III. Groß Rritchen.

11. Das Dominium hat die Windmühle no. 10. für 193 rthlr. erstanden.

IV. Klein Rritchen.

12. Johann Heinrich Hallmann um Mühle und Haus no. 28., für 800 rthlr.

13. Gottfried Schalm um den Dreschgarten no. 18., für 109 rthlr. 12 fgl.

V. Ober Neudorf.

14. Johann George Kenzel um die Kreschamnhung no. 4., für 200 rthlr.

15. Johann George Dittmann um die Dreschgärtnerstelle no. 2., für 134 rthlr.

VI. Nieder-Oberau.

16. Anton Fisk um das Colonistenhaus no. 6., für 141 rthlr.

17. Johann Carl Hoffmann um das ehemalige sogenannte Bediensenhäus, für 500 rthlr.

VII. Petersdorf; Friedrichswalde.

18. Gottlieb John um die Colonistenstelle no. 6., für 100 rthlr.

VIII. Trebitsch.

19. Nicolaus Hirschfelder hat die Wassermühle no. 21. für 1480 rthl. erstanden.

Adam, Justitar.

Sagan den 7. July 1819. Unter der städtischen und Dominiat-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1ten Jan. bis ult. Juny 1819 folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als

a. Bei der Stadt.

1. Kauf des Tuchmacher Jäkel über das Seibelsche Haus, für 880 rthlr.

2. Verreich des Drechsler Franz Nidel über das Cannabäusche Haus, für 2235 rthlr.

3. Verreich der Schönsärber Neumannschen Färbererzgebäude, für 4000 rthlr.

4. Verreich des Tuchmacher Wittwe Sanderschen Hauses, für 965 rthlr.

5. Verreich des F. R. C. Wittwe Clemensschen Hauses, für 800 rthl.

6. Verreich des Witwe Kosschen Hauses, für 1000 rthlr.

7. Kauf des Bäcker Henzschschen Hauses, für 1000 rthlr.

b. Kauf

8 Kauf des Creiß-Steuer-Einnehmer Quallschen Hauses, für 1000 rthlr.

9 Kauf des Kupferschmide Hornigschen Hauses, für 1550 rthlr.

10. Verreich des Tuchmacher So lischen Hauses, für 750 rthlr.

11. Kauf des Böttcher Schulzeschen Hauses, für 500 rthlr.

12. Kauf des Erv. Reudant Diedemannschen Gartens, für 700 rthlr.

13. Kauf des Schuhmacher Keerheischen Hauses, für 174 rthlr.

14. Verreich der Fleischhauer Senzgeschen Scheune, für 400 rthlr.

15. Kauf des Züchner Herrmannschen Ackers, für 600 rthlr.

16. Verreich des Schuhmacher Rieschen Neuwandes, für 466 rthlr.

17. Verreich des Corduaner Krauschen Hauses, für 550 rthlr.

18. Kauf des Schuhmacher Kutschen Hauses, für 600 rthlr.

19. Verreich des Syndicus Knotheschen Gartens, für 512 rthlr.

20. Kauf des Korbmacher Dammschen Hauses, für 350 rthlr.

21. Kauf des Johann George Baudackschen Hauses, für 210 rthlr.

22. Verreich des Witwe Horwathschen Hauses, für 300 rthlr.

23. Verreich des Witwe Egertichen Hauses, für 300 rthlr.

24. Verreich des verehlt. Schwinzbergerschen Hauses, für 200 rthlr.

25. Verreich des Witwe Langeschen Hauses, für 484 rthlr.

26. Verreich des Tuchmacher Büttnerschen Hauses, für 400 rthlr.

27. Verreich des Drechsler Liebkowschen Hauses, für 428 rthlr.

28. Verreich des Schönsäuber Reimanschen Erben Garten, für 300 rthlr.

29. Kauf der Schlosser Tellerschen Scheune, für 450 rthlr.

30. Verreich des Kaufmann Gechnerschen Hauses, für 1500 rthlr.

31. Verreich der verwitwet gewesenen Gastwirth Lange verehlichten Mühl geb. Koft, über das Langesche Haus und Garten, 700 rthlr.

34. Verreich des Gastwirth Lange über den väterlich Langeschen Erben Gasthof, für 3000 rthlr.

33. Kauf des Uhrmacher Wiesner über das väterliche Erben Haus, für 1100 rthlr.

b. Vom Lande.

34. Kauf des Bauer Johann Heimich Schmidi über die Krausfche Bauer-Nahrung zu Eckersdorf, für 4500 rthlr.

35. Kauf des Häusler Gottfried Warmuth über die Schulzesche Häusler-Nahrung zu Eckersdorf, für 196 rthlr.

36. Kauf des Gärtner Johana George Friedrich über die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, für 500 rthlr.

37. Kauf

37 Kauf des Colonist Abeler über die Hirschschke Colonie-Nahrung in der alten Forst-Colonie, für 300 rthlr.

Bayland den 5ten July 1819. Bei hiesigem Königl. Domainen-Justiz Amte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Junii 1819. nachstehende Aduse confirmirt worden.

I. Zu Carlsgrund:

1 Ueber die Colonie Holzschlauerstelle no. 3. welche der Wawrzin Gowa vom Jasch Kubisch für 200 rthlr. erkaufte.

2. über die Colonie Holzschlauerstelle no 8. welche der Johann Diebolla von den Wterben für ein Kauf-Prätium von 110 rthlr. und einen Natural-Auszug von 113 rthlr 27 Schl. 8½ d'r. übernommen.

II. Zu Ruchnige.

3 Ueber das sogenannte alte Familien-Haus no. 20., welches der Martin Budara von dem Königl. Kreuzburger Hüttenamte für 167 rthl. erkaufte.

Haynau den 5ten July 1819. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Nieder Leobenau. 1. Kauf des Johann Gottsfried Anders um die Stelle No. 63. für 310 rthl.

B. Giersdorf. Kauf des Johann Gottlieb Schwarz um das Bauerguth no. 3. für 1650 rthlr.

C. Schierau. Kauf des Gottfried Hochsattel um die Freyhäuslerstelle no 4., für 550 rthlr.

D. Gassendorf. 4. Kauf des Johann Gotilob Neugebauer um die Freyhäuslerstelle no. 13. für 200 rthlr.

E. Ober-Nieder-Leyserdorf. 5. Kauf des Gottlieb Hahn um die Stelle no. 4., für 500 rthlr.

Jüngling, Justiniarius.

Haynau, den 5ten July 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind im ersten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kaufmann Herrn Carl Benjamin Müller um das Haus no. 146. in der Nieder-Stadt pro 2550 rthlr.

2. Verreich des Hauses no. 113. am Mittel-Ringe an die Johanne Elisabeth verw. Destillateur Scholz geb. Hoffmann.

3. Verreich des Hauses und Gartens no. 274. in der Niedervorstadt an Ebendieselbe, pro 550 rthlr.

4. Kauf des Gottlieb Jacob um die Häusler-Stelle und Brennerei no. 7. zu Bischdorf, pro 1000 rthlr.

5. Kauf

5. Kauf desselben um die Heule=Wiese no. 118. im Stadtförste, pro 100 rthlr.
6. Kauf desselben um die Simsheule=Wiese no. 71. daselbst, pro 100 rthlr.
7. Kauf des Jakob Vogel um das Haus no. 2. auf dem Burg=lehn, pro 1200 rthlr.
8. Kauf des George Kunze um die Dreschgärtner=Stelle no. 4. zu Niederbielau, pro 1123 rthlr.
9. Kauf des Victualien=Händler Ehrenfried Weidner um das Haus no. 68. auf der Hintergasse, pro 770 rthlr.
10. Verreich der 7 Scheffel Acker no. 12. am Bielaer Wege an den Kaufmann Philip Christian Mohr pro 360 rthlr.
11. Zuschreibung derselben an dessen Erben; pro 360 rthlr.
12. Kauf des Fleischhauer Carl August Starke um Ebendieselben, pro 785 rthlr.
13. Zuschreibung des Hauses no. 116. am Mittel=Ringe an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Mohr, pro 1600 rthlr.
14. Kauf des Tuchscheerer Christian Hielscher um das Haus no. 201. in der Ober Vorstadt, pro 2700 rthlr.
15. Kauf des Gottlob Seiffert um die Freygärtner=Stelle no. 10. zu Gnabendorf, pro 250 rthlr.
16. Kauf des Johann Gottlieb Scholz um den Gerichts=Kretscham no. 13. zu Nieder=Biela, pro 535 rthlr.
17. Kauf der Marie Rosine Schröter um das Angerhaus no. 16. daselbst pro 165 rthlr.
18. Kauf des Carl Gottlob Fröhlich um die Gärtner=Stelle no. 10. zu Amts Gölschau, pro 200 rthlr.
19. Kauf des Carl Friedrich Weidelhof um das Haus no. 4. auf dem Burglehn pro 50 rthlr.
20. Kauf des Schlosser Martin Pluskal um das Haus no. 70. auf der Hinter Gasse, pro 365 rthlr.
21. Kauf des Catler Handke um das Haus no. 149. in der Nieder=Stadt pro 245 rthlr.
22. Kauf des Gerber Wilhelm Buchholz um das Haus no. 56. hinter der evangelischen Kirche pro 450 rthlr.
23. Kauf des Kupferschmidt Ernst Hielscher um den Garten no. 2. in der Stadt pro 150 rthlr.

Schloß Carolath, den 1ten July 1819. Bei dem Fürstenthums=Gericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1819. nach

stehende Kauf-Contracte und Verreiche zur grundherrschaftlichen confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christoph Friedrich Schubert um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Reinberg pro 64 rthlr.
2. dito des Gottf. Kleiber, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 200 rthl.
3. dito des Hans George Kutsche, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 160 rthlr.
4. dito des Gottfried Hauße, um das Christian Kleibersche Haus zu Alt-Bilawe pro 60 rthlr.
5. Verreich der Anna Rosina Buchenauer um die George Friedr. Buchenauersche Kutsche daselbst, pro 100 rthlr.
6. Kauf des Joseph Adam um die Christian Pieischsche Bauer-Nahrung zu Neu-Grochwitz, pro 1150 rthlr.
7. dito des Gottfr. Wittke, um die Hanns Friedrich Senglebensche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthlr.
8. dito des Christoph Petrusche, um ein Ackerstück des Bauer Christian Krause zu Lippen, pro 50 rthlr.
9. dito des Gottfried Schöndknecht, um das George Friedr. Langesche Haus zu pohl. Tärner Vorwerk, pro 200 rthlr.
10. dito des Christoph Martinke, um das Gottfr. Kandalesche Haus daselbst, pro 160 rthlr.
11. Abjudicatoria des Friedr. Bock, um das Hanns Thielsche Haus daselbst, pro 145 rthlr.
12. dito des Gottfried Heinze, um die Gottlieb Guenzelsche Windmühle zu Rutilau, pro 537 rthlr.
13. dito des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst, pro 160 rthl.
13. Kauf des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst pro 160 rthlr.
14. dito des Hanns George Hoffmann um die väterliche Bauernahrung daselbst pro 350 rthlr.
15. dito des Gottfried Mahn, um die väterliche Kutsche daselbst pro 200 rthlr.
16. dito des Gottfried Dehmel, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 200 rthlr.
17. dito des Christian Felsch, um die Christian Bothesche Freykutsche daselbst pro 250 rthlr.
18. Kauf des Johann Gottlieb Eschenhorn, um das väterliche Erbenhaus daselbst pro 300 rthlr.
19. Kauf

19. dito des Gottfried Klitscher um die väterliche Windmühle daselbst, pro 426 rthlr. 20 syl.

20. dito des George Friedr. Gutsche, um die väterliche Gärtnernahrung zu Renkranz, pro 64 rthlr

21. dito des Anton Seidel um die väterliche Kutsche zu Renkerödorf, pro 200 rthlr

22. Verreich der Anna Rosina Hoffmann um die maritalische Gärtnernahrung zu Beiseritz, pro 96 rthlr.

23. des Ignaz Hoffmann, um die uxoralische Gärtnernahrung daselbst, pro 96 rthlr.

24. Kauf des Gottlieb Bloche, um den väterlichen Dreschgarten zu D. Tarne, pro 300 rthlr.

25. dito des Johann Gottlob Wange, um die Samuel Sandersche Erbscholtisen daselbst, pro 480 rthlr.

26. dito des Hanns Friedrich Heinrich, um das väterliche Bauergut daselbst, pro 900 rthlr.

27. a. Verreich für die Wittwe Anna Rosina Börlig geborne Walter, um die maritalische Kutsche zu Renkerödorf, pro 21 rthlr. 10 gr.

b. Kauf des George Friedrich Großmann um ein Ackerstück des Christian Staupe zu Alt Grochwitz, pro 25 rthlr.

Brieg den 27 May 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kupferschmidt F. F. Schmidt das sub no. 462. der Stadt belegene Haus der Witwe Mitschnem geb. Stache am 21. d. M. um 1000 rthlr. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuner dem Kaufmann Sumuel Benjamin Hoffmann, die hier sub. no. 8. belegene Tuchkammer am 31. Mai 1819 um 500 rthlr abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt gericht.

Grünberg, den 16. July 1819 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe im verfloßnen haben Jahre vollzogen worden.

1. Verkauf der Dreiruthner Nahrung no. 15. zu Groß. Pessen von George Hering, an Christian Hering um 60 rthlr.

2. Verkauf der Erbscholtisei no. 1. zu Seedorf von Gottfried Stahn an Gottlieb Stahn um 200 rthlr.

Das Gericht's Amt der Ratzener und Groß: Lessner Güther.

Mittwoch den 18. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 1. December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Recite-Einnahmer Lachmund zu Romsblau, die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Romsblauschen Kreise gelegenen Rutenputz Vorhenderf und Antheil Str. hlg. nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigeführten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage vom 1sten April 1818 gerichtlich auf 83607 Rthlr. 7 Sgr. 3 d. abgeschätzt, veräußert worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, in den hi zu angelegten Terminen, nämlich den 5. April 1819, den 12ten Juli 1819 und den 18ten October 1819, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath, Herrn Grafen von Matuszka im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig insinuirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Morgendesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daberst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Proskau den 21sten May 1819 Die in dem Amtsdorfe Radsteln, eine halbe Meile von der Stadt Zülz entfernt, an dem Zülzer Wasser belegene 39 äugige Wassermühle, wozu an Acker- und Gartenland 34 Scheffel Ausfaat und eine Wiese gehören, und die auf 1448 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in den Biethungsterminen den 5ten Juli, 3ten August und den 1sten Septbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

werden. Alle Kaufsüßige werden daher eingeladen, sich in den beeyden ersten Terminen in Proßlau, vorzüglich aber in dem 1^{ten} Auctionstermine auf der Amts-Congley zu Ehrzeßig zu melden und ihre Gebote abzugeben. Der Meiß- und Beßbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ehrzeßiger Domainen-Justizamt.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber, soll das dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus No. 211. im 2ten Viertel, taxirt 371 Rthlr. 8 gr., in Termino den 4ten September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an den Meibstbierenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Erklärung der Interessenten sogleich zu erwarten haben, so wie auch die Taxe täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 15ten May 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermester Carl Gottfried Dürge hieselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel taxirt 522 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 131. taxirt 354 Rthlr. 10 gr.; 3) der Weingarten No. 1486. taxirt 172 Rthlr. 12 gr.; 4) der Weingarten No. 1522. taxirt 164 Rthlr. 8 gr.; in Termino den 4ten Septbr. d. es. Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meibstbierenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenenthal den 10ten May 1819. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Land- und Stadtgericht die in Schmottseifen Löwenbergischen Kreise No. 185. gelegene, mit der Brandweinbrennerei, dann der Gerechtsame des Auschankens, Easächten und Pochen versehen Landmotal-Scholtzen, desgleichen das besondere No. 25. situate Wirthshaus, wovon erstere auf 2900 Rthlr. 5 gr. 6 d., letzteres aber auf 590 Rthlr. genüdiget worden; bestimmt zu Licitations-Terminen den 17ten July, 18ten Septor. und 17ten Novbr. c. in welchen Kaufsüßhaber und zwar den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, dem letztern peremtorischen aber in der Orts-Scholtzen früh 9 Uhr sich einzufinden und den Zuschlag gegen das Meibstgetet mit Einwilligung der Vormundschaft gewärtigen können. Die Lage dieser Scholtzen an der von der Kreisstadt Löwenberg ins Gebürge führenden Landstraße und das beträchtliche Dort Schmottseifen sichert jedem Erwerber einen guten Ertrag der mit diesem Grundstück verbundenen Realien. Von der nähern Beschaffenheit kann man sich durch den Augenchein und Einsicht der gerichtlichen Taxverhandlung in hiesiger Meiß oder Belehrung verschaffen; es werden jedoch nur solche Kaufsüßige zum Licitiren zugelassen, welche sofort ihre Zahlungsfähigkeit gründlich darzuthun vermögen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenenthal den 26ten Junn 1819. Auf Antrag der Eiben subhastirt das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht, das dem verstorbenen Fried-

rich

lich Hertrampf sub No. 80. zu Schmottseifen Löwenberger Kreises zugehörig gewesene, auf 355 Rthlr. 7 sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Haus, bestimmt zum zehnten Mietungstermin den 7ten September d. J. als Dienstag in welchem sich Kaufstuge im Gerichtskreischam zu Schmottseifen einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewallersdorf den 19ten Junn 1819. Kauflichhaber wollen sich auf den 10ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor dem Gerichts-Ämte einfinden um auf das, zur Verriedigung eines Realgläubiger subhastirte 152 Rthlr. gewürdigte Eshelienhaus Witheim Hirschberger zu bieten, und den Zuschlag desselben an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Bauerwitz den 24. Junn 1819. Nachdem auf den gemeinschaftlichen Antrag der Joseph Geldnerschen Erben und Vormundschaft die Subhastation des zu dem Joseph Geldnerschen Nachlasse gehörigen sub No. 161. auf der Widmuth zu Ratscher gelegenen, auf 215 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten Hauses vor uns verfügt worden ist, so laden wir zu der auf den 30. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in unserer Gerichtsstube in Ratscher erfolgenden Bietung sowohl Kaufstuge als auch die etwanigen unbekannten Realprätendenten und zwar mit der beziehungsweise Bedeutung vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Haus mit Zubehör für immer präcludirt und lediglich an die Person ihrer Schuldner verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

*) Lüben den 7ten August 1819. Ad Instantiam eines Real Gläubigers, ist das brauerrechtigte Wohnhaus des Welschbarbers Christian Gottlob Klette sub No 76. und dessen Werkstadt sub No. 73. hieselbst, wovon ersteres auf 513 Rthlr. 8 sgr. 9 d. und letzere auf 44 Rthlr. 19 sgr. 2 d. taxirt ist, Behufs des öffentlichen Verkaufs subhastat gestellt worden. Der peremptorische Licitations-Termin ist auf den 19 October d. J. anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufstuge Vormittags um 10 Uhr, in hiesigem Stadtgerichtszimmer, vor unserm Assessor Hrn. Wenni zu erscheinen, hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 28ten Juli 1819. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Buchmannschen Vormundschaft das hieselbst sub No. 17. gelegene vorstädtliche Haus, welches mit 100 Rthlr. in der Feuer-Soelacke catasfirt ist, und welches unterm 16ten d. M. auf 88 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 20ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt und laden hiermit Kaufstuge und Befähigte dazu vor.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Skorischau den 9ten August 1819. Die auf der, zum Amte Skorischau gehörende Colonie Dörenberg sub No. 7. gelegene Freystelle, auf 404 Rthl. 4 gr. Courant gerichtlich gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben in Termino unico

et peremptorio den 22sten October d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, dieses wird Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht und sie werden aufgefordert, im genannten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende, nach eingegangener Genehmigung von Seiten der Eiben und Real-Gläubiger den Zuschlag zu erwärtsen, auf Gebote, welche erst nach dem peremptorischen Termine eingebracht werden, wird keine Rücksicht genommen, auch kann die Taxe zu jeder Zeit, in der gerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Trepte.

Citationes Edictales.

*.) Breslau den 25sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Auftrag des Officiis fisci der Daniel Rüche, Carl Scholz und Philipp Engelmeier aus Bartenberg, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und fudem bei den Canton-Normonen nicht gestellt haben, ihr Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung kürzer ein Termin auf den 10ten Novbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario v. Beyer anberaumt werden, zu selbigen auf das hiessige Ober-Landesgericht's-Laus vorgeladen. Sollten Besagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriessdienst zu entziehen Ausgeretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferungscheine: 1. No. 48068, über 260 Auhl. für das Dominium Ederstorf ausge stellt unterm 4. Jult 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060, über 200 Auhl. 3) No. 289061, über 275 Auhl. beyde auf die Gemeinde Zeipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Wälder Johann Heinrich Dörner aus Wicau, deren öffentlicher Aufgebot erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtehaber Anspruch zu haben vermeynen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hiezu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenen hiesigen Justiz-Commissionarium, wozu bey erwangelnder Bekanntmachung die Justiz-Commissionarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu beschreiben und darauf rechtliches Vernehmniß, den ihrem Ausbleiben hinan zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungscheine werden präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungscheine für amortisirt angenommen und an deren Stelle neue werden angetertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Treps

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Oibersdorf Frankenscheinischen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dars der Liquidations- Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Causley anberaumten Liquidations- Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Anlegung in dem Prioritäts- Urtheil zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Lautban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concurse weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mit theil der hier ausgehangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819 zu liquidiren und Befriedigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclurirbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Liegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtsey Besizung No. 1. zu Kroitsch hatte loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut herrschaftl. Consens vom 24ten Juny 1774. für die Pastor Klemmiche Vermundtschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk um Hypotheken- Buche vom 22ten Mart 1784 davon als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorigen Besitzer dieser Scholtsey Coristian Gottlieb Münster vo dem Kroitscher Gerichtsamte ausgehellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, daß verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eintragere Capital von 80 Rthlr. zu lichen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufboth dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionari, Pfand- oder sonstige Vriets- Inhaber Ansprüche zu machen haben, vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in d. s. n. Behaulung allhier No. 16. anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special- Vollmacht und hinlänglichster Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtsfertigen, und die weitem rechtlichen Verhandlungen im Fall des Aussebleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitscher Gerichtsamte.

Fran-

Frankenstein den 5ten Juni 1819. Der Soldat Johann Christian Stenzel aus Grünberg gebürtig, welcher im Jahre 1813. als Krämper zuletzt als Krankenwärter gedient, und mit dem Königl. Preuß. 11ten Arance-Corps nach Böhmen ausmarschirt ist, wird wegen bösslicher Verlassung seiner Ehefrau Rosina geb. Mühlert: dictaliter citirt und aufgefodert, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction angelegten Termine den 30 Septbr 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadigerichtszimmer zu Frankenstein zu erscheinen und sich wegen der angeschuldigten bösslichen Verlassung der Klägerin zu verantworten. Auf obestehenden falls wird nach dem Antrage der Klägerin die Scheidung g f hlich erkaant, und ihr die anderwette Verzeihung nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberg'r Stadigericht.

Frankenstein den 26sten Juni 1819. Die beyden obestehenden Söhne erster Ehe des zu Neu-Almannsdorf Wäinzierberger Kreises verstorbenen Auenhauser Joseph Herrmann Namens Joseph und Anton Herrmann, welche beide und zwar Joseph im Jahre 1806. mit dem Füsilier-Bataillon v. Eringien zu Dresden und Anton im Jahr 1813. mit der 6pfündigen Fuß-Batterie No. 13. als gemeine Preuß. Soldaten gegen die Franzosen zu Felde gegangen, werden hierdurch im Antrage des Curatoris absentis derselben Anton Schreiber so wie in einem ihre unbekannten Erben und Erbnnehmer hierdurch aufgefodert, binnen drey Monaten spä tstens aber den 18ten October a. e. Vormittags um 9 Uhr sich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey ihrem Aufenbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingeht aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und die Ausantwortung ihres Vermögens an die legitimirten Intestat-Erben erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Wäinzierberg Frankenstein.

***) Raudten in Nieder-Schlesien den 6ten August 1819.** Da der Freywillige bei dem ehemaligen Königl. Frey-Corps zu Glas Christian Gottlieb Dier aus Wandritsch Steinau Raudtenschen Kreises gebürtig, schon seit dem Jahre 1803. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe und seine etwaige unbekannte Erben, auf Injanz seiner Schwester, und im Fall sein 3 Ablebens gesetzlichen Erbin, Anna Rosina verhl. Schreibern geb. Ober hiermit aufgefodert, von seinem Leben und Aufenhalte innerhalb 3 Monaten Nachricht zu geben, spä tstens aber in Termino den 20sten Novbr. e. Vormittags um 9 Uhr im herzoglich-sächsischen Schlosse zu Alt-Raudten vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß an genannte seine Schwester ihrem Antrage gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Adl v. Schweinitzches Alt Raudten Wandritscher Gerichtsamt.

***) Bauerwitz den 14ten Juli 1819.** Alle diejenigen Militär-Personen denen die Subpension der Prozeße aus den Edicten vom 30. Juli 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 30sten März 1816. erfolgter Aufhebung zu Statten gekommen ist, werden aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche an die sonst der Lorenz und Catharina Marschschschen Eheleuten zugehörige im 28. ge

der Execution öffentlich feil gebothene und am 31sten December 1818. für 615 Meßr. dem Webermeister Ferdinand John mit Vorbehalt der Rechte gedachter Militair- Personen zugeschlagene städtische Possession No. 48. in Ratscher mit Zuthehr auf den Antrag des jetzigen Besitzers und eben so werden alle Real-Prätendenten an das für die bereits bekannten Real-Gläubiger unzulässige und unter dieselben zu vertheilende Kaufgeld per 615 Rthlr. Courant aufzufordern, ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Kaufgeld für dieselbe Possession, spätestens den 20sten October c. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichte auf der Gerichtsstube zu Ratscher persönlich oder durch gesetzlich zulässige und Bevollmächtigte auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Possession und resp. an das Kaufgeld für immer unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und da letztere unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwiz und Ratscher.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des in der Schlacht bey Dinnowitz gebliebenen Premier-Leutnants v. Winckler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben, hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeiten und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 27ten März 1819. Von Seiten des hies. Richter v. Walsstädtchen Justizamt wird die dem Gottfried Hader angehörige sub No. 2. zu Vorwitz Neumarkt schon Creises am Striegauer W.ßer gelegene Wassermühle aus zwey Mahl-, und einem Speisgange, reibt Weht- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Aueaat, Busch- und Wiesenwachs von circa 12 Schffel Aueaat und Obstgarten bestehend, welche von den Erbsgerichten und Sachverständigen, auf 1183 Rthlr. 29 gr. abgesehrt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hienit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werden demnach Kaufstufte, Biß- und Zerklungsfähige hienit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger, im ehemaligen Dinczstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbreihenden und Festzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später einmachende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird. Die darüber angenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Neumarkt und den

den Ortsgerichten in Palsnitz eingeschehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pona präclausi et sientu perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürstl. Bischer v. Wahlstädtisches Justizamt der Krieglomiger Güter.

Jungauß.

Hirschberg den 5. Juni 1819. Daß, unter der Häuserzahl No. 81. zu Streckenboch im B. trenhayschen Kreise gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Carl Gottlieb Eschmayer und unter die Jurisdiction des untergerichteten Gerichts gehörige, von den d. g. Ortsgerichten im Auftrage unterm 15. May d. J. auf 707 Rthlr. 17 gr. 7 1/2 d' Cour gewürdigte 1 1/2 Hufen Gut wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Besizer öffentlich an den Meistbietenden verkauft und sind zu diesem Behuf nachfolgende licitations-Termine den 7ten Jult, den 23sten August, den 27sten September d. J. in der Gerichts-Saale zu Nimmersath anberaumt worden. Es werden deßhalb beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den oben genannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bistellen, demnachst den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Kauf-Verdingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, beyem Außenbleiben aber die Aufrehtung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Potschkau den 10ten Jult 1819. Daß hiesige Königl. Stadtgericht sub. hassiret ad instantiam der Erben die auf 200 Rthlr. gerichtlich taxirte Gärtnerstelle des verstorbenen Anton Hampel sub No. 109. zu Camitz, lader zahlungs- und beßzsfähige Kauflustige zu dem auf den 4ten September c. a. anstehenden einzigen Verdingungs-Termine auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in dem gedachten Termine zu liquidiren und nachzuweisen oder zu genügen, daß sie damit präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Potschkau den 15ten Jult 1819. Daß hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Tagelöhner Adolphinen Erben das auf 160 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Tagelöhner-Haus und Zudehör No. 119 der Vorstadt in Termine den 4ten September c. a. öffentlich an Meistbietenden verkauft werden soll. Beßz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wodon nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Zugleich werden unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in dem gedachten Termine ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau, den 17. Juli 1819. Von dem Königl. Hof-
richter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Mas-
kos das sub no. 4. zu Rattwitz gelegene Bauerguth um und für eine
Kauf-Summe von 600 rthlr. Cour. von der Elisabeth verehlt. Mas-
kos gebohrene Striede erkaufte hat, und der Besiz-Titel für ihn ex
decreto vom 17. July c. im Grund und Hypothekenbuche eingetragen
worden ist.

Wohrlau, den 29. July 1819. Besitzveränd-rungen bei
der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1ten Juni bis ult.
Juli 1819.

1. Kauf des Kürschnermeisters Siemon um den Rebhahnschen
Acker no. 56. und Wiese 26. für 95 rthlr.

2. Kauf des Kürschner keine um den Engelmannschen Acker
no. 161 und Wiese 101. für 100 rthlr.

3. Kauf des Müller Richter um die Fische-Mühle zu Garben
für 800 rthlr.

4. Zuschreibung des väterlichen Hauses no. 87. an den Kürsch-
nermeister Carl Nitwasser um 400 rthlr.

5. Kauf der Bürger Krausen um das Rosemannsche Doppel-
Haus no. 31. und 32. für 2000 rthlr.

6. Kauf der Bürger Krausen um den Rosemannschen combinir-
ten Garten no. 193. und 7. für 250 rthlr.

7. Kauf des Bäcknermeisters Neumann um einen Gartenstreifen
vom Bäckermeister Mücke für 42 rthlr.

8. Kauf der Frau Greis-Steuereinnehmer Hoffmann um das
Krausische Doppel Haus no. 31. und 32. für 2608 rthlr.

9. Kauf derselben um des Krausischen combinirten Garten no.
193. und 7 für 272 rthlr.

Ottmachau den 26. Juny 1819. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juni c. sind bei unterzeichnetem Gerichts-Amt nachstehende Käufe geschlossen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Einliegers Franz Dite um die zu Nieder-Pomédorf sub no. 16. belegene Freigärtnerstelle seines Vaters Anton Dite für 300 rthlr. Courant.

2. erkaufte der gewesene Bauer Jos. Jäckel aus Härtwigswaldau die zu Neuhaus sub no. 22. belegene Roborhgärtnerstelle vom Vorbesitzer Joseph Schröder für 400 rthlr.

3. Anton Schreider erkaufte das zu Altherbádorf belegene robortsame Bauerguth sub no. 22. von seinem leiblichen Vater Joseph Schreider für einen Werth von 700 rthlr.

4. erkaufte der Einlieger Anton Dite das zu Altherbádorf sub no. 3. belegene robortsame Bauerguth vom Vorbesitzer dem leiblichen Vater Anton Dite für 900 rthlr. Courant.

5. erkaufte der Müller Johann George Gube von Nieder-Pomédorf die zu Neuhaus sub no. 40. belegene Mahlmühle zum Appertinenz mit vom Vorbesitzer Johann Riefe für 18700 rthlr.

6. erkaufte der Müller Meister Johann Riefe von Neuhaus die zu Nieder-Pomédorf sub no. 6. belegene Wassermühle, vom Vorbesitzer Johann George Gube für 10000 rthlr.

7. erkaufte der Einlieger Joseph Könel die zu Neuherbádorf sub no. 9. belegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Johann Sennauer für 50 rth. Courant.

8. erkaufte der Einlieger Joseph Beck die zu Nieder-Pomédorf sub no. 39. belegene Freihäuslerstelle vom August Härich für 60 rthl.

9. erkaufte der Feischer Joseph Schubert von Patschau die zu Wändorf sub no. 7. belegene Freistelle vom Vorbesitzer Anton Rudolph für 440 rthlr.

10. erkaufte der Häusler Joseph Wagner von Nieder-Pomédorf die daselbst sub no. 32. belegene Roborhgärtnerstelle des Joseph Doppe für 130 rthlr. Courant.

Reichsgräflich Schafgotsches Justiz Amt.

Großtkau, den 30. Juny 1819. Bei den unterzeichneten Gerichtsamtern sind vom 1sten July 1818 bis dahin 1819 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Beim

I. Beim Gerichtes-Amte Ossig, Deutschleipe und Seiffersdorf.

1. Joseph Priener um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 37., pro 900 rthlr.
2. Joseph Franke um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 15., pro 1300 rthlr.
3. Peter Ziemisch um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 18., pro 850 rthlr.
4. George Arndt um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 38., pro 50 rthlr.
5. Michael Niersche um die Häuslerstelle zu Ossig sub no. 19. pro 34 rthlr.
6. Joseph Franke um die Freistelle zu Seiffersdorf sub no. 27. pro 725 rthlr.
7. Franz Pache um das Bauerguth zu D. leipe sub no. 6., pro 1300 rthlr.

II Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

8. Anton Hildebrand um die Freigärtnerstelle zu Neuhammer sub no. 64., pro 230 rthlr.
9. Joseph Loske um das Angerhaus zu Falkenau sub no. 70., pro 40 rthlr.
10. Johann Gottwald um die Freigärtnerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 200 rthlr.
11. Nepomuc Wiedemann um das halbhufige Bauerguth zu Kroschen no. 15., pro 550 rthlr.
12. August Ziege um das Angerhaus zu Falkenau no. 66., pro 60 rthlr.
13. Joseph Röcher um ein Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Scheffel zu Falkenau no. 87., pro 90 rthlr.
14. August Herrmann um die Freistelle zu Neuhammer no. 63. pro 75 rthlr.

III. Beim Gerichtes-Amte Ober-Ruhsholz.

15. Anton Sennner um die Roborhgärtnerstelle no. 21., pro 200 rthlr.
16. Joseph Kottner um die Häuslerstelle no. 31. pro $45\frac{1}{2}$ rthl.
17. Catharina verheirathete Kirmes um den Kriechham no. 1. pro 8000 rthlr.
18. Franz

- 18 Franz Knauer um die Wassermühle sub no. 7. pro 1500 rthl.
 19. Gottlieb Wagenknecht um die Freihäuserstelle no. 3., pro
 266 rthl.
 20. Johann Michael Tise um die Freigärtnerstelle no. 12., pro
 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Rüschmalt.

21. Johann Jacksch um die Freistelle und Klingmühle sub no. 3.
 pro 4600 rthl.

22. Carl Schramm um die Häuserstelle sub no. 25., pro 100 rthl.

V. Beim Gerichts Amte Sonnenberg.

23. Johann Carl Neumann um die Wassermühle no. 26. pro
 3200 rthl.

24. Ignatz Hoffmann um die Freigärtnerstelle no. 10. pro 600 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Lorenzberg.

25. Gottfried Springer um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23.,
 pro 200 rthl.

Witzig, den 1sten Juli 1819. Bei hi-sigem Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Deinerts Kauf um die Blaumühle no. 17. zu Klein Pantzen pro 1600 rthl.

2. Kochs Kauf um den Dreschgarten no. 14. daselbst, pro 200 rthl.

3. Grenzers Kauf um die Freihäuserstelle no. 10. zu Kreplau, per 90 rthl.

4. Alters Kauf um das Angerhaus no. 17. zu Klein Tschuder per 130 rthl.

5. Raduhr, Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nisgawe.

6. Gbbels Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 450 rthl.

7. Würsings Kauf um das Angerhaus no. 14. zu Klein Tschuder pro 200 rthl.

8. Winklers Kauf um die Coloniestelle no. 81. zu Inghline per 260 rthl.

9. Künzels Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36., zu Würschütz, pro 200 rthl.

10. Schmidts Kauf um die Colonie-Stelle no. 53. zu Gimmel, per 25 rthlr.

11. Gains Kauf um die Coloniestelle no. 4. zu Marienruh, pro 60 rthlr.

12. Vogts Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Pfannogor, pro 49 rthlr.

13. Niedrige Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36. zu Gimmel, pro 350 rthlr.

Guhrau den 1sten July 1819. Bei dem Gerichts-Amte für Martßen, Heinzendorf, Hochbelsch, Alt- und Neu-Heidau, sind vom 1sten Januar 1819. bis ult. Juni ijd. a. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Schulz über eine Freistelle in Martßen pro 500 rthlr.

2. Des Franz Weide über eine Windmühle in Martßen, pro 500 rthlr.

3. des Johann Heinze über ein Bauerguth in Heinzendorf, pro 500 rthlr.

4. des George Heinze über ein Bauergut in Heinzendorf, pro 200 rthlr.

5. des Christoph Herrmann über einen Dreschgarten in Hochbelsch pro 40 rthlr.

6. des Lorenz Kiedel über den Oberkreischam in Neu-Heidau, pro 1000 rthlr.

Schloß Rattibor den 24. Juni 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juni 1819. folgende Käufe bestätigt worden:

1. der Mariane Ofrent um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 60 rthlr.

2. des Simon Halsar um ein dergleichen Ackerstück daselbst für 114 rthlr.

3. des Marias Rudel um ein Ackerstück daselbst für 50 rthlr.,

4. der Antonia Klose um einen freien Garten zu Neugartßen, für 600 rthlr.,

5. des Franz Siara, um eine Koborschgärtnerstelle zu Ostrog für 66 rthlr.

6. des

6. des Augustin Waslawicz um eine Roborhgärtnerstelle daselbst für 166 rthlr.
7. des Johann Onielinski um eine freie Mühle bei Raschitz für 419 rthlr.
8. der Veronica Geisler um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 80 rthlr.
9. des Franz Flach um dasselbe Ackerstück für 200 rthlr.
10. des Joseph Kokur um ein Freibauer. u. b zu Baditz für 136 rthl.
11. der Jacob Harcaschen Eheleute um eine Freihäuserstelle zu Ostrog für 80 rthlr.
12. der Balthasar Gwendaschen Eheleute um eine Roborhgärtnerstelle zu Ostrog für 206 rthlr.
13. der Anton Wraischchen Eheleute um eine Roborhgärtnerstelle zu Protschowitz für 56 rthlr.
14. der Theresia Balziga um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthlr.
15. des Anton Grigmann um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 300 rthlr.
16. des Paul Koska um ein Roborhbauerguth zu Raschitz, für 259 rthlr.
17. der Anna Biehl um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 266 rthl.
18. des Franz Kowalik um ein freies Ackerstück daselbst, für 266 rthlr.
19. des Joseph Klinik um eine Roborhgärtnerstelle zu Raschitz, für 72 rthlr.
20. der Catharina Lindner um eine freie Wiese zu Ostrog, für 246 rthlr.
21. dieselbe um ein freies Ackerstück zu Markowitz, für 80 rthlr.
22. a) des Matthias Sczezina um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. b) des Andreas Rudek um eine freie Wiese bei Ostrog und um ein Bauerguth zu Markowitz für 22 rthlr. c) des Michael Ossila um eine Freihäuserstelle zu Baranowka für 9 rthlr. d) des Johann Guiski um ein Roborhbauerguth zu Raschitz für 24 rthl. e) des Matthias Pyzwosnik um eine Roborhbäuserstelle zu Turza für

für 32 rthlr. f) des Franz Orent um ein freies Ackerstück daselbst für 44 rthlr. g) des Matthias Czoffla um ein dergleichen Ackerstück für 44 rthlr. h) des Jacob Kzifalla um eine Freihäuslerstelle zu M.ROWIK für 29 rthlr. i) des Franz Wydra um eine Freihäuslerstelle zu ELLARNIO für 8 rthlr. k) der Catharina Stannet um eine Robethgärtnerstelle zu Mendzen für 29 rthlr. l) des Martin Kopezel um eine Freihäuslerstelle daselbst für 15 rthlr. m) des Thomas Kalus um ein Robethbauerguth zu Babitz für 41 rthlr. n) des Johann Hamliczel um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 33 rthlr. o) des Michael Malezol um ein freies Ackerstück daselbst für 33 rthlr.

Das Fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft
Schloß Rantibor.

Wünschelburg den 20. Juni 1819. Bei dem hiesigen Stadt Gericht sind vom 1sten December 1818 bis ult. Mai 1819. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Theresia Marx um den Garten der Theresia Büttner, pro 400 rthlr.
2. des Joseph Großebauch um des Franz Biehl Vorstädterhaus, pro 180 rthlr.
3. des Franz Biehl um des Joseph Großebauchs Vorstädterhaus, pro 332 rthlr.
4. des Franz Schillardin um den Garten des Ignaz Eschöpe, pro 171 rthlr.
5. des Ignaz Eschöpe um des Franz Schillardins Garten, pro 285 rthlr.
6. des Carl Herden, um seines Vaters Joseph Herden Haus in der Stadt, pro 457 rthlr.
7. des Florian Tieffe um des Anton Hartmann Vorstädterhaus und Acker, pro 380 rthlr.
8. des Anton Tanz in Siebenhuben um seines Vaters gleichen Namens Roborhaus, pro 76 rthlr.
9. des Ignaz Nowag jalda, um die väterliche Robethgärtnerstelle pro 213 rthlr.
10. des Bürgermeister Münnich um der Theresia Büttner Haus in der Stadt pro 1240 rthlr.

11. des Janns Tschöpe, um die Aecker derselben pro 1260 rthl.
12. des Chirurgi Anton Leiser um des Joseph Friedr. Bernhardt Haus in der Stadt pro 1000 rthl.

Wohlau den 2ten Juli 1819. Bei dem Königl. Domainen Justiz:Amte hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Feder um Pankes Bauerguth zu Kunzen pro 2000 rthl.

2. der Kauf des Gottlieb Kache um Lindeners Freistelle zu Kunzen, pro 900 rthl.

3. der Kauf des George Neumann um George Stephens Grosche Gärtner-Stelle zu Rosenhain, pro 1400 rthl.

4. des J. G. Grundke um George Neumanns Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 811 rthl.

5. der Kauf des Mich. Weiß um Gottlieb Schaars Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1080 rthl.

6. der Kauf des Gottfried Staar um Michael Weiß Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1180 rthl.

7. der H. R. Gerhardt um die maritalische Pession zu Rosgarten, pro 1800 rthl.

8. Des Oberförster Jäschke um Scholzen Rockittes 14 Morgen 4 □ R. Acker zu Zedlitz, pro 270 rthl.

9. des George Sternagel um J. G. S. Elnzmanns Freiangerhaus zu Peisternitz, pro 290 rthl.

Friedland, den 1. Juli 1819. Bei hiesigem Königl. Stadt-Gericht sind im abgewichenen 1sten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Ernst Stadtwillers Kauf, um Friedrich Wilhelm Klingsbergs Frey-Güthel sub no. 135, pro 2475 rthl. Courant.

2. Carl Gottlieb Kallinichs Kauf um das Michael Sauersche Haus sub no. 113., pro 500 rthl. Courant.

3. Johann Gottlieb Sandmanns Kauf um seines Vaters Johann Gottlieb Sandmanns Haus sub no. 104., pro 300 rthl. Courant.

Wohlau, den 3. Juli 1819. Der Beckersche Kauf no. 16. zu Schöneiche pro 40 rthl ward heut confirmirt.

Königl. Domainen: Justiz: Amt.

(4309)

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. August 1819.

Zu vermietthen.

Breslau den 2. Juli 1819. Die zur Leinwandreißer Friedrich Wilhelm Königschen Verlassenschaft gehörige am Eingang der Leinwandreißer-Stuben gelegene mit Nro. 1. bezeichnete Baude, soll an den Meist- und Bestbleibenden vermiethet werden. Wir machen dies daher hiermit öffentlich bekannt, und weisen Miethlustige an, sich diesershalb bey dem Curator der Verlassenschaft, Herrn Justiz-Commissario Pfendack zu melden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verpachten.

Prieborn den 3ten August 1819. Die Brau- und Brandweinbrennerey des Amtes Prieborn Strehlenschen Creises, welche den Ausschrot auf 9 Schankstättte hat, soll vom 1sten October d. J. an auf drey nach einander folgende Jahre, nämlich bis dahin 1822. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden, und ist hierzu der Termin auf den 15. Septbr. c. festgesetzt worden. Kauflustige können die diesfälligen Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amts-Canzley zu Prieborn einsehen, und werden eingeladen, am gedachten Tage früh um 9 Uhr sich hieselbst einzufinden, wegen ihrer Cautionsfähigkeit sich auszuweisen und dann ihre Geborthe abzugeben.

Königl. Choritee-Amt.

Zuverauctioniren.

*) Ratibor den 9ten August 1819. Der Unterzeichnete wird in Auftrage eines Königl. hochpreuss. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien am 30sten August d. J. Nachmittags 2 Uhr und an den folgenden Tagen auf dem Sessionshause des Ober-Landesgerichts hieselbst Spinde und Tische von Mahagoni-Holz, einen großen Mahlkasten von Mahagoni-Holz mit Mahl-Apparat und Farben, Rohrstühle von Mahagoni- und Birken-Holz, einen Kleider- und Wäsche-Secretate von Mahagoni-Holz, einen großen Spiegel mit Mahagonie-Rahm, zwey Coffers, einen Leiter-Wagen, einen Schlitten, ein Schreibspind, einen eisernen Waage-Balken, 38 große und kleine Oehlgemälde mit Rahm, Kleidungsstücke, einige Centner Stärke und eine Bibliothek von 157 Bänden schönen wissenschaftlichen und lehrreichen Inhalts nebst einigen Landkarten gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich an den Meistbiethenden verkaufen, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden.

Der Justizrath Wocke.

*) Hein

*) Heinrich au den 10ten August 1819. Auf den 13ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen hieselbst in der Wohnung des verstorbenen Exconventualen Manhäus Höbl die zu dessen Nachlaß gehörigen Sachen, bestehend in Uhren, einigem Silberzeug, Betten, Kleidungsstücken Meubles und Hausgeräthe gegen sofortige Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönonsdorf.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einige Domnialgüter von mittler Größe, 5 bis 7 Meilen von Breslau nach Schwelbnitz und Jauer zu belegen, mit schönen massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, welche durchgängig Weizen - Acker und überflüssig Holz und Wiefenwachs haben, und sich im besten Wirtschafts-Zustande befinden, sind gegen reelle Anzahlung in einem billigen Preise zum Kauf zu haben. Kauflustige erfahren das Nähere hieüber auf dem Rasmarkt in No. 2022. bey

E. F. G. M. H.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkovee für einzelne Personen, oder eine ruhige Familie in No. 645. am Ecke der Carlegasse und Eisernebrücke.

*) Breslau. In der unterzeichneten Buchhandlung ist nun wieder angekommen: Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie oder Conversations-Lexicon für die gebildeten Stände. In 10 Bänden. 5te (neueste) Orig. Ausgabe. 8. Leipz. Pränumerationspreis 12 Rthl. 15 sgr. Cour. Supplemente zum Conversations-Lexicon für die Besitzer der 1, 2, 3 und 4ten Auflage. Enthalten die wichtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der 5ten Auflage. In 4 Abtheilungen 8. Das. Pränumerationspreis 2 Rthl. 20 sgr. Cour.

Rinhold Fr. Schönsche Buchhandlung, Dhlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196.

*) Breslau. In No. 40. und 41. auf der Büttnergasse ist ein Quartier, bestehend aus einer Stube und lichten Alkovee und Küche im Hinterhause zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine stille kinderlose Familie wünscht zu mehrerer Beschäftigung und Erheiterung auf Michaeli d. J. ein Paar Knaben von circa 14 Jahren in Pension zu nehmen, mit der Bemerkung: daß die Pensionsgelder sehr billig sein werden, da es nicht aus Interesse geschieht. Nähere Nachricht w. g. n dieser Familie giebt der Herr Kaufmann Barthel auf der Dhlauer Straße an der Brustgassen-Ecke.

*) Hammer ohnweit Steinau den 12ten August 1819 Auf dem Domino Hammer Wohltauschen Greifses steht ein vierjähriger schwarzgrünlicher Tammschaf, Schwelger Raze, zu verkaufen.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein Flügel von einem der berühmtesten Meister in Wien, neuester Bauart, ganz vorzüglich im Ton und Spielart. Mehrere hier gebaute neue, wie auch schon gebrauchte aber sehr gute Instrumente zu sehr billigen Preisen. Es werden auch Flügel, Fortes und Guitarren sehr billig vermiethet im Gewölbe der Palfisfabrik Raschmarkt No. 1977.

*) Breslau. In dem Eckhause der Albrechts- und Catharinen-gasse No. 1372. ist für einen oder mehrere solbde einzelne Herren eine freundliche Stube nebst Kofee zu vermiethen und sogleich oder Term Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Moderne engl. und französische Fußböde für Herren hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen

E. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

*) Breslau. Das Liebliche mit Kunst und Natur so zart verbundene Spiel des Fräulein Rogée als Baase in dem Lustspiel: „Das war ich“ hat bey den mehresten Zuschauern den Wunsch erregt, eine Wiederholung dieses Stückes und dieser Darstellung des Fräulein Rogée zu sehen, da sowohl diese, als auch die übrigen Künstler wahrhaft gediegen, in ächt niederländisch-m Style, die freundliche Kunst-Aufgabe zu lösen wußten.

*) Breslau (Meine Musikalien bei F. E. Leuckart.) Bierey, 2 leichte Sonaten vierhändig für Pianoforte. 20 gr. Pollack, 10 Gesänge mit Begl. der Guitarre. 20 gr. — Printsck, 12 Tänze für Pianof. 12 gr. — Ries, Sinf. a gr. Orch. Nro. 2. 3 Rthl. 8 gr. — Reiche, 6 Quint. p Fl., Hautb., Clar., Cor et Basson. op. 91. liv. 7. 8 9 a 1 Rthl. 16 gr. — Bohrer, gr. Quart. p. 2 Viol., Viola et Violonc. op. 24. 1 Rthl. 16 gr. Reicha, 6 Quat. p 2. Viol. A. et B. op. 90. liv. 1. 3 Rthl. — Hummel, Trio p. le Pianof. av. Viol. et Violonc. obl. op. 66. 1 Rthl. — Mozart, Quart. arr. 2 4 m. No. 7. 8. a 12 gr. Eberwein, Anbetung, eine Cantate m. Orch. Begl. 4 Rthl.; Clavier-Auszug 1 Rthl. 8 gr. — Die Bachanten, gr. Oper in Musik von Generali, Clav. Ausz. 7 Rthl. — Rink, praktische Orgelschule, 1ster Theil. 1 Rthl. 16 gr. — Romberg, A., Quint. p. il Clarinetto, Viol., 2 Viola et Violonc. op. 57. 1 Rthl. 8 gr. Ries, Danse Cosaque fav. av. Introd. et Var. p. le Pianof. 10 gr. — Die Getäuschten (l'Inganno felice), kom. Oper von Rossini, Clav. Ausz. 3 Rthl. Schickel, allgem. Choralbuch für Kirchen, Schulen, Gesangsvereine, Orgel- und Pianoforte-Spieler, vierstimmig gesetzt. 3 Theile. 8 Rthl. Die musikalische Biene, ein Unterhaltungsblatt f. Pianof. No. 1 — 5. a 16 gr. — Boyneburgk, 15 Walses, 9 Ec. et 1 Santeuse p 2 Viol., Fl., Clar., 2 Cors et Basse. op. 6. 1 Rthl. 12 gr. — Lindemann, 12 Walses, 6 Ec. et 2 Santeuses p. 2 Viol., Fl., Clar., 2 Cors et Basse. I. 11. 1 Rthl. — Lindemann, 6 Polon. p. c Pianof. d'après des Airs fav. 12 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Wohnung im 1ten Stock des Hauses sub No. 1751. die Aussicht auf den Platz vor dem Ober-Landesgerichte und vor das Sandthor, bestehend in einer Stube, Alfove, Küche und Bodenkammer ist auf Michaeli a. c. zu beziehen und das Nähere in der Schmelde am Sandthore No. 1750. eine Stiege hoch zu erfragen.

*) Breslau. Aechter scharfer Grünberger Wein-Essig in Gebinden zu drey Eymern ist im billigen Preise zu haben bey

E. F. Ernrich, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Sonnabend Abend um 6 Uhr gehn die Spazierwagen wieder nach Fürstenstein. Das Nähere im rothen Hause bey Wendel Färber.

*) Friedland dem 20sten Juli 1819. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 96 belegene auf 32 Aethr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Mathes Schmeltfische Brandstelle und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zu Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbietenden in dem dazu festgesetzten einzigen peremptorischen Diebungs-Termine den 28sten September a. c. Nachmittags um 2 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Real-Interessenten hiemit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen desohalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Leobschütz den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Büchen bei der sub No. 33. in Bolatitz Ratiborer Kreises gelegenen Freyhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 8ten Novbr. c. a. in der hiesigen Amtscanzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzudeuten hat.

Das Aloys freiherrl. v. Hennebergisches Gerichtsamt
der Herrschaft Beneschau.

Carls hof den 19ten Juny 1819. Nachdem die Hypothekendbücher der gräfl. Henckelschen Güter Rosberg, Deutschpöckar, Josephthal, Brzeskowiz, Bobrownik, Lazarowka, Lassowiz, Sowiz, Fluczifont, Radzionkau und Bibrilla, auf den Grund der darüber in unserer Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so werden alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermaßen, aufgefordert, sich vor uns innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19. December 1819. Vormittags um 9 Uhr hierorts zu melden, wo sodann diejenigen, welche sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden sollen, diejenigen, welche sich aber nicht melden, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie ihr Realrecht dann gegen einen dritten Besizer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachgesetzt werden.

Gerichtsamt der gräfl. Henckelschen Beuthner Herrschaften.

Donnerstag den 19. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslonsches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten May 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichts-
Amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, wird hiermit die zu Gabitz Breslau-
schen Kreises sub No. 34. belegene und vorderrichtlich auf 1171 Rthlr. 20 Sgr.
12 d. Cour. gewürdigte Martin Peuckersche Erbstelle im Wege der Execution sub
hasta gestellt, und der Licitations-Termin auf den 10ten Septbr. d. J. angesetzt.
Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem gedachten
Termine um 9 Uhr in dem neuen Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst
zu Abnehmung ihres Gebots in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmäch-
tigte einzufinden, welchemnachst sodann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag
zu gewärtigen. Uebrigens kann die ortsgerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit
in der hiesigen Justizamts-Canzlei inspectirt werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Trieg den 24ten Juni 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-
gericht zu Trieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Piastenthal sub No. 9.
gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf
1082 Rthlr. 4 gr. 42 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in
Termino peremptorio den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey dem
selben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besiz-
fähige hiernächst vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den
Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Inspector Reichert in Person oder
durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst
zu gewärtigen, daß erwähnte Freygärtnerstelle dem Meistbietenden und Bestzah-
lenden zugeschlagen und auf Nachgeboter nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Verdisdorf den 25ten May 1819. Das Gerichtsamt zu
Nieder-Verdisdorf subhastirt auf den Antrag der Hypothekengläubiger das zu Nie-
der-Verdisdorf sub No. 78. gelegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus
nebst Garten in dem einzigen auf den 2ten Septbr. d. Jahres angesetzten Termine.
Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich
an gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem gewöhnlichen Gerichts-
Amteszimmer einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo sie alsdann zu
gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden das gedachte Haus nebst
Zube-

Zuschreibungen abjudiciret, und auf nachher eingehende Gebote nicht geachtet werden soll.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtamt.

Nieder-Verbisdorf den 25. May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 98 hieselbst gelegenen Häuslerstelle, welche auf 100 Rthlr. gerichtlich angetastet ist, veräußert worden sey und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich in dem einzigen auf den 2ten September d. J. anberaumten Veräußerungs-Termine an der gewöhnlichen Gerichtsamts-Stätte hieselbst des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Häuslerstelle zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtamt.

Nieder-Verbisdorf den 25sten May 1819. Auf Antrag eines Realgläubigers ist das sub No. 29. hieselbst gelegene Haus, welches auf 30 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, zur Subhastation gestellt worden, und es werden demnach hiermit Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in dem auf den 2ten Sept. d. J. anberaumten einzigen Veräußerungs-Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsamtstube hieselbst des Vormittags um 9 Uhr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Verbisdorfer Gerichtamt.

*) Manssdorf den 7ten Juny 1819. Das Gerichtamt Manssdorf Kreis-fer Kreises macht bekannt, daß, da sich in der dortigen, auf 1000 Rthlr. geschätzten Wind- und Wassermühle bei der letzten Subhastation kein annehmlicher Bietant gefunden, ein neuer Veräußerungs-Termin auf den 20sten September d. J. früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, zu welcher Zeit Kaufsflüchtige auf dem herrschaftlichen Schlosse in Manssdorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben auch zu erwarten haben, daß dieses Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen, auf später eintreffende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtamt Manssdorf.

*) Golsau den 21sten Juli 1819. Auf den Antrag des Dominii zu Golskowitz soll die daselbst sub No. 1. belegene, dem Michael Emta zugehörige eingängige Wassermühle, wozu circa 36 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker gehören, welche Realitäten zusammen auf 733 Rthlr. 15 Sgl. in Cont. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind dazu die Termine auf den 14ten Septem-ber, 15ten October und peremptorie den 16ten November c. im Orte Golskowitz angesetzt worden. Zahlungsfähige Kaufsflüchtige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage kann in der Gerichtsamts-Registratur hieselbst in den gewöhnlichen Amtsstunden nachgesehen werden.

Das Golskower Gerichtamt.

Citationes

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 7ten Juli 1819. Auf Requisition des Königl. Preuß. Rittmeisters im 2ten Ulanen-Regiment (Schief.) Herrn v. Dobbschütz und Plauen zu Gleiwitz, werden die unbekannten Gläubiger welche an die Cassé der aufseideseten Reserve-Escadron 6ten Schlesiſchen Landwehr-Cav. Marie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten Januar 1814. bis 1sten Juni 1815. Forderungen zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 18ten November d. Z. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober Landesgerichts-Auscultator Sachs in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Wichura, Hofrath Kaiser und Hofrath Köhner vorgeschlagen werden, zu stellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Cassé durch Auslegung eines ewigen Schweißes p. schidirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Ratibor den 6ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Leobschütz gebürtige entwichene enröhrte Cantonist Johann Manuel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 22 Decbr. 1819 vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Friſch angeſetzten Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 7ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Dinnow und Weiselsdorf gebürtigen, entwichen enröhrten Cantonisten: 1) der Anton Weickert. 2) der Aland Weickert. 3) der Hieronymus Herzberg. 4) der Carl Herrberg. 5) der Wilhelm Herrberg. 6) der Franz Pfeffel. 7) der Johann Schönwiese. 8) der Joseph Christ von Ehl. 9) der Mathes Brummer. 10) der Franz Fischer. 11) der Johann Fischer. 12) der Franz Gohl. 13) der Christoph Golla aus Weiselsdorf. 14) der Franz Wolf. 15) der Michael Kühnel und 16) der Friedrich Lüttmer ebendaher, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6. November 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober Landesgerichts-Auscultator Richter ansethenden Termine stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch

noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fidei zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 2ten Juli 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé der 12ten Division 23ten Infanterie-Regiments (4ten Schlef.) Füßler: Batillon aus den Etats-Jahren 1817. und 1818. Ansprüche zu haben veranlassen, hiezu öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 15ten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Bänisch entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wezu die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissarius Stöckel, Hofrath Kaiter und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen, aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Cassé durch Auslegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Bismuth den 28ten Juni 1819. Der Handlungsdiener Franz Koblitg aus Klein-Dels Oblauschen Kreises gebürtig, welcher seit dem Jahre 1802. verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seines Bruders Carl Koblitg hiebdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber den 18ten May 1820. Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Justizamt zu melden widrigenfalls derselbe für t. d. erklärt und sein im hiesigen Depositorio b. findliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Neustädtel den 20. Juli 1819. Nachdem von Ein'm Königl. hochobl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, auf den Antrag des dortigen Königl. hochobl. Pupillen-Collegiu, der erbschaftl. Liquidations-Proceß, über den in 168 Rthlr. 16 sgr 6 pr. bestehenden Nachlaß des zu Neustädtel verstorbenen Doctoris Med. Schreiber am 1ten Juni a. c. eröffnet und dem unterzeichneten Stadtrichter dessen Instruction committirt, auch hiernach ein Liquidations-Termin den 18ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Stadtrichter Amts-Beisitzer Warhan, hieselbst angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an besagten Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, hiebdurch vorgeladen, und aufgefordert, ihre Ansprüche im gedachten Termine persönlich anzugeben und durch Beweismittel zu beheimathen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Elegnitz den 3ten März 1819. Es ist im Februar 1817. eine gewisse Auszügler. Wittwe Maria Elisabeth Gabriel früher verehelicht gewesene Heilmann geb. Freyer zu Schelbedorf abintestato gestorben und bis jetzt keine Erbe zu ihrem in circa 74 Rthlr. 4 sgr. 9 d. bestehenden Nachlaß auszumitteln gewesen. Auf den Antrag

Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris Ob. Wende fordern wir daher alle unbekannte Erben derselben und deren Erbennehmer auf sich binnen 9 Monaten und spätesten in dem auf den 23ten December c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato Herrn Referendaris Höchlich ansehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcluidirt und dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Land und Stadtgericht.

Bernstadt den 7ten Juni 1819. Der von hier gebürtige Landwehrmann Carl Gottlieb Scholz, welcher in der Schlacht bey Leipzig verwundet und nachher vermißt worden, wird auf Antrag seines Vaters Bäckermeisters Johann Gottlieb Scholz hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem auf den 20sten Octbr. d. J. anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden, bey seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schriften von Joh. Mich. Sailer, in so eben erschienenen ganz neuen Ausgaben. J. M. Sailer, Handbuch der christlichen Moral zunächst für künftige katholische Seelenforger und dem für jeden gebildeten Christen. 3 Bde. gr. 8. München. 5 Rthlr. Kurant. — Dessen, das Heilig hum der Menschheit für gebildete und einige Verehrer desselben in kurzen zusammenhängenden Reden dargest. 2 Bde. 4te verb. Aufl. 1820. 1 Rthlr. 20 Sgr. — Dessen, der Mensch. Seine Bestimmung als Christ, seine mögliche Nachbildung nach Jesus, dem einzigen und schönsten Vorbilde des wahren und Guten: Geselschaftungen 1c. 3te verb. Aufl. 1820 25 Sgr. — Dessen, Vorbereitung des christlichen Volkes zur Feyer der Geburt unseres Herrn Jesu Christi durch Betrachtungen und Andachtungen. 3te verb. Aufl. 1820. 18 Sgr. — Dessen, Geschichte und Betrachtungen des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi, nebst Gebet-n. 2te verb. Aufl. 1820. 8 Sgr. — Dessen, Goldklocher der Weisheit und Tugend, zur Unterhaltung für edle Seelen. 750 Sprüche der Weisen und Sprüche mit und ohne Glossen 3te verb. Aufl. 10 Sgr. — Dessen, die 7 heiligen Sacramente, bildlich dargestellt mit erklärenden Texten. 4te verb. Aufl. mit Kupf. 1820. 8 Sgr. — Dessen, das Gebet unseres Herrn und der Englische Gruß. Mit Kupf. 6te verb. Aufl. 1820 8 Sgr. — Sailer, A. G., Jesus, mein einzig besetzendes Bedürfnis oder die Geschichte der Lehre des Welckeröfers. 2 Bde. Mit Kupf. 1 Rthlr. 1 Sgr. Kurant.

Schriften von W. A. Jais, in den neuesten Auflagen.

Jais, W. A., Jesus und seine heilige Kirche, Lebens- und Kirchengeschichte unseres Heilandes, mit sittlichen Anwendungen 1c. 5te verb. Aufl. mit Kupf. 1819. 8 Sgr. — Dessen, Jesus der Kinderfreund, ein Lehr- Gebet- und Gesangsbüchlein. Mit Kupf. 16. 10 Sgr. — Dessen, dasselbe im Auszuge. 3 Sgr. — Dessen, die heilige Schrift im Auszuge für die kathol. Schuljugend. Biblische Erzählungen aus dem A. und N. Testamente mit sittlichen Anwendungen. 5te verb. Aufl. mit Kupf. 10 Sgr. — Dessen, 52 Erzählungen und Gleichnisse. Ein Lehr- und Leseb. für die liebe Jugend 1c. 7te verb. Aufl. 6 Sgr. — Dessen, 365 Sätze aus
der

der Sitten-, Pflichten-, Gesundheits- und Klugheitslehre, Naturgeschichte, u. zu Vorschriften auf jeden Tag des Jahres u. 5te verb. Aufl. 8 fgr. Kurant.

Schriften von E. Schmidt, welche aufs neue eingegangen.

Biblische Geschichte für Kinder zum allgemeinen Gebrauche in Volksschulen Preis
ernst. 6 Bändch. in 3 Theilen. 1 Rthlr. 8 fgr. — Dessen, die Jesu im Auszuge,
2 Bändch. 15 fgr. — Dessen, die Osterfeier, eine Erzählung für Kinder, 4 fgr. —
Dessen, wie Heinrich von Eichenfels zur Erkenntniß Gottes kam. Eine Erzählung
für Kinder 4 fgr. — Dessen, Irlanda, Herzogin von Bretagne oder der Sieg
der Tugend und Unschuld. 5 fgr. — Dessen, Blüthen dem blühenden Alter gewid-
met. 7 fgr. Kurant.

Vorstehende Bücher von J. M. Eiler, Jais und Schmidt sind vor-
rätzig in der Reinhard Fr. Schöneschen Buchhandlung, Lhlauer
und Brustgassen-Ecke, Nr. 1196.

*) Breslau. Im Industri-Comptoir in Leipzig ist zu haben: (in Breslau
bey Joseph Mor und Comp.) Die dritte Auflage der Original-Ausgabe von
Schneider, J. A., (Er. Maj. des Königs von Sachsen Reichr. u. er) Gebet- und
Erbauungsbuch für katholische Christen, 8. 1 Rthl. Es enthält: Morgen- und
Abendandachten. — Bichte-, Communion- und Messgebete. — Andachtsübun-
gen auf die vorzüglichsten Festtage des Herrn — Verehrung der seligsten Jungfrau
und der Heiligen zur Ehre Gottes. — Gebete vermischten Inhalts. — Reichliche
Gedanken.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist wieder angekommen
und für bezugsfähige Preise in Cour. zu haben: Katechismus der christkatholischen Re-
ligion herausgegeben mit allerhöchster Genehmigung Sr. Königl. Majestät von Baiern
auf Anordnung des General-Vicariats des Bisthums Bamberg zum Gebrauche in
Kirchen und Schulen. Zweyte mit einem Anhange von Gebeten und Andachts-
übungen vermehrte Aufl., 8., Bamberg. 6 fgr. Handbuch zum neuen Kat. chis-
mus des Bisthums Bamberg. Zunächst für Katecheten, denn auch zur Erbauung
für jedermann, von Franz Stepf. Zweyte verbesserte Aufl. 8, Bamberg. 18 fgr.
Stapf, Franz, Ausführliche Predigtentwürfe, nach dem Leitfaden des neuen
Bambergischen Diöcesan-Katechismus zum Gebrauche für alle Religionslehrer in
jedem Bisthume, 2 Bände. Zweyte vermehrte und verbesserte Aufl., 8. Bamu-
berg. 1 Rthl. 25 fgr.

Buchhandlung Joseph Mor und Comp. in Breslau.

(Paradeplatz goldne Sonne.)

*) Breslau. Zur 2ten Classe 40sten Quartier sind folgende Gewinne in
mein Comptoir gekommen, als: der 2te Hauptgewinn von 1500 Rthlr. auf
No. 10015. 100 Rthlr. auf No 19007. 50 Rthlr. auf 1333. 40 Rthl. auf
No 2633 23417. 30 Rthlr. auf No. 2682 89 10047 19761 38845 39822 63721.
25 Rthlr. auf No. 18680 36802 46 57921 69738 800. 20 Rthlr. auf No.
1223 44 1344 58 2614 85 86 99 5837 11127 16511 80 18628 39 78 87
19059

19059 19747 80 23435 43 24702 21 26315 24 72 80 29490 36001 36 36101
18 72 38803 35 39804 72 78 44325 7 45209 45704 57911 28 38 39 43 60
63622 38 63705 60 99 64618 69704 82. Die Gewinne werden sofort ausge-
zahlt, die Renovation der 3ten Classe nimmt den 23ten dießs ihren Anfang,
der Schluß ist auf den 6ten September festgesetzt.

Schreiber.

*) Breslau den 20sten Juli 1819. Nachdem der Seconde-Lieutenant
des 12ten Infanterie-Regiments, Michael v. Komalewsky, an seinen erhaltenen
Wunden im October 1813 zu Eisenach verstorben ist und sich bis jetzt seine
etwanigen Erben zur Empfangnahme d.ßs. im hiesigen Deposito befindlichen in
219 Rthlr. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. bestehenden Vermögens nicht gemeldet haben, so wer-
den dieselben hierdurch von diesem Erbfall benachrichtigt und alle diejenigen,
welche als Erben des Verstorbenen an dieses Vermögen Ansprüche haben, auf-
gefordert, solche binnen vier Wochen vom Tage der Insertion dieser Bekannt-
machung angerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht an-
zumelden, widrigenfalles die obervähnte Erbschafts-Masse zur Allgemeinen
Justiz-Officianten-Wittwen-Casse abgeliefert und bey derselben zinßbar elocirt
auch die Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen im Leben wohlverdien-
ter Justiz-Officianten verwendet, das Capital aber den Erben, sobald sie sich
gehörig legitimiren verabfolgt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 31sten Juli 1819. Zur Vertheilung der Häusler Gott-
fried Krebschen Kaufgelder-Masse von Wrasdorf haben wir einen Termin vor
dem Herrn Justizrath Krause auf den 24ten September c. Nachmittags um
3 Uhr anberaunt und machen dießs. in Gemäßheit der Vorschrift des Jphi 7.
Tit. 50. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit öffentlich bekannt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürststenstein den 28ten July 1819. Im Wege der Erbtheilung und
Schuldenhalber verfügbaren nothwendigen Subhastanten wird das von dem verstorbe-
nen Gerichtsschwornen Johann Gottlieb Hainke besessene auf 5661 Rthlr.
20 sgr. Cour. ortsherichtlich abgeschätzte zu Nieder-Wülte, Gierschdorf W. Idenburg
ger Kreises belegene Bauergut sub No. 9. nebst Bleiche, in welchem die demselben
gehörig gewesene, auf 3892 Rthlr. taxirte sogenannte Rosamühle und die dabel
befindliche L. hst. mpe zu Ober-Wülte-Gierschdorf in denen auf den 18ten October,
den 20sten December c. und vorerunter wegen des Baueraufs auf den 21sten Fe-
bruar f. und wegen der Mühle auf den 22sten Februar f. Vormittags 9 Uhr in der
Nieder- und resp. Ober-Wülte-Gierschdorfer Gerichtsscholtsey anberaunten Ter-
minen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Beifügen vors-
geladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden nur unter Gerechti-
gung der Hainkeschen Realgläubiger und der Erben, erfolgen wird. Zugleich wer-
den alle unbekannte Real-Bl. ätendenden und übrigen Müller Hainkeschen Gläubig-
er mit der Bekanntmachung zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen,
eingeladen, daß für sie zu Andringung ihrer Ansprüche an die Hainkesche Masse und
an die subhastirten Grundstücke besonders der erste Termin bestimmt ist, und daß
diejenigen Gläubiger, welche in diesem und in den übrigen Terminen nicht erschei-
nen

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau, den 30. Juny 1819. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1819. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Jakob Wagner, um die Franz Casparsche Wiese zu Ohlguth, pro 210 rthlr.
2. dito der Maria Johanne Bahr, um das George Commerische Haus zu Kreiskau, pro 120 rthl.
3. dito der Maria verwittweten Franke, um das Anton Frankesche Haus zu Neuhof, pro 100 rthlr.
4. Kauf der Johanne verwittweten Linse, um die Joseph Linsesche Gärtnerstelle zu Pleßguth, pro 200 rthlr.
5. dito des Florian Siegel, um das Johanne Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 90 rthl.
6. dito des Franz Best, um das Bernhard Heuchelsche Haus daselbst, pro 350 rthl.
7. dito des Sigmund d Winkler, um die Anna Rosina Pseendtische Schmi de und Acker zu Schindberg, pro 540 rthlr.
8. dito des Anton Seilmann, um das Joseph Jägermannsche Haus zu Raschgrund, pro 600 rthlr.
9. dito des Florian Pochwitz, um das Anton Gdbelsche Haus zu Dobrichau, pro 260 rthl.
10. dito des Joseph Parisch um die Theresia Policesche Kräutersstelle zu Ohlguth, pro 100 rthlr.
11. dito des Franz Klose, um das Amand Heuchelsche Haus zu Frömsdorf, pro 100 rthlr.
12. dito des Bernhard Wihle um das Franz Bartschische Bauerguth daselbst, pro 8200 rthlr.
13. dito des Joseph Schwengber um den Anton Pofeschen Kretscham zu Dobrichau, pro 1600 rthlr.

14. Kauf

14. Kauf des Daniel Schindler, um die Theresia Schöfersche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 400 rthlr.
15. Kauf des Franz Kuschel, um das Albricus Harkesche Bauerguth daselbst, pro 1560 rthlr.
16. dito des Ignaz Seifert, um das Anton Richtersche Haus zu Graßwitz, pro 139 rthl.
17. dito des Amand Thiel, um die Anton Fellmannsche Kräutersstelle zu Ohlguth, pro 400 rthl.
18. dito des Anton Stanke, um die Rosina Stanke'sche Kräutersstelle daselbst pro 500 rthl.
19. dito des Anton Schreiber um das Anna Maria Kuschelsche Haus zu Dobrischau, pro 200 rthl.
20. dito des Johann Herbich, um das Franz Kapssche Haus zu Besselsitz, pro 655 rthlr.
21. dito des Anton Hanke, um das Joseph Wagnersche Haus zu Bälmsdorf, pro 300 rthlr.
22. dito des Franz Ferdinand um das Franz Langkammer'sche Freihäusel zu Deutschneudorf, pro 230 rthlr.
23. dito des Ernst Hilbich, um das Anton Fieglesche Freihäusel zu Pehlnischneudorf, pro 200 rthlr.
24. Kauf des Joseph Schön um die Anton Moschnersche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 770 rthlr.
25. dito des Anton Moschner um das Joseph Schönsche Haus daselbst, pro 120 rthlr.
26. dito der Anna Maria Kulbe, um das Joseph Kulbesche Haus zu Schönwalde, pro 61 rthlr. 7 qgl. 8 dr.
27. dito des Hieronimus Grohlch, um das Ignaz Mechnersche Haus zu Seitendorf, pro 100 rthl.
28. dito der Anna Rosina Pakelt, um das Anton Pakelt'sche Bauerguth zu Kreiskau, pro 5000 rthlr.
29. dito des Anton Gerschberger, um das Franz Ludwigsche Haus zu Frömsdorf, pro 150 rthlr.
30. dito der Margaretha Klossin um das Magdalena Neumannsche Haus zu Reuhof, pro 320 rthlr.
31. dito des Anton Wiedemann, um das Franz Caspersche Bauerguth zu Frömsdorf, pro 4900 rthl.
32. dito des Joseph Pohl, um das Friedrich Ludwigsche Haus zu Pehlnischneudorf, pro 50 rthl.

33. Kauf des Krause, um das Joseph Klugersche Haus zu Herzogwalde, pro 550 rthlr.
34. dito des Florian Esler, um das Anton Grammelsche Haus zu Schönwalde, pro 120 rthlr.
35. dito des Johann Kulbe, um das Theresia Welzelsche Bauerguth zu Schönwalde, pro 1852 rthlr.
36. dito des Bonifatius Kahriger, um das Johann Kulbesche Haus daselbst, pro 400 rthlr.
37. dito des Dominicus Teuber, um das Franz Webersche Haus zu Moschwitz, pro 300 rthl.
38. dito des Johann Gymbal um das Dominicus Teubersche Haus daselbst, pro 200 rthlr.
39. dito des Dominicus Teuber, um die Franz Webersche Gartenstelle daselbst, pro 700 rthlr.
40. dito des Florian Kubbe um das Franz Siegelsche Haus zu Krellkau, pro 140 rthl.
41. dito des Anton Baum um die Joseph Hahnsche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 895 rthlr.
42. dito des Franz Krusche, um das Franz Grossersche Haus zu Heinrichau, pro 240 rthlr.
43. dito des Franz Barthel, um das Anton Reichsche Haus zu Grömsdorf, pro 50 rthl.
44. dito des Joseph Granich, um das Theresia Festsche Haus zu Heinrichau, pro 190 rthl.
45. dito des Joseph Gublig, um die Victoria Theinersche Gartenstelle zu Zischwitz, pro 250 rthlr.
46. dito des Franz Weber, um das Dominicus Teubersche Bauerguth zu Zarchwitz, pro 1800 rthlr.
47. dito des Joseph Kulbe, um das Joseph Steinersche Haus zu Schönwalde, pro 125 rthlr.
48. Kauf des Ambrosius Mählig, um das Franz Hornsche Haus zu Hartke daselbst, pro 54 rthlr.
49. Kauf des Johann Wölkel, um das Anton Hentschelsche Haus zu Schönwalde, pro 230 rthl.
50. Kauf des Florian Häusler, um die Laurenz Spielvogelsche Gartenstelle zu Dobrischau, pro 450 rthlr.
51. Kauf des Caspar Pille, um die Franz Eixsche Gartenstelle zu Zinkwitz, pro 505 rthlr.

52. Kauf des Anton Gallasch, um das Heinrich und Barbara Gallasche Haus zu Taschenberg, pro 110 rthlr.

53. dito des Franz Nische, um das Franz Adlersche Haus zu Moschewitz, pro 220 rthlr.

54. Kauf des Bernhard Zeiß, um das Bernhard Welzeische Haus zu Frohnsdorf, pro 500 rthlr.

55. dito des Bernhard Schöber, um das Florian Scholtsche Haus zu Pohnisch Peterwitz, pro 240 rthlr.

56. dito der Veronica Lomag, um das Franz Lomagsche Haus zu Taschenberg, pro 190 rthlr.

57. dito des Anton Schmidt, um den Franz Stephanschen Frengarten zu Schildberg, pro 400 rthlr.

58. dito des Almand Heichel, um den Johann Mauschkeschen Robstgarten zu Deutschendorf, pro 660 rthlr.

59. dito des Franz Stehr, um das Anton Flechinersche Haus zu Herzogwalde, pro 100 rthlr.

60. dito des Anton, um das väterliche Anton Welfsche Haus zu Schönwalde, pro 200 rthlr.

61. dito des Franz Adeler, um das Franz Reibnersche Haus zu Seitzendorf, pro 300 rthlr.

62. Kauf des Joseph Heumann, um das Anton Simonsche Bauerguth daselbst, pro 5150 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonesdorf.

Freisch.

Groebnig bei Leobschütz, den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbverträge gerichtlich bestätiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Benedict Trzeziwek über 2 Scheffel 14 Mehen Acker zu Dittmerau, pro 110 rthlr.

2. Mathes Brand desgleichen, pro 110 rthlr.

3. des Lorenz Malig über 1 Scheffel 6 Mehen Acker daselbst pro 55 rthlr.

4. des Mathes Kuhra desgleichen, pro 55 rthlr.

5. des Alex Trzeziwek desgleichen, pro 55 rthlr.

6. des Anton Zureck desgleichen, pro 55 rthlr.

7. des

7. des Gregor Mahl g dergleichen, pro 55 rthlr.
8. des Clemens Wladareky dergleichen, pro 55 rthlr.
9. des Carl um der Gertruda Hawranke über die Robothhäus-
lerstelle, sub no. 20. zu Babiß, pro 88 rthlr.
10. Johann Putschke über die Gärtnerstelle sub no. 37. zu
Leisniz, pro 82 rthlr.
11. des Joseph Roth über die Freigärtnerstelle sub no. 84. zu
Gröbnig nebst nebst Garten und Aekern, pro 533¹ rthlr.
12. Mathes Breitkopf über 1 großen Scheffel Acker, sub no.
135. zu Wernersdorff, pro 80 rthlr.
13. Florian Wende über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 136.
zu Wernersdorf, pro 76 rthlr.
14. des Franz Heilig über eben so viel Acker no. 135. daselbst,
pro 76 rthlr.
15. des Anton Karger über einen Häuslerstellenbauplatz sub no.
21. zu Schönbrunn, pro 10 rthlr.
16. des Carl und der Maria Rosina Quarschnerschen Eheleute
über die Robothhäuslerstelle sub no. 96. zu Leisniz, pro 132² rthlr.
17. Ignaz Wende über die Robothgärtnerstelle und Ackerstücke
sub no. 79. zu Jernau, pro 201 rthl.
18. des Blasius Sonntag über die Freihäuslerstelle sub no. 19.
zu Dittmerau, pro 57 rthlr.
19. des Gottfried und Joseph Hein über 1 Breslauer Scheffel
Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 16 rthlr.
20. des Franz Vogt über ein Breslauer Scheffel Acker sub no.
180. zu Schönbrunn, pro 53¹ rthlr.
21. des Ignaz Vogt über die Gärtnerstelle und 2 Scheffel
II Meßgen Acker, sub no. 66. 118. und 179. zu Schönbrunn, pro
266² rthlr.
22. des Gottfried Felsner über 1 Bresl. Scheffel Acker sub
no. 137. zu Wernersdorf a 100 rthlr.
23. der Anton Breitkopfschen Eheleute über die Freigärtnerstelle
und einen robothsamen Garten sub no. 88. und 124. zu Babiß, pro
38 rthlr.

24. des Leopold langer über einen robothfreien Häuslerstellen-
Bauplatz sub no. 125. zu Dittmerau, pro $13\frac{1}{2}$ rthlr.

25. des Joseph Carl und der Rosa Weidner über die Freigär-
nerstelle und Ackerstücke sub no. 106. 217. und 296. zu Gröbnig
pro 400 rthlr.

26. des Ignaz Vogt über einen Breslauer Scheffel Acker sub
no. 180 zu Schönbrunn, pro 49 rthlr.

27. der Clara geborne Bielhauser verehlt. Vogt über die Häus-
lerstelle sub no. 77. zu Schönbrunn, pro 24 rthlr.

28. des Ignaz Koecker über die nehmliche Häuslerstelle, pro
24 rthlr.

29. des Carl Köhner und seiner Ehegattin desgleichen, pro
 $46\frac{2}{3}$ rthlr.

30. des Herrn Geh. Ober Finanz-Rath v. Wittwig über die
Häuslerstelle sub no. 111. zu Gröbnig, pro 36 rthlr.

31. Gottfried Franzese desgleichen, pro 36 rthlr.

32. Ignaz Hahn über die Robothgärtnerstelle sub no. 181. zu
Gröbnig, pro 80 rthlr.

33. des Joseph Hahn über dieselbe Possession, pro 80 rthlr.

34. des Franz und der Theresia Moch über 3 große Scheffel
Acker sub no. 105 zu Babitz, pro 114 rthlr.

35. Joseph Moch über $2\frac{1}{2}$ Bresl. Scheffel Acker sub no. 106.
daselbst, pro 160 rthlr.

36. des Franz Heyde desgleichen sub no. 125. daselbst, pro 160 rthlr.

37. der Theresia gebornen Hahn verehelichten Bock über die
Robothhäuslerstelle no. 36. zu Gröbnig, pro 50 rthlr.

38. des Joseph Hein über einen halben Bresl. Scheffel Acker
sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 30 rthlr.

39. des Anton Vogel über 12 Ackerstücke sub no. 230. 255.
und 414. zu Leinitz, pro 128 rthlr.

40. des Franz Friede und seiner Ehegattin über 1 Breslauer
Scheffel Acker sub no. 149. zu Schönbrunn, pro 58 rthlr.

41. des Franz Moch über 12 große Mehen Acker sub no. 81.
zu Wehnersdorf, pro 38 rthlr.

42. des

42. des Joseph Schindl über die Häuslerstelle sub no. 97. zu Babiß, pro 40 rthlr.

43. des Joseph Heide zu Leisniz über 6 große Meßten Acker sub no. 238, pro 57 rthlr. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

44. des Franz Meser über eben so viel Acker sub no. 415. daselbst, pro 62 rthlr.

46. der Franz und Theresia Wochschen Eheleute über das Bauerguth sub no. 6. zu Babiß pro 1047 rthlr.

46. des Johann Erzejosel von dem um 1600 rthlr. erworbenen väterlichen Bauerguth sub no. 13. in Dittmerau.

Br:slau, den 7ten Juli 1819. Von dem Königlichen Preussischen Hofrichter:Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Ertler die sub no. 18. zu Klein Pogut gelegene Gärtnerstelle laut Kauf Contract d. d. 11. Januar, 12. Juny et confirmato den 16. Juny c. von dem Anton Walter für eine Kauf Summa von 180 rthlr Courant erkaufte hat, und es ist der Besiz-Titel für ihn ex decreto vom 7. Juli 1819. im Grund und Hypothequen Buche eingetragen worden.

Wohlau, den 3ten Juli 1819. Der Thielsche Kauf no. 32. zu Krumm-Wohlau pro 50 rthlr. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen:Justiz:Amte.

Brieg, den 1sten Juli 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Nagelschmidtmeister Friedrich Hentschel das Haus no. 311. hiesiger Stadt sub posta um 1650 rthl. den 3ten Juny d. J. adjudiciret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land und Stadt:Gericht.

Hohlslein, am 7ten Juli 1819. Bei hiesigem Justiz:Amte sind am 21. Januar dieses Jahres nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. des Gerichts:Schreiber Treutlers, um des Gottfried Sauer Haus sub no. 19 zu Hohlslein, pro 300 rthl.

2. des Groß Schäfer Gottlieb Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Haus no. 25. zu Gänsdorf, pro 1000 rthl.

3. der Anne Elisabeth Witwe Zingel geb. Wähner um des Gottfried Zingels Haus no. 26. daselbst, pro 100 rthl.

4. des

4. des Gottfried Moschners um des Gottlieb Nickohens Bauerguth no. 12. zu Giersdorf, pro 1700 rthlr.
5. des Caspar Scholzes, um des George Scholzes Bauerguth no. 8. daselbst, pro 1700 rthlr.
6. des Gottlob Wägholds um des Jeremias Scholzes Haus no. 87. daselbst, pro 500 rthlr.
7. der Wittwe Anne Regine Hählig geb. Prenzels um des Gottfried Prenzels Haus nn. 77. daselbst, pro 400 rthl.
8. des Gottlob Scholzes um des Gottlieb Scholzes Haus no. 62. daselbst, pro 300 rthlr.
9. des Bauerguthsadministrator Gottlob Semprecht, um die Kullaansche Wiese zu Querkunzendorf, pro 330 rthl.
10. des Gottlieb Königs, um des Traugott Hüdners Haus no. 36. daselbst, pro 135 rthl.
11. des Christoph Rudolphi um des Gottlieb Bornmanns Greigärtnerstelle no. 25. zu Groswalditz, pro 2080 rthl.
12. des Jeremias Dries um des Gottfried Dries Gärtnerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthlr.
13. des Carl Scheußlers um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mß. Ausfaat daselbst, pro 225 rthl.
14. des Jeremias Hoffmann um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mß. Ausfaat daselbst, pro 225 rthlr.
15. des Gottlieb Plagwitz um des Jeremias Bornmanns Haus no. 63. in Wenigwalditz, pro 290 rthl.
16. des Gottlob Hoffmanns um des Gottlob Hoffmanns Haus no. 44. in Neuen, pro 100 rthl.

Wrieg, den 19ten Juli 1819 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwitwete Frau Rittmeister von Reibnitz dem Herrn Rath Herrn Lorenz die in der Meißner Thor- No. Stadt sub no. 58. belegene Poffessor am 1sten März d. J. um 1250 rthl. abgekauft hat und der Contract heute confirmirt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Lübchen, den 28. Juli 1819. Der Kauf des Schmidt Johann Friedrich Zeller um die Kunkesche Feis- und Schmiede zu Lübchen pro 700 rthl. ist dato confirmirt worden.

Das Gerichts- Amt.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. August 1819.

Zu verauctioniren

*) Breslau den 17. August 1819. Bey der seßigen Leihamts-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verauctionirenden Pfändern, auch eine Anzahl schöner Juwelen, bestehend in einem Brillant-Hairstange, Ohrgehängen, Nadeln, Ringen, einem Schloß und Perlen, so wie auch diverse conierte Pelzmand, Tuch, Kasse, Meubles, Cartons, weiße und bunte Cambrils, Piquee, Rantlin, mehrere Modezeuge und Eau de Cologne auf den 24sten dieses von des Morgens um 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Dyhernfurth den 16ten August 1819. Von dem gräflich v. Hoym Dyhernfurth'schen Testamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge höherer Verfügung die zu den Nachlasse des hieselbst verstorbenen Herrn Pastor Honke gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Tabatieren, Gold, Silber, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinwand, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, nebst einer Handbibliothek u. in Termino den 6. Septbr. c. Vormittags um 2 Uhr und folgende Tage im Sterbehause öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauctionirt werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Coßb. Justiz.

Citatio Edictalis.

*) Glogau den 25ten Juni 1819. Auf dem Im Fürstenthum Siegnitz Saynauer Kreises bei dem Fideicommiss-Gute Ober- und Nieder-Panthenau steht auf den Grund eines sub dato Panthenau den 28ten Juni 1771. et confirm. den 4ten October ejd. a. um jenes Gut zwischen dem Sigismund Wilhelm Baron v. Kottwitz auf Kauffung Schreiberßdorf und Wolmsdorf, als Veräußern und der Charlotte Eleonore vermitt. Freyin v. Troch geb. v. Kottwitz als Käuferin errichteten Kauf-Contracts, folgendes sub Rubrica von Grundschulden wörtl. eingetragen: 6000 Rth r. schwer Courant an rückständigen sub jure hypotheck expreß et constitut possessorii reservirten Kaufgeldern für den vorigen Besitzer Siegmund Wilhelm Freiherrn v. Kottwitz, welche eigentlich evictionis loco bis zur voll-
ligen

ligen Deputation des Guts stehen bleiben ex Contractu emt vendit vom 28ten Juni 1771. et conf. den 4ten October ebd. anni und ad Decretum vom 3ten Februar 1772. ex Officio eingetragen worden sind, und da der gegenwärtige Besitzer von Ober- und Nieder-Panthenau der Königl. Major und Kammerherrn Baron v. Rothkirch Erach nach Maassgabe §. 110. seq. Tit. 51. Tbl. 1. der Gerichtsordnung das gerichtlich Aufgebot dieser Post in rechtlich statthafter Art bei uns nachgesucht hat; so werden der vorgenannte Inhaber dieser Post Siegmund Wilhelm Baron v. Rottwitz und re p. seine Erben, Cessionanten oder alle diejenigen, die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte und dessen bestellten Deputirten Auscultator Wunsch auf den 18. November 1819 Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termin in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarium eventualiter den hiesigen Justiz-Commisarium Treutler zu erscheinen, um ihre ewanigen Rechte und Ansprüche hinsichtlich der Post der 6000 Arbr. anzumelden und darzuthun, oder aber bei gänglichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Real-Ausprüchen an das Gut Ober- und Nieder-Panthenau werden präjudicirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Beszung der Post, bewandten Umständen nach, wird vorgegangen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In No. 40. und 41. auf der Bültnergasse ist ein Quartier, bestehend aus einer Stube und lichten Alfove und Küche im Hinterhause zu vermuthen und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe in besser Güte habe ich mit der Post erhalten, die ich so wie auch marintre Heeringe und neue Brabanter Sardellen zu billigsten Preisen offeriere.

G. B. Jädel, Im Eckhause des Raschmarkts und der Schmiedstrasse.

Breslau. Meine Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Boorenhandlung habe ich von der Wittwe Meyer bei dem Distillateur Herrn Doberenz auf der Carlsogasse verlegt, welches ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden ergebenst anzeige.

*) Breslau den 17. August 1819. Die heint vollzogene Verlobung meiner Tochter Wilhelmine mit Herrn G. A. Caprano, Kaufmann von Frankfurt a. M. ergebenst zur Kenntniß bringend, empfehle ich mich und das Brautpaar der fernern Gemogenheit allen denen, welche hieran freundschaftlichen Theil nehmen.

Johanne Eleonore Crakau g.b. Wittig.

*) Breslau. Es ist der ehemalige Krausische Garten, gegenüber der Elf Tausend Jungfern Kirche aus freyer Hand zu verkaufen. Er enthält 2 Treibhäuser, 52 und 24 Ellen lang, und sind solche an den Fenstern mit Pfirsigen und Früchtweiss

wein abwechselnd beſetzt; ein Fruchthaus von 20 Ellen lang und 7 Ellen breit, neſt 2 Gärtnerwohnung, 290 Stücken, Obſt, Drangerie und viele andre Gewächſe, auch Frühbeete und mehrere tragbare Bäume. Von dem jetzigen Eigenthümer iſt der Preis zu erfahren.

*) Breslau den 17. Auguſt 1819. Am 4ten d. M. iſt ein coffeebrauner 6 Monat alter Hühnerhund, männlichen Geſchlechts, der einen weißen Streifen auf der Bruſt zum Abzeichen hat, verlohren gegangen. Wer ihn bey dem Thierarzte Eliſcher vor dem Ohlauer Thore abgibt, hat außer der Erſtattung der Futterungskosten eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Circa 50 Centner gutes Gebund-Hen, den Centner a 15 Sekund, das Gebund a 10 Pfund gerechnet, nebst 2 Stück weiß platirten guten Ellen ſind vor dem Nicolai-Thore in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. Neu Preußiſches Gewicht iſt geſocht und ungeſocht bey Unterſchiedem zu haben und der Preis zu erfahren; auch iſt noch ein Käſtchen Düngerkalk zu 1 Rthlr. und friſcher zu 3 Rthlr. Münze die Tonne bey ihm auf dem Lager, zu welchem leſteren Preise er auch Beſtellungen annimmt.

Ernst Minor Spangenberg's Eldam, Paradeplatz No. 2.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe, fließender und gepreßter Caviar, neue Brab. Sardellen, franz Eſſig und Senf, feinstes Prov. Del iſt zu haben bey
F. A. Stenzel jun.

*) Breslau den 17ten Auguſt 1819. Die geſtern Vormittag um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gefunden Mädchen ſelge hiermit allen ſchätzbaren Verwandten und Freunden ergebend an.

H. Schlarbaum, Kaufmann.

*) Breslau. Da ich von meinen Reſſen zurück gekommen, habe ich die Ehre mich auch neue mit Verfertigung der allerneueſten Wiener Damenkleider zu empfehlen.

J. Schwendo,

Damenkleider-Verfertiger aus Wien, wohnhaft am Ohlauer Schußbogen im ſteinernen Hund No. 966. zwey Etlegen hoch.

*) Breslau. Capitalien von 3000, 2000, 1500 und 500 Rthl. ſind ſogleich oder auf Michaelis zur erſten kädliſchen Hypothek a 5 pro Cent Zinſen zu vergeben; ferner iſt ohnweit des Ringes zu vermlethen eine Wohnung nebst Keller für einen Schuhmacher. Dergleichen eine Stube für zwey Jahrmarktsberren. Näheres bey

Agent Auguſt Stock, Meſſergaſſe in No. 1733.

*) Breslau den 17ten Auguſt 1819. Am 15ten d. M. Nachmittags 3¼ Uhr entſchlief ſonſt, umgeben von ihren Kindern und Enkelkindern, unſre gute liebevolle Mutter Maria Charlotte Müllendorf geb. Simon, 83½ Jahr alt an gänzlichlicher

licher Entdeckung. Ihr Andenken wird uns gesegnet und allen die Sie kannten gewiß werth bleiben.

Der Stadtrath Müllendorf.

Berwitt. Schwarz geb. Müllendorf.

Der Kaufmann Müllendorf

*) **Breslau.** Zu vermieten ist auf einer belebten Straße eine Handlungs-Gelegenheit, welche sich besonders zum Specereyhandel en detail eignet, und das Weitere zu erfahren auf dem Ringe im Luchhause No. 577.

*) **Breslau.** Zwey englisirte Wagenpferde, fünf und siebenjährig, egal, braun mit weißen Stern sind Veränderungs halber preiswürdig zu verkaufen, und das Nähere Kupferschmiedegasse No. 1929. zu erkragen.

*) **Breslau.** Wer eine noch brauchbare Mangel zu verkaufen hat, wird ersucht den Preis davon anzuzeigen in No. 1675. Alt-üßergasse im Specerey-Gewölbe.

*) **Breslau.** Versied Eau de Cologne die ganze Flasche 13, die halbe 7 gr. Cour., feine franz. Parfümes und Pomaden aller Art sind neu angekommen Wiener Ehoelade, andere Ehoelade mit und ohne Vanille, Berliner Damenhäubchen und Dug ist in äußerst billigen Preissen zu haben, Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch ehner Erde.

*) **Breslau.** Eine im Kleiderverfertigen äußerst geschickte Kammerfräule, wie mehrere Kammerjungfern und Stubenmädchen und alle Arten männliche und weibliche Domestiquen mit glaubwürdigen Zeugnissen versehen ihr Unterkommen hier oder auswärts bald oder Michaeli. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir, Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch.

*) **Breslau.** Bey Ziehung 2ter Classe 40ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 50 Rthlr. auf No. 11796 50693 57144. 45 Rthlr. auf No. 17550 32540 50802 60. 40 Rthl. auf No. 11726 50691 50841 57099. 30 Rth. auf No. 50873 65483 25 Rth. auf No. 11779 17410 68. 20 Rthl. auf No. 11725 33 87 17407 50885 57004 6 8 63 95 57107. Kaufloose zur 3ten Classe offerirt, auch Loose zur kleinen Lotterie

H. Holschan der ältere.

*) **Breslau.** Zu vermieten und auf kommende Michaeli zu beziehen sind im Harschen Baade am Oberthor zwey Wohnungen von vier und drey Stuben mit allem Zub. hör, hellen Küche, Strohung auf vier Pferde und Wagenseläß.

*) **Altschweitzburg** den 16ten August 1819. Da ich in Erfahrung gebracht, daß eine gewisse geb. Pohl versch. Hande auf meinen und meines Schwiegervaters Namen Schulden contractirt, so sehe ich mich genöthiget, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir keine dergleichen aufgenommenen Schulden bezahlen.

Gottfried Knebel, Gerichtsscholz.

Christian Niemer, als Schwiegervater.

Freitags den 20. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Strasse von
Lissa nach Breslau zu.

*) Zu Reparaturen auf der Kunst-Strasse von Lissa nach Breslau zu sind
noch 85 Schachteln Kies erforderlich, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedin-
gungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind diese 85 Schacht-
eln Kies vom Herrmannsdorfer Felde hinter der Goldschmiedes Brauerey auf
die Kunststrasse von Lissa ab bis an die beyden Ueberfahrten im Neukircher Felde,
nach Bedari in Borroths-Hausen und nach näherer Anweisung der Wege-Pau-
re-Beamten anzufahren: 1) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J.
beginnen und mit dem 29ten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Auflader
bezahlt Unternehmer, desgleichen die dieskölligen Pictations- und Contractkosten.
4) Als Caution bleibt das Anfuhrlohn für die zuerst angefahrenen 16 Schacht-
eln Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänz-
lich vollendet ist. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt
fühlen und fähig sind, haben ihre Forderung bis zum 25ten d. M. bey der unter-
zeichneten Königl. Regierung schriftlich einzureichen; mit der Aufschrift: „Verdin-
gung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Strasse von Lissa nach Breslau auf“
auch ihre Namen und Wohn-Orte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfor-
dernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbleiben ertheilt und bekannt
gemacht werden.

Breslau den 13. August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Strasse
von Neumarkt bis nach Wilschau.

*) Zum Befahren der neuen Kunststrasse zwischen Neumarkt und Wilschau
werden 452 Schachteln Kies erfordert, deren Anfuhr unter nachstehenden Be-
dingungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind auf die erste
Wiertel-

Wierternelle der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis Wltsch u 452 Schacht Ruthen Kies anzufahren, wovon ohng-fähr 80 Schacht Ruthen auf Grunt-thaler Felde, am Wege von Grunt-thal nach Schönau, die übrigen aber auf Falken-bayner Felde ohnmelt dem Echvoorn-Kr-tscham gewonnen werden können. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen, und es muß solche der Stunne bis zum 30sten desselben Monats bern ist seyn. 3) Die Abfuhr-Wege und die Auslader vergütet und bezahlt der Unternehmer, dergleichen die diesfälligen Pictations- und Contractskosten. 4) Als Caution bleibe das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrenen 60 Schacht Ruthen Kies so lange in der Pau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. 5) Sollte in einem oder dem andern obgedachter beyden Kieslager mehr oder weniger Kies gewonnen werden, als oben angegeben worden; so muß Unternehmer sich solches gefallen lassen, den Kies abfahren wie er gewonnen werden kann, und deshalb keine höhere Forderung machen. 6) Von der Anfuhr-Weite und dem Abfuhr Wege muß sich Unternehmer selbst Ueberzeugung verschaffen. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25ten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung verschlossen schriftlich einzureichen, mit der Aufschrift: Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Straße zwischen Neumarkt und auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachhuthen, ertheilt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zu Reparaturen auf dem Kunst-Straßen-Distrikte von Lissa bis Borne.

*) Es stehen auf Goldschmieder Dominial-Felde 66 Schacht-Ruthen Kies nahe bey Lissa, zur Abfuhr Debus der hin und her auf dem Kunst-Straßen-Distrikte von Lissa bis Borne vorkommenden Reparaturen bereit. Die Anfuhr derselben soll unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden: 1) Vom Goldschmieder Dominial-Felde bey Lissa sind auf die Kunststraße von Lissa bis Borne 66 Schacht Ruthen Kies, nach Bedarf des Abganges von dem Vorraths-Haufen und nach der Anweisung der Wegebau-Beamten anzufahren. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 6ten September d. J. beginnen und mit dem 29sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Den Abfuhr-Weg und die Auslader vergütet und bezahlt Unternehmer; dergleichen die diesfälligen Pictations- und Contractskosten. 4) Als Caution bleibe das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrenen

fahren 12 Schwärtrüthen Rieß so lange in der Bau=Casse stehen, bis diese ganze Rieß=Anfuhr völlig beendigt ist. 5) Von der Abfuhr=Weite und den Abladestellen muß sich jeder Unternehmer selbst überzeugen. Diejenigen, welche zur Uebnahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25ten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung schriftlich und versiegelt einzureichen, mit der Aufschrift: Rieß=Anfuhr zur Reparatur der Kunst=Strasse zwischen Lissa und Borne, auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag ohne weiteres Nachbiethen ertheilt und bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten August 1819. Zwey eiserne runde Defen nebst Zubehör sind auf dem Wasserpothhose im Bürgerwerder zu verkaufen. Die Pothhosewächter ertheilen darüber nähere Nachricht.

*) Glatz den 14ten August 1819. Zu Folge des Ministerial=Befehls vom 9ten d. M. wird ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf der hiesigen Besatzungs=Approvionement=Stückigkeiten, bestehend aus 2263 Preuß. Quarten versteuerten Rum zu 53 pro Cent. nach Tralles in 7 Fässern; 12,985 Preuß. Quarten Früchtewein zu 53 bis 69 pro Cent. nach Tralles in 32 Fässern, und 3515 Preuß. Quarten Korn=Brandwein von 31 bis 37 pro Cent. nach Tralles in 14 Fässern, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem kleinerem Wogazin Gebäude an der äußeren Frontenstein=Casse anfangend, anberaumt, wozu das unterzeichnete Amt einladet, daß die Waare gut gepflegt und abgelegt ist, die Gebinde einzeln ausgebaut, und von den Käufern des Spiritus und Brandweins die Berichtigung der in Termin zugleich näher bekannt gemacht werdenden Nachschuß Accise=Gefälle übernommen, auch der Zuschlag an die Meistbiethenden hoher Genehmigung vorbehalten werden soll. g.)

Königl. Preuß. Proviant=Amt.

*) Trachenberg den 9ten August 1819. Das brauberechtigte 500 Rth. geschätzte Haus des Schumachers Knichale hieselbst ist schuldenhalber ausgehandelt. Der Biethungstermin steht den 18ten October dieses Jahres an.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 28ten July 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 87. in Eisenstein Hirschbergchen Kreis gelegene dem Bauer Carl Gottlieb Exner gehörige von den Ortsgerichten nach abschrittlicher beigezogener Taxe unter dem 22. July 1819. auf 841 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Bauergut wird auf den Antrag der Real=Creditoren auf den 6. Septbr., 27sten Septbr. und 20sten October 1819. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsinnige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an beagtem Orte einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst dem Zuschlag

Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Geböte wird nicht Rücksicht genommen, und werden die Kaufsbedingungen in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matuschewskien Herrschaft Arnsdorf.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 20ten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich-Schaffgotsch-Rynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Musikus Benjamin Liebig zu Warmdrunn gehörige sub No. 25. des Hypothequenebuches neugräflich Antons daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15. May c. auf 279 Rthl. 7 Sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Haus auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert binnen 9 Wochen vom 20ten m. c. angerechnet und in Termino peremptorio den 23ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben und Real-Gläubiger, zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Geböthe keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

*) Hiersdorf unterm Rynast den 20ten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich-Schaffgotsch-Hiersdorfer Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des am 16ten Juni 1818. verstorbenen Hauers Gottlieb Anders zu Sendorf gehörige, sub No. 41. des Hypothequenebuches daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Februar d. J. auf 132 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigte Großhaus auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 20ten m. c. angerechnet, und in Termino peremptorio den 27ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Canzley zu Hiersdorf zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben und des Real-Gläubigers zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Großhaus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Schwerdtf. den 25. Juni 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 298. alhier in der Stadt belegenen, auf 480 Rthl. taxirten Maurer-Eindnerischen Hauses, ein einziger Brethungs-Termin auf den 8ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu Besitz- und Zahlungsfähige, Kauflustige, auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Frankenstein den 15ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des auf der Obergasse gelegenen mit No. 12. bezeichneten zu zwei Bierantheilen berechtigten auf 1259 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses in Terminis licitationis auf den 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bedingung des bei Annehmlichkeit des Geböth zu gewärtigenden Zuschlags vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Bischwitz

Fischbach den 24. Jun 1819. Auf den Antrag der Gottfried Vogtschen Erben und Vormundschafft soll die zu dessen Nachlass gehörige in Tempelsfeld Chlauschen Creyses No. 45. des Hypothekenbuchs belegene und localgerichtlich auf 67 Rthlr. Cour. abgemessene Häuslerstelle im Wege der freiwilligen Subhastation in terminis peremptorio den 28ten September 1819. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauf- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an gedachter Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht der etwaigen Nachgebote mit Genehmigung der obigen Erben der Zuschlag ertheilt werden wird. Die localgerichtliche Taxe dieser Häuslerstelle ist sowohl im hiesigen Justizamt als im Gerichtskreischam zu Tempelsfeld zu jeder beliebigen Zeit einzusehen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Grünberg den 29. May 1819. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation der dem Bürger und Tuchmachermeister Jeremias Siesgismund Mustroph gehörigen dreß Weingärten: No. 645 a., taxirt 137 Rthlr. 22 gr.; No. 645 b., taxirt 137 Rthlr. 22 gr.; No. 1043., taxirt 219 Rthlr. 14 gr. ist ein Termin auf den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht angesetzt worden, in welchem sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag sogleich zu erwarten haben, ohne daß auf spätere höhere Gebote geachtet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Frankenstein den 24ten Juni 1819. Das sub No. 2. zu Eichau Münsterberger Creises belegene Antin Kirische Bauergut mit 1600 Ruthen Ackerland und einem Gutshaus gerichtlich auf 3250 Rthlr. 25 sgr. Cour. taxirt wird im Auftrage der Vormünder der Bauer Melcherschen Kinder dorelbst nothwendig in terminis licitationis den 13ten September, den 15ten November a. c. und peremptorio den 22ten Januar 1820 subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle kaus- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittag um 9 Uhr in der standesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualitat vollständig zu überzeugen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer und Gerichtsscholt Tobias zu Eichau i. d. m. Kauflustigen das ausgedobtene Bauergut nachweisen, Taxe aber ist in der standesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Des Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Fürstentum den 8. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Möhnersdorf Dörfenhopner Creises belegene Rabustische Wassermühle cum appertinentiis sub taxa von 1229 Rthlr. 10 sgr. öffentlich subhastirt werden. Besch- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu diesem Zweck in den anberaumten 3 Biethungsterminen den 19. Jun, den 18. August und den 20ten Septbr. dieses Jahres, welcher letzte peremptorisch ist, im Gerichtskreischam zu Möhnersdorf des

des Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag in Termino peremptorio an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in Möhnersdorf zu inspiciren.

Reichsgräf v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Robnstock.

Wischwitz bei Wanssen den 7. Juny 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Heldau Obhlautschen Kreises sub No. 34. des Hypothekentuchs dem Anton Baumgarth gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 2180 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Real-Gläubigers Joseph Gorko zu Briesen bei Breg in dem auf den 20ten August, so wie den 22. October und endlich peremptorisch auf den 2. Decbr. anderaunten Biethungsterminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anderaunten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besigung nebst Zubehör ohne Verächtlichung der Nachgebote jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Joseph Gorkschen Erben zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu Heldau und Hünern im Gerichtskreisam und in der hiesigen Justizamt-Canzley täglich nachgesehen werden.

Graf v. Hoyerden Hünern und Heidauer Justizamt.

Dels den 25ten Juny 1819. Das zu Kunzendorf belegene Gottfried Kühnsche Bauerguth, so auf 880 Rthlr. 29 gr. nach der im hiesiger Registratur nachzusehenden dorfgerichtlichen Taxe abgeschätzt worden, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf den 17ten August 1819., den 18ten September 1819. und zumächst den 18ten October Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Thalheim in dem Partheyenzimmer des Fürstenthumsgerichtes hieselbst anderaunten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf etwannige nach dem letzten Termine einkommende Gebote, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Hannau den 14ten May 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß das auf der Münchensasse sub No. 99. belagene brauberechtigte Haus der verehlt. Frau Handelsmann Marie Elisabeth Helbig geb. Wey. welches auf 4476 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in denen Terminen den 12ten Juny, den 13ten September und besonders in dem peremptorischen den 17ten November öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden also Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu geladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Groß-Strehlitz den 6 May 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der majoritären Erben, und Verhuß Execut.-Ausn.-nachsung die, in die Franz Wendtsche Verlassenschaft gehörige in Jarischau Groß-Strehlitzer Kreises, eine halbe Melle von der Stadt liegt sub No. 8. belagene Mühlen-Possession, welche nach der gerichtlichen Taxe die jeder schätzlichen

Zeit in der Gerichtsanziehung zu Groß-Strelitz inspicirt werden kann, auf 600 Rthlr. Nominal-Mäz abschätzt werden, öffentlich und zwar in den dazu anberaumten Auktions-Terminen den 28ten Juny, den 31sten Juli und den 6. September a. c. wovon der letzte peremptorisch ist, verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem ankündenden Termin entweder persönlich oder durch hinkünftig legitimirte Mandataraten zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts die Mäz-then Possession adjudicirt, indem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingelehnte keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Jarischauer Gerichtsamt.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 20sten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Rynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmann jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Großmann zu Petersdorf gehörige sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Geisersbau belegene und in der ortsgerrichtl. Taxe vom 21. Juny a. auf 1994 Rthlr. 7 Sgr. 6 d. Cour. gewürdigte Garten-Besitzung ab instantiam einer Real-Gläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, (wovon 1 Monat für den ersten, 1 Monat für den zweyten und 1 Monat für den dritten Termin anzunehmen) spätestens aber in Termino peremptorio den 23sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real-Prätendenten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbietenden und Bestbiethenden adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 17ten Juny 1819. Auf Requisition des Königl. Obersten Herrn von Siegroth zu Schweidnitz werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Cassé des aufgelöseten Garnison-Bataillons No. 16. das früher in Cosel stand und dessen Rest zu dem Garnison-Bataillon j-hr No. 9. (1sten Westpreussischen) gesessen ist, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816. bis ult. April 1818. Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von 6 Wochen und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schneisder auf den 20. October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfänden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassé erclaudirt und sie deshalb bios an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 26sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-

Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassin-Bländlaer des hier garnisirenden 2ten Bataillons im 3ten Piesniger Landwehr-Infanterie-Regiment No 7 vorzuladen, in Termino den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Cassie des gedachten Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten April 1816 bis ult. December 1818 anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die Cassie verjüngt erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrabirt haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf einem von Breslau 3 Meilen entfernten Dominio an der Oder wird diese Michaelis das Rind- und Schwarzvieh, so wie die Brauerey und Brandtwein-Brennerey verpachtet, und haben sich qualificirende Nachkäufer mit den gehörigen Attesten versehen, deshalb bey dem Herrn Oberamtmann Philipp in Breslau in der Posthalterey wohnhaft zu melden.

*) Leobschütz den 2ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 12. im Dorfe Budlawitz Ratiborer Kreises gelegenen Koborhändlerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Koborhändlerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 13ten Novbr. c. a. und r. hiesigen Gerichtsamtes-Canzelen zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Königl. freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamte der Herrschaft Beneschau.

*) Lüben den 28ten July 1819. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Thl. 1. der allg. Gerichtsordnung die zur Befriedigung der Bauer Christian Friedrich Wütherschen Gläubiger, aus dem öffentlichen Verkauf dessen Bauernadhrung in Dittersbach No. 32. geldseten Kaufgelder, so wie, der aus der Administration dieses Grundstücks und Consecutionsfonds eingeangangenen Geldern per 593 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. Cour. unter die sich bereits angemeldet Real-Gläubiger in Termino den 16ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr vertheilt werden sollen, weshalb alle diejenigen, welche an diese Bauernadhrung und denen dafür gezahlten Kauf- und übrigen Gelder, irgend eine rechtlich v. Forderung, es sei unter welchem rechtlichen Titel es immer wolle, zu haben vermeinen, herant aufgefördert werden, ihre etwaigen Ansprüche bis dahin und spätestens in Termino den 16ten Septbr. c. a. geltend zu machen, widrigenfalls mit Vertheilung der Masse ohne Weiteres vorgegangen, und sodann denen sich nicht gemeldeten Gläubigern diejenigen, welche zur Perception gelangt und nur nach Verhältnis des Erhobenen würden gerecht werden müssen.

Das Gerichtsamte Dittersbach bei Lüben.

Wenni, Justiz.

Benlage

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1819.

Citationes Edictales.

*) Rathbor den 6ten Juli 1819. Nachdem der Curator des in 34 Rthlr. 20 gr. bestehenden Nachlasses, des den 14ten Februar 1814. des Jeanvillers gebliebenen, bey dem Königl. Preuß. 10ten Reserve jetzt 22sten Infanterie-Regiments gestandenen aus Ostpreußen gebürtigen Leutenants v. Korth auf das Aufgebot der unbekannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit vorgeladen und ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremptorischen Termin den 12ten May 1820. Vormittags um 6 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichte, Auditor Frisch schriftlich oder persönlich zu melden, sich als solche zu legitimiren, ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen und sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Denjenigen Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntheit aber mit denselben ihnen die Justiz-Commission, Räche Laube, Scholz und Alchura in Vorschlag gebracht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß der am 11. April 1817. zu Leidenberg abgestorben verstorbene Königl. Major und Chef der ersten schlesischen Provinzial-Infanterie-Compagnie Bartholomäus Christoph Sack v. Thiesenhausen ein zu Deckung der Schulden, nach vorläufigem Ueberschlag, um 382 Rthlr. unzureichenden sich konstituirenden Vermögen hinterlassen hat, dessen in Curland lebende Mutter, die verwitt. v. Thiesenhausen geb. v. Kopuniska, sich zu diesem Nachlaß als die nächste Erbin darstellte; jedoch bei Ungewißheit ihres Aufenthalts, ihr Seitens des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii in der Person des hiesigen Justiz-Commissarii Becker ein Abwesenheits-Vormund bestellte, sodann aber von diesem unter obervormundschaftliche Authorisation, zwar die Erbschaft sub beneficio Inventarii angetreten; allein, unter Begehung des Besitzers und der Administration des Nachlasses, unterm 2ten November 1818. auf Eröffnung des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen, auch diesem Antrage bereits per Decretum vom 9ten November v. J. mit der S. 61. Tit. 51. Theil 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung bezeichnen Nachwirkung deferirt worden ist. In Gemäßheit dessen, werden jetzt aber auch alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin, vor dem ernannten Deputato Referendario

Leipner

Erpact auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und vollmündigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Passenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu ertheilen, ihre Ansprüche anzumelden und rechtsertigen auch sich über Bebehaltung des der Masse bisher in der Person des hiesigen Postkaval Dehmel bestellten Interims Curatoris, oder Erwählung eines andern dergleichen Subjects erklären, und in jedem Fall, selbst wenn sie den Termin persönlich abwarten, doch für die Folge in fernerer Wahrnehmung ihrer Verordnungen einen hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß jeder hiermit unthätigsame Interessent von vorkommenden Vorschlägen und abzustimmenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugucken; vielmehr angenommen werden wird, daß derselbe sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Wer in dem vorgedachten Termine aber gar, und gar ersiehenden sollte, hat noch insbesondere zu erwarten, daß er ferner etwanigen Verachte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ob. Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Weigelshdorf den 18ten Februar 1819. Auf Antrag des hiesigen Bauernangehörigen Gottlieb Glaser, wird dessen ältester Sohn Gottlieb Glaser, welcher obiges Jahr 1800. von hier als Schuhmacher-Geselle ausgewandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben andurch anzuordern, binnen 9 Monaten und spätestens den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamt. Kanzley schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, ansonst sonach der Schuhmacher-Geselle Gottlieb Glaser für todt erklärt, und dessen in dem hiesigen Pupillen-Deposito befindliches Vermögen, welches gegenwärtig 105 Rthlr. 10 Sgr. 8 Pf. Courant beträgt, seinem obgedachten Vater zur freien Disposition anzuantwortet werden wird.

Das Graf v. Senner Heßche Weigelshdorfer Gerichtsammt.

Lornewitz den 2. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten hiesigen Landesherren Reichs-Gerichts werden auf den Antrag der Anton August v. Hülshausen Erben und Vormundschaft alle diejenigen, welche an das aus dem zwischen dem Johann Anton v. Radonitz als Verkäufer und dem Anton Jgn. v. Hülshausen als Käufer, nun das im Fürstenthum Dprehn und dessen Fürstenthum Herrschaft Pruthen belegene Allodial-Rittergut Nieder-Loxowitz unterm 27ten April 1776. geschlossen und am 25ten Septbr. 1781. confirmirten Kauf-Contract für den Hülshausen auf dem Gute Nieder-Loxowitz sub Act. III No. 2. einen rückständigen Kaufgeldes von 1000 Rthlr. bestehende dominium reservatum so wie an die ad rationem dieser Kaufacten einzuführen und darauf bearbeitete Acten der Ehegattin des Verkäufers Helene v. Radonitz geb. v. Jannitsch, als Eigenthümer, Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermehren, so wie die Erben und resp. resp. von dem Johann Anton v. Radonitz und dessen Ehegattin Helene v. Jannitsch, in welchem die Ehegattin verpl. v. Zwangsly geb. v. Jannitsch, der Ehegattin Helene

Ludwig

an Waaren, Effecten und ausstehenden Schulden bestehet, von dem hiesigen Königl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten h. Concursus eröffnet und dessen Anfang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehr Terminus zu Liquidirung und Justification sämmtlicher Forderungen auf den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekannthschaft der Herr Justizrath Scheurich zu Liegnitz und der Königl. Domainenamts-Controllleur Herr Heptner hieselbst, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Da übrigens zugleich die Anlegung des öffentlichen Arrestes verfügt worden, so werden hiermit auch alle, welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Pretiosen, Kaufmannswaaren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Einigen zu verabsolgen, vielmehr davon innerhalb 4 Wochen dem Stadtgerichte Anzeige zu machen, und mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Deposito abzulefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabsolgung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Beßen der Masse anderweit bengetrieben werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelder und Sachen verschweget und zurück behält, soll im Entdeckungsfall noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Verordnung** den 12ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Weßen bei der sub No. 86. im Dorf Beneschau Ratiborer Kreises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, binnen 3 Monaten, besonders aber den 13ten Novbr. c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Altes Freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt
der Herrschaft Beneschau.

*) **Verordnung** den 12ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Weßen bey der sub No. 23. in Butslawitz Beneschauer Herrschaft Ratiborer Kreises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 13ten Novbr. c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Altes Freyherrl. v. Henneberg'sche Gerichtsamt
der Herrschaft Beneschau.

Sonnabends den 21. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten Februar 1819. Da die auf den Antrag eines Realgläubigers bereits verfügt gewesene ad Instantiam desselben jedoch wieder aufgehobene nothwendige Subhastation des hier vor dem Oderthore sub No. 780. gelegenen und der Johanne Eleonore verehlt. Gastwirth Kerber geb. Wiener zugehörigen Gasthauses, zu den drey Lunden genannt, auf Ansuchen des Exrathenten wieder eingeleitet worden ist; so machen Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau beordnete Director und Justizräthe dieß hiemit öffentlich bekannt und laden sämtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem auf den 24sten May c. und 21sten Juli c., peremptorie aber den 22sten September an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem ernannten Commisso, Herrn Justizrath Krause zur Licitation dieses Gasthauses anberaumten Termin, welches von der geordneten Bau-Commission zufolge der an unserer Gerichtsstelle angehefteten Taxe und des über dieselbe aufgenommenen gerichtlichen Protocolls vom 29sten May v. J. nach dem reinen Ertrage zu 5 pro Cento veranschlagt, auf einen Werth von 14700 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 12250 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, der Meistbietende hat zu gewärtigen, daß ihm dieses Grundstück mit Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf etwa später einkommende höhere Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird.

*) Ratibor den 28sten July 1819. Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch anderweitig das unter vormaliger kreuzproßst. Gerichtsbarkeit sub No. 24. gelegene, dem ehemaligen Postillon August Procop gehörige, gerichtlich auf 151 Rthlr 16 gr Courant gewürdigte Haus, setzen einen einzigen mithin peremptorischen Versteigerungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessions-Salle auf den 25sten Decbr 1819 hierdurch an, und laden Kauflustige ein, sich in demselben zu melden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Sagan den 5 August 1819. Von dem unterzeichneten Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das ehemalige Tuchmacher Franz Duseiche, jetzt dem hiesigen Tuchmacher Daniel Jechsch gehörige, auf der langen Gasse sub No. 242. belegene und gerichtlich auf 726 Rthlr. 16 gr. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag der Realgläubiger zur anderweitigen Subhastation gestellt und ein einziger Licitations-Termin auf den 25sten Decbr. d. J. anberaumt worden

worden ist. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen in diesem Termine vor unserm Deputato, Procurator Weisthag Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Weist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Slogau den 9ten August 1819. Das dem Richter Grögorichen Erben gehörige, sub No. 106 im dritten Viertel hieselbst belagene Haus, welches auf 615 Rthlr. 4 gr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, soll auf den erneuerten Antrag der Bauer Richterichen Erben zu Gustentheil öffentlich verkauft werden. Da nun hiezu ein peremptorischer Biethungstermin auf den 25ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist, so werden diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind aufgefordert, sich an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Regels in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 7ten August 1819. Die dem Tuchmachermeister Johann Christian, Saueremann hieselbst gehörigen Grundstücke, als: das Wohnhaus No. 239 B. im 2ten Viertel taxirt 832 Rthlr. und der Ringarten No. 1973. taxirt 47 Rthlr. 12 gr. Cour., sollen in Termine den 20sten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Weistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist Terminus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhasta gestellten und auf 553 Rthlr. 10 gr. taxirten Christian Schöbelschen Coloniealle zu Groß-Friedrichsfelde sub No. 12 auf den 1sten September 1819. anberaumt worden, weshalb Kauflustig vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebote und Schließung des Kaufs an hiesigem Rathshause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Gebot angenommen werden soll.

Neurobe den 1sten July 1819. Da die zu Telle gelegene dem Janak Meißner zugehörige sub No. 7. des Hypotheknbuches verzichnerte Coloniealle, welche in einem Wohngebäude und 9 Scheffel Grund und Boden theils urbarer Acker theils Wiesenwachs besteht, unterm 18ten August 1818. ordentlichlich auf 186 Rthlr. 20 gr. Courant gewürdigt worden, auf Antrag des Domini im Wege der Rechtshilfe öffentlich an den Weistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu ein peremptorischer Termin auf den 11ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigem Biethungstermin zu erscheinen, ihr Gebot nach vorausgegebener Bekanntmachung mit den Verkaufsbedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best-Weistbiethenden die Meißnerische Colonie-

Contestelle mit Genehmigung des Extrahent adjudicirt und auf spätere Gebothe nicht Rücksicht werde genommen werden. Die Taxe über die feilaebothene Possession kann übrigens von Kauflustigen auch ante Terminum bei unterschriebenen Gerichts-Ämte näher eingesehen und Information hinsichtlich der Bedingungen auf Ansuchen ertheilt werden.

Das Graf v. Magnitsche Neuröder Gerichtsamt.

Grünberg den 19. Juni 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Steck gehörige Wohnhaus No. 112. im 3ten Viertel, taxirt 177 Rthlr. 12 ggr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 19ten Juni 1819. Das dem Tuchmacher Carl Ludwig Lohr gehörige Wohnhaus No. 153. im 3ten Viertel taxirt 161 Rthlr. Cour. soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 23sten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 13ten July 1819. Die dem Tuchmachermeister Gottschalk Benjamin Kriebitz zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 138. im 3ten Viertel taxirt 735 Rthlr. 21 grt Cour.; 2) der Weingarten No. 1044. taxirt 128 Rthlr. 8 gr. Cour.; sollen in Termino den 23ten Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag sich sogleich zu erwarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgerichte täglich näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rybnick den 8ten April 1819. Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Müller Johann Mackenitz soll dessen hinterbliebene 29gängige Wassermahlmühle nebst einem Hirsengange und 5 Ackerstücken von 78 Scheffel Aussaat, welche zusammen auf 2022 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt sind, öffentlich verkauft werden. Hi-zu ist ein Termin auf den 21sten Juni, den 21sten August und den 21sten October d. J. anberaumt worden. Hiezu werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Domainen-Justizamtskanzlen, besonders in dem letzten Termine, welcher pecuniorisch ist, zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat der Meist und Bestbietende den Zuschlag, nach erfolgter Genehmigung der Erben, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichts-Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justizamts nachgesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Hirschberg den 26sten May 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und

und Stadtgerichte soll der sub No. 97 A. zu Straupitz gelegene, auf 2650 Rthlr. 20 gr. 4 pf. mit Inbegriff des dazu gehörigen L. u. Erbes, abgetheilter Garten, zum Nachlaß der Anna Regina vormals Wittve Rütke verehlt. gewesenen Wollweber gehörig in Terminis den 14ten August, den 16ten October und den 20ten December d. J. als dem letzten Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ratibor den 22sten May 1819. Wir Director und Assessor n des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Scholdenhalter das den Kaiserl. Rathes Rominefschen Erben gehörige, in der großen Vorstadt sub No. 12' gelegene gerichtlich auf 634 Rth. 12 gr. Cour. gewürdigte Weichfabrikation, Branndweins Brennen und Schank berechtigte Haus, gegen die Vertheilungs-Termine in unserm Sessionss-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 3. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr, auf den 5ten August 1819 Vormittags um 9 Uhr und peremptorie auf den 6ten September 1819. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kauflustige ein, sich, und vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, an den Meistblühenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Hermesdorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Von dem Reichsgräflich Schaffotsch Rynastischen Gerichteamt ist im Wege des Concurres die Subhastation des dem gewesenen Gastwirth Florian Gemm in Warmbrunn zugehörenden sub No. 153 daselbst belegenen, in der gerichtlichen Taxe vom 24. März c. auf 1214 rthl. 12 sgl. abgetheilten Hauses durch einen Zeitraum von drei Monaten verfügt, und es sind die Licitations-Termine auf den 5ten Juli und den 6ten August c., der peremptorische Licitationstons Termin aber ist auf den 6ten September c. angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der hiesigen Amts-Ranzellei Vormittags 11 Uhr in Person oder durch gehörig legitimte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmbarlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des peremptorischen Termines etwa eintreffenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Wolkenshagen den 10. Juli 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlich Verkauf des freiwillig subhastirten, dem verstorbenen bürgerl. Tagelöhner Ignaz Schremmer zugehörigen, im Ober-Bezirk der Stadt auf der Berggasse sub No. 52. belegenen dreiblerigen Hauses, nebst den dazu gehörigen zwey Hospitäl-Altersstücken sub No. 90. und 84. so auf 393 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, der 4te September a. c. zum Licitations-Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tage früh um 9 Uhr auf dem Rathshaus zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende die Adjudication zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Glogau den 9ten August 1819. Zur feiner Vertheilung auf das Schnei- der Reichenbachsche Haus No. 35a. im 1sten Viertel, welches auf 1351 Rthlr.

14 gr. Cour. abgeschätzt worden, wird, da das bisherige Geboth von 1100 Nthr. nicht genüget, ein neuer Termin auf den 22sten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Ziefursch anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Zimmern zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis zum 31sten Decembris 1818. an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Garnison-Bataillons No. 11. und 12. und des jetzt vereinten Garnison-Bataillon No. 12. (2ten schl.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kleike und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieben zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. d. Knefbeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kleike und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Kasse des zu Lauban garnisonirenden zweiten Bataillons des ersten Liegnitzer (vormaligen ersten schlesischen Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Ausscultator Hergel zu melden, und ihre Forderungen zu beschleunigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes

Citationes Edictales.

Katibor den 14ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rühlschmalz Reisser Creies gebürtige, entwichene enrrollirte Cantonist Joseph Wenzly beigefast öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 25ten October d. J. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schallcha anstehenden Termine gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Haynau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aufgeboth des nachstehenden Hypotheken-Instruments über 1000 Rthlr. Königl. Preuss. Cour., welche Besitzer Johann Gottfried Barisch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28ten Juny 1804. bis Termin Michaeli d. a. von dem Deconom Herrn König in Haynau laut Hypotheken-Instrument vom 28ten Juny 1804. erborgt, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und welche 1000 Rthlr. unterm 1ten October d. a. an die Amtmann Kretschmersche Curatel zu Merzdorf ab jure antiquo von Term. Michaeli 1804. cedire worden sind, auf dem Freigute No. 4. zu Nieder-Steinsdorf des vorigen Besitzers Johann Gottfried Barisch und nunmehrigen, Herrn Rentenanwalt Carl v. Harras verfügt worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Essonarii, Pfandhabhaber, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitarius angesetzten peremptorischen Termin zur An- und Ausübung ihrer Rechte bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses und der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsam.

Weber. Justit.

Leobschütz den 12ten April 1819. Ein gewisser Joseph Rosmas der nach eingegebenen Nachrichten zuletzt Unterofficier in den Preuss. R. u. Militair-Diensten gewesen, in bereits 20 Jahre abwesend und hat diese ganze Zeit weder von seinem Verbleibe noch sonst einige Nachricht von sich gegeben. Der Bauer Davidson, Simon Rosmas, welcher Städtel-Schreiber zu Zwickau war, ist am 27ten May 1817 verstorben, dem verstorbenen Joseph Rosmas aber in der Person des hiesigen Königl. Stadtgerichts-Assistenten Herrn Röber ein Curator bestellt worden, auf dessen Antrag der abwesende Joseph Rosmas und dessen unbekannte Erben und Erbschnehmer dergestalt hiemit vorgeladen werden, sich innerhalb neun Monate spätestens aber in dem auf den 6ten April des künftigen Jahres des Vormittags um 9 Uhr hieselbst schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft der Justitarius und Gerichtsassistent Hr. Aloise von Potratz vrn. Schwengner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder im Unterlassungs-Falle zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbes.

Erbesnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das hiesländische Vermögen desselben praeluirt ihnen in Ansehung desselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solches denen bekannten gehörig legitimirten Erben verabsolgt werden wird.

Das Verichtsamt des Städtel Landig.

Heilnge.

Rosenberg den 26ten April 1819. Die Gebrüder Franz und Vincent Fuhrmann, welche als Musici und zuletzt im Jahre 1792. im Schwarzenthal in Böhmen gewesen; der Schneidergeselle Johann Kruppa welcher im Jahre 1781. von Larnowitz nach Ungarn gewandert und dort gestorben; Die Catharina Werner welche mit ihrer Groß-Mutter als ein Kind von 2 Jahren nach Deutsch-Krawarne gekommen und von da in Dienste nach Ratibor gezogen seyn soll; und deren unbekannte Erben und Erbnnehmer werden auf den Antrag ihrer bekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Februar 1820. bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte oder dessen Registratur zu melden, über ihren Nutenhalt Auskunft zu geben, im Ausbleibungs-falle aber zu erwarten, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen, so weit solches nicht zu confisciren, den gemeldeten Erben werde verabsolgt werden.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 26ten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brieg 1807. verloren gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Leichmann, und der Train-Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen, sämmtlich von Groß-Jentzsch gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erbnnehmer sich bis zum 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justizante in loco verballich oder schriftlich oder per Mandatarium legitimatum et informatum nicht melden, sie für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justizamt Groß-Jentzsch.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 13 bis 19. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchschneiders Johann George Bärtsch T. Friederike Amalie Auguste. Des B. und Krambäudlers Christian Schmidt S. Johann Friedrich David. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlieb Fritsch T. Maria Agnes. Des B. Kauf- und Handelsmanns Herrn Wilhelm Friedrich Wollmann S. Wilhelm Adolph. Des B. und Bäckers Joh. Friedrich Wendler S. Johann August. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Mergelin S. Hermann Heinrich Reinhold.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Real-ungs-Registrators in Oppeln Hrn. Samuel Sählich S. Albert Ferdinand Herrmann Otto. Des B. und Kreischlers Johann Carl Dreger T. Carol ne Marie Juliane. Des B. und Tischlers Gottlieb Wilhelm Burgan S. Johann Ernst Gottlieb. Des B. und Fäxirers Johann Gottlieb Fritsche S. Adolph Emil Emanuel. Des B. und Kirchners Johann Gottlieb David Klose S. Johann Theodor Eduard. Des B.

B. und Schneiders Emanuel Wilhelm Rauch I. Juliane Pauline Bertha.
Des B. und Desillateurs Hrn. Johann Gottlieb Promagky S. Johann Heinrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Ludwig Müller S. Carl Ludwig Alexander. Des B. und Schlossers Daniel Christoph Prause S. Ernst Daniel Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Kurth S. Carl Gottlieb Benjamin.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gottlob Pöhlmann S. Rudolph. Des B. und Schneiders David Schmelz S. Gustav Emil Robert.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Felleur Herr Wilhelm Heinrich Heitmüller mit Christiane Conne. Des B. und Hürdler Carl Gottlieb Wetzel mit Anne Eufonne Schipplin.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tischler Carl Martin mit Igfr. Charlotte Elisabeth Berger.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Seltensieder Friedrich Gottlieb Finger, alt 34 J. Der Königl. Hof- und Criminalrath, Notarien-Director und Hofsiscal Herr Dr. juris, Johann Gottlieb Über, alt 84 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil B. und Kreischmers Daniel Runschle nachgelassene Igfr. Tochter Johanne Juliane, alt 19 J. 7 M. Des B. und Schuhmachers Friedrich Vogel I. Caroline Ulrike, alt 7 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christoph Gottfried Felsmann S. Rudolph Friedrich Gustav, alt 11 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Ellgner S. Friedrich Otto, alt 2 J. 3 M. Des B. und Schuhmachers Andreas Kühnel S. Carl Wilhelm, alt 2 J. Des B. und Weisgerbers Gottfried Wogwig Ehefrau Anna Dorothea Beate geb. Leupolden, alt 40 J.

Zu St. Christophori. Der Professor Herr Adam Wilhelm Winkelmann, alt 55 J. Des B. und Cofferiers Herrn Wilhelm Laufer S. Johann Wilhelm, alt 8 J. Des und Schuhmachers Job. Gottfried Rich I. Christiana Friederike Caroline, alt 1 J. 8 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Kupferschmides Johann Föchger S. Johann Robert Heinrich, alt 1 J. 5 M. 11 T. Des B. und Zuckerbäckers Hrn. Johann Daniel Thomas I. Albertine Maria Magdalena, alt 8 M. 1 T. Des weil B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Franz Arnold Müllendorf Ehegattin Frau Maria Charlotte Müllendorf geb. Simon, alt 33 J. 6 M.

B e y l a g e

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. August 1819.

Zu verkaufen.

*) GÖRLITZ den 9. Juli 1819. Von dem Stadtgerichte der Königl. Preuss. Stadt Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz 1½ Stunde von Görlitz und eben sowelt von Ostritz an der Zittauer Straße und dem Reiß-Flusse gelegene, zur Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörige auf 13967 Aithr. 20 gr. Preuss. Cour. gerichtlich gewürderte Rittergut Mittel-Deuts. Ossig, Winklerschen Antheils, auf Antrag der Interessenten, sub hasta gestellt und zu dessen Verlaufe 3 Termine den sechs und zwanzigsten November d. J., den ersten März 1820. und den zweyten Juni ejusd. a. von letzterer peremptorisch, anberaumer worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen-Hause alhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scab. Dr. Sohr, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboih abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termine, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung dieses Ritterguts, so wie dessen Taxe, kann, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in hiesiger Raths-Canzley, durch Einsicht der Acten und Kaufbücher erlangt, auch ist eine beglaubte Abschrift des Taxations-Protocolls, dem an hiesiger Stadtwage ausgehangenen Patente, beygefügt zu befinden.

Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren

Breslau den 17. August 1819. Bey der jeztigen Leihamts-Auction sollen unter andern verfallenen und noch zu verauctionirenden Pfändern, auch eine Anzahl schöner Juwelen, bestehend in einem Brillant-Dalsbande, Ohrgehängen, Nadeln, Ringen, einem Schloß und Perlen, so wie auch diverse couleurte Leinwand, Tuch-Reste, Meubles, Cattune, weiße und bunte Cambrils, Piquee, Ranklin, mehrere Modezuge und Eau de Cologne auf den 24ten dieses von des Morgens um 9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Leihamts-Director der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

Citationes Edictales.

Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1819. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Kreises gebürtige Ernst Gottfried Witz, welcher im Jahre 1813.

1813. unter dem 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 3ter Compagnie gestanden und bei Leipzig verwundet worden, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5. April 1829. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Witz für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich finden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Sprottau den 2ten Juni 1819. Der Dragoner Johann Götting, welcher in dem ehemaligen v. Krafischen Dragoner Regiment gestanden hat und im Jahre 1807. in der Gegend von Glas gefangen genommen worden ist, wird hiers durch auf den Antrag seiner Ehegattin der Friederike geb. Bischoff, welche angeblich seit dessen Transportirung nach Frankreich im Jahre 1807. keine Nachricht mehr von ihm erhalten hat, öffentlich vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Marwelsheim auf dem hiesigen Stadtgerichtshause auf den 20sten September c. um 9 Uhr anberaumten Termine, widrigenfalls dessen Ehe auf dem Grund der bösslichen Verlassung seiner Ehegattin getrennt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten August 1819. Das nach hoher Verfügung die Berg- und Hütten Producte aus Königl. Magazinen und Niederlagen nur gegen gleich baare Zahlung oder gegen Erlegung von hinreichender Caution verabfolgt werden dürfen, machen wir hiemit nachrichtlich bekannt, weil in Ermangelung dessen die zur Ladung angewiesenen Schiffer und Fuhrleute nicht befrachtet werden.

Königl. Preuss. Bergwerks-Producten-Comptoir.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Creiss- und Coffeehaus in No. 10. am großen Ringe der Hauptwoche gegenüber verlegt hat, und Montags den 23ten August das erste Mal dort geöffnet werden wird. Auch werden Abbonnenten angenommen. Für gute Speisen, Getränke und prompte Bedienung wird gesorgt werden.

Wagner, Caffetier.

Breslau. Neue holl. Heeringe, fließender und gepresster Caviar, neue Brab. Sardellen, franz. Essig und Senf, feinstes Prov. Del ist zu haben bey

G. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Der Hausknecht Tiege ist nicht mehr in unsern Diensten.

Wolmann Meyer et Sohn.

Breslau den 31sten Juli 1819. Nachdem der Bürger, Erbsaß und Schiffer: Altesster Gottlieb Schäditz zur Eschepine und dessen Ehegattin Rosina Dorothea vermit. gewesene Ettenmes geb. Jänsch Daro zum gerichtlichen Protocoll erklärt haben, daß sie bey Einschreitung ihrer Ehe die auf der Eschepine statt habende Communione bonorum unter sich auf immer dergestalt ausgeschlossen und aufgehoben

gehoben haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außer gerichtlichen Handlungen unter Lebendigen und von Todeswegen lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Landrechts beurtheilt werden wollen; so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422 Abschn. 6 Tit. I. Th. II. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuch.

*) Breslau den 13ten August 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts wird das der Susanna verehlt. May gehörige auf dem Elbing sub No. 31. und 39. in der Junkerngasse belegene, zum Betriebe einer Brandweimbrennerey eingerichtete Haus nebst Seitengebäuden und Garren, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf ein Quantum von 11,114 Rth. 5 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gehoben. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigungs-Termine, als der 22ste October, 21ste December und 22ste Februar 1820. bestimmt und es werden daher Kaufsuffige, Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzt peremptorisch anstehenden Versteigungs-Termine den 22sten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts Canzley entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Kaufs-Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden und Bestzubietenden unter Einmahlung der Ertragsrenten zugeschlagen, auf etwa später eingegebene Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder spächlichen Zeit in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Fürsten Stein den 7ten August 1819. Auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers wird der auf 387 Rthlr. 26 sgr. 4 d. ortsgerechtlich abgeschätzte Christian Ebrechtsfried Mannchenste Hofgarten zu Nieder-Wernerndorf subhastirt und Terminus zur Versteigung sowohl als zur Liquidation auf den 23ten October anberaumt. Zu diesem in dem herrschaftlichen Nieder-Vormerke zu Wernerndorf bey Landeshut abgehalten sollenden Termine laden zahlungsfähige Kaufsuffige zu, gehörig zu bedenkenden baaren Geboten in Cour. mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden alle Mannchenste Real-Gläubiger ad liquidandum et iustificandum, mit der Warnung vorgeladen, daß der von ihnen Richterscheinende mit seinen Ansprüche an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf gehört werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergische Gerichtsamts der Herrschaften Fürstenstein und Kobasloß.

Mittelwalde den 2. July 1819. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Antrag der Gläubiger des von hier ins Ausland entwichenen Tischler Johann Peter Neumann sein zu seiner Erbs-Masse gehöriges

gehöriges sub No. 152. des Hypothekenebuches alhier belegenes auf 31 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Haus und dazu gehöriges Gärthen und Lader besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten einzigen Versteigerungs-Termin den 6ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Geböthe ertheilt werden wird. Zugleich werden auch die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger des Reimann zu dem gedachten Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Ausgebliebenen von der Masse unter Ausserlegung eines immerwährenden Stillstehens schweigens werden ausgeschlossen werden.

Glogau den 1sten Juni 1819. Auf den Antrag der Anna Koslwa verehlt. Kupfer geb. Gräfinde wird der seit dem December 1813. vermisste Landswehrrsolbat im zweyten Bataillon des 14ten Regiments Christian Kupfer aus Tschepplan hieherdurch vorgeladen binnen 3 Monaten, längstens aber den 22sten September 1819. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Tschepplan zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Das Gerichtsammt von Tschepplan.

Reiße den 24sten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Reiße macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das dem Cassetier Wilhelm Hundt und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Bloßmann gehörige und in der Friedrichstadt sub Pro. 16. gelegene Haus und Garten, welches in der Feuerersolstat zum Ersatz des Brandschadens auf 780 Rthlr. catastrirt und auf 3269 Rth. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf jedoch an oneribus perpetuis zur Unterhaltung des Nachtwächters ein jährlicher Beitrag von 2 Rthlr. 26 sgr. haften, subhastirt und öffentlich feil geborhen werde. Es werden sonach alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in den hiezu angeordneten Terminen, nämlich den 24sten August, den 22sten October, Insbesondere aber in Termino ultimo et peremptorio den 21sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessionszimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgerichtspräsidenten Herrn Essner entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus und Garten gegen baare Bezahlung in Cour. adjudicirt werden wird, wogegen auf spätere Geböthe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, solche bis dahin sub pœna præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und justificiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Zimpel nahe bey Breslau. Auf dem Dominio hieselbst ist die Milch-Nacht offen, und es soll solche ein ordentlicher Wächter erhalten.

*) Cosel den 15ten August 1819. Die heute früh nach 6 Uhr gefahr und schwervolle jedoch glückliche Entbindung meiner Frau geb. v. Böttler, von zweyen gesunden Knaben, zeige ich hiermit allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Wilhelm Bar. v. Reibnitz, Capit. im 35ten Infanterie-Regiment
Ritter u.